

Werk

Titel: Welcher die Weißagungen der zwölf kleinern Propheten sammt dem Register über alle

Jahr: 1766

Kollektion: Wissenschaftsgeschichte

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN318046768

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN318046768>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=318046768>

LOG Id: LOG_0097

LOG Titel: Index

LOG Typ: index

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN318045605

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN318045605>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=318045605>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de



Register

über den VIII. IX. X. und XIten Band,
oder
über die vier großen und zwölf kleinen Propheten
zusammen.

Nota. Die römischen Ziffern VIII. IX. X. XI. vor den ordentlichen deutschen Ziffern, zeigen den Band an, die deutschen Ziffern aber die dabey stehende, die Blattseiten eines jeden Bandes. Die in Parenthesin eingeschlossene Ziffern weisen auf die Dietelmaierischen Anmerkungen.

- A**bar, übergeben, wird sowol in gutem als bösem Verstande genommen XI. 178
- Abarim**, ob es ein eigener Name sey IX. 400
- Abbirav**, ob es richtig durch starke Pferde übersetzt werde IX. 689
- Abbirim**, bedeutet sowol Pferde, als Rinder VIII. 750. IX. 742. auch die Auserlesenen und Vornehmsten IX. 820
- Abed Nego**, hieß vorhero Nzarja X. 532. will Nebucadnezars goldenes Bild nicht anbethen X. 563. wird deswegen in den Feuerofen geworfen X. 564. durch ein Wunder errettet X. 565. und nachhero glücklich gemacht X. 566
- Abel**, warum sein Opfer Gott angenehmer gewesen, als Cains seines XI. 826
- Abendmahl**, das heilige, ist kein Opfer XI. 824. (830)
- Abendwölfe**, was dadurch verstanden werde XI. 653
- Abgewendete Israels**, wer dadurch verstanden werde IX. 76
- Abgötter**, dieselben pflanzten die Heiden einzurichten X. 558. werden öfters Gräuel genannt XI. 161
- Abgötterey** trieben die Juden ehemals unter den Eichen und in den Gärten VIII. 138. Strafe derselben VIII. 152. nach der babylonischen Gefangenschaft trieben die Juden keine Abgötterey mehr VIII. 152. X. 238. 373. 441. deren Vertilgung ist ein Kennzeichen des blühenden Zustandes des Evangelii VIII. 690. wer von dem Geschlechte Sem's zuerst in die Abgötterey soll verfallen seyn VIII. 884. damit war das ganze jüdische Land angestreckt X. 74. heißt in der heil. Schrift sehr oft eine geistliche Hurerey IX. 37. 551. X. 76. 148. 231. auch Ehebruch IX. 77. 272. seit welcher Zeit sich die Juden von der Abgötterey enthalten haben X. 204. (136). was die Abgötterey eigentlich sey X. 452. Warnung vor derselben XI. 757
- Abb**, verschiedene Bedeutung dieses hebräischen Wortes, nachdem es geschrieben wird VIII. 723. überhaupt bedeutet es etwas Dickes IX. 117
- Abib** und **Nisan** ist einerley Monat IX. 73
- Abimelech** war ein gemeiner Name bey den Königen der Philister X. 261
- Abir**, wen die siebenzig Dolmetscher dadurch verstehen IX. 679
- Aboras**, ist der Fluß Eubar in Mesopotamien X. 12
- Abradates**, dessen Gemahlinn wird gefangen und wohl gehalten IX. 731
- Abraham**, wie sein Gesicht 1. Mos. 15. zu verstehen sey VIII. 84. was durch seine Sünde verstanden werde VIII. 884. ob er ins Feuer geworfen, und durch

Register

- durch ein Wunder daraus errettet worden VIII. 884. ist nicht allein der Vater der Kinder Israel, sondern auch verschiedener anderer Völker VIII. 1004. Erklärung der Worte: Abraham weiß von uns nichts, und Israel kennet uns nicht VIII. 1269. auf ihn beriefen sich die Juden wegen der Vielweiberey, weil er zwey Weiber hatte XI. 839. (848)
- Abscheulichkeiten und Gräucl** bedeuten beyde Götzenbilder X. 71
- Abschreiber der Bücher** bey den Ästen, wie sie ihre Arbeit anstellten IX. 14
- Abyssinier**, was es für ein Volk gewesen X. 270
- Accente**, hebräische, wegen deren Gebrauche sind die Gelehrten nicht einig VIII. 588
- Ach**, verschiedne Bedeutung dieses hebräischen Wortleins XI. 73
- Achab**, der Sohn Kolaja, wer derselbe gewesen IX. 492
- Achad**, ob ein Götze so genennet worden VIII. 1343
- Achbar**, ob dieses hebräische Wort eine Maus bedeute VIII. 1344
- Achen** bedeutet doch VIII. 968. IX. 91. gewisslich VIII. 968. IX. 91. gleichwol VIII. 968. IX. 91. 93
- Achor**, wo dieses Thal gelegen, und woher es seinen Namen bekommen habe VIII. 1304. XI. 50. 51
- Achis**, eine Stadt im Stamme Juda XI. 477
- Ackerbau**, das größte Glück dabey ist der göttliche Segen VIII. 727
- Aconitum**, ein bekanntes Gift IX. 188
- Acontias**, eine gewisse Art Schlangen VIII. 396
- Adad**, was die Assyrer für einen Gott unter diesem Namen verehret haben VIII. 1343
- Adam**, heißt nicht nur ein Mensch überhaupt, sondern auch zuweilen jemand und ein jeglicher VIII. 893. auch nur ein gemeiner Mensch VIII. 895. 1041. ob die Seele Adams zugleich mit dem Leibe desselben gebildet worden X. 367
- Adan**, oder **Adon**, heißt so viel, als: Herr VIII. 804
- Adel**, derselbe kömmt von dem Volke her, und nicht das Volk vom Adel VIII. 397
- Adler**, sollen sehr alt werden VIII. 830. ob sie in ihrem Alter wieder jung werden VIII. 830. mit einem großen wird der König in Babel verglichen X. 166. und mit einem andern der König in Aegypten X. 167. ob sie zu gewissen Zeiten Fahl werden XI. 479
- Adolescentia**, wie weit sich dieses Wort bey den Römern erstreckte IX. 25
- Adonai**, bedeutet eigentlich Herr VIII. 207. zuweilen wird dieser Name auch einem Menschen oder Manne beygelegt VIII. 925
- Adonis**, ob derselbe der Osiris oder Thammuz sey X. 93. 149. Fabel von demselben VIII. 442
- Adoratio**, was dieses Wort anzeige XI. 208
- Adramelech**, war der Name eines Götzen VIII. 787. so hieß auch der eine Sohn des Sancheribs, der seinen Vater ermordete VIII. 787
- Adullam**, berühmte Höhle daselbst X. 337. XI. 478
- Aechmalotarchá**, wurden die Häupter der Gefangenen genant X. 55. XI. 669
- Aegypten**, warum es das Land der Lymbein oder Schellen genant werde VIII. 440. heißt auch ein zerbrochener Nothstab VIII. 451. X. 296. Weissagung wider dieses Land VIII. 452. IX. 674. wovon es im Hebräischen den Namen Migraim bekommen VIII. 452. was der Name Aegypten eigentlich bedeute VIII. 452. Zertheilung dieses Reiches in zwölf Herrschaften VIII. 453. 454. warum es das Land Chams heiße VIII. 461. Namen der fünf Hauptstädte in Aegypten VIII. 467. soll ehemals voll Diebe und Räuber gewesen seyn VIII. 540. woher es seinen Namen habe VIII. 540. warum es Rahab genennet werde VIII. 1010. dahin sollten die im Lande Juda Uebriggebliebenen durchaus nicht ziehen IX. 652. sie thaten es aber doch IX. 656. die Eroberung desselben durch Nebucadnezar wird vorher gesagt X. 293. der König daselbst wird ein großer Seebrauche genant X. 294. nach Aegypten gehen, war ein Sprüchwort, das schwerste Elend auszudrücken XI. 149. Erklärung des Ausdrucks, in Aegypten versammeln XI. 156. wie viel Städte unter des Amasis Regierung in demselben gezählet wurden XI. 591. durch Aegypten werden überhaupt die Feinde Gottes verstanden XI. 763
- Aegypter**, ob sie irgendwo Fliegen genennet werden VIII. 253. rühmen sich ihrer Weisheit und ihres Alters VIII. 461. waren ein sehr weibisches Volk IX. 46
- Ältern**, ob sie in Ansehung solcher Dinge, welche Gott freygelassen hat, ihren Kindern eine Verbindlichkeit auflegen können IX. 598. aßen ihre Kinder, während der großen Hungersnoth in Jerusalem X. 70
- Ältesten**, was es für Männer gewesen X. 86. heißen zuweilen so viel, als Obrigkeiten XI. 260. Weissagung wider diejenigen heuchlerischen, die zum Ezechiel kamen, und ihn um Rath fragten X. 132-135
- Ältesten der Priester** und die **Ältesten des Volkes** waren von einander unterschieden VIII. 772
- Aesculap**, warum die Heiden in seinem Tempel gern über Nacht blieben VIII. 1298
- Aesse**, große und weit ausgebreitete, deuten die Vornehmsten unter dem Volke an VIII. 449
- Aethiopien**, Gränzen dieses Landes VIII. 443. zweyerley Länder dieses Namens XI. 591
- Agamemnon**, wird ein Volk verschlingender König genant XI. 766
- Agathoclea**, gefährliche Anschläge derselben X. 674
- Agganoth**, heißt ein Becher oder Becken VIII. 534

Register.

- Agri exossati*, was dadurch verstanden werde VIII. 182
- Alatstein, Bernstein, oder Asinal**, dessen Farbe X. 18. 88. heißt sonst auch Chaltolibanos X. 18. 55
- Agur**, ob dieses hebräische Wort eine Schwalbe oder eine Aglester bedeute VIII. 796
- Abas**, der Sohn Jothams, König in Juda, nimmt in seiner Noth Zuflucht zu Tiglath Pileser, Könige in Assyrien VIII. 225. was ihm Gott durch Jesaiam sagen lassen VIII. 227. ff. er soll ein Zeichen fordern VIII. 237. dessen er sich aber weigert VIII. 238. ob er gleich nebst dem wahren Gott auch andere Götzen verehret VIII. 238. was ihm der Herr selber für ein Zeichen ergehen VIII. 240. mußte den Assyern eine jährliche Schatzung bezahlen VIII. 729
- Abasverus**, ob er Darius der Meder gewesen X. 589
- Abitam**, ein Staatsbedienter des Königes Josias IX. 467. errettet den Jeremias vom Tode IX. 468
- Abi**, Zerstörung dieser Stadt durch den Josua VIII. 329. es gab auch noch ein anderes Abi VIII. 329
- Abath**, ist die Gegend und das Gebieth von Abi VIII. 329
- Abith**, was es für ein Vogel sey IX. 253
- Abab**, *Akeb* und *Akub*, Bedeutung dieser drey Wörter XI. 116
- Akob**, wird durch arglistig, auch durch krumm überseht VIII. 813
- Ab**, diese hebräische Partikel wird überseht durch an VIII. 727. auf IX. 321. 691. 724. 763. XI. 840. außer VIII. 719. für VIII. 326. 1234. gegen IX. 32. III. in VIII. 580. mit IX. 321. 748. XI. 840. 861. nach VIII. 798. nebst IX. 321. über VIII. 326. 383. 719. IX. 32. XI. 136. 840. unter IX. 321. von IX. 344. 345. wegen VIII. 1234. wider VIII. 326. IX. 32. 759. XI. 136. zu IX. 26. XI. 861. wird zuweilen auch für lo gebraucht IX. 854
- Alba**, eine Art von Besetzung der hebräischen Buchstaben IX. 452
- Albani** nennen die Juden eine besondere Art der Buchstabenbesetzung VIII. 231
- Alaph**, dieser hebräische Buchstabe ist manchmal überflüssig, in manchen Wörtern hingegen fehlt er IX. 432
- Alexander der Große**, warum er mit den Tyriern so übel verfahren VIII. 544. die Eroberung von Tyrus kostet ihn sehr viel VIII. 546. wollte für den Sohn Jupiters gehalten seyn X. 284. ob ihm der Hohepriester Gaddua die Weissagung Daniels vorgezeiget habe X. 504. Weissagungen von desselben glücklichem Fortgange X. 613. XI. 745. 748. was seinen Untergang befördert habe X. 614. Nachricht von seinem Gebieth und seinen Nachfolgern X. 614. 670. Ausrottung seiner Blutsverwandten X. 670. wird von der Olympia für einen Bastard erklärt XI. 749
- Alle**, heißt zuweilen so viel, als der größte Theil I. 171
- Allerheiligste**, in dasselbe durfte der Hohepriester jährlich nur einmal gehen VIII. 129. warum es der Anredelatz genennet wurde VIII. 508
- Almah**, bedeutet im Hebräischen bedeckt oder verborren, hernach auch eine Jungfrau VIII. 244
- Alphabeth hebräisches**, nach der Ordnung desselben sangen sich die Verse in den Klaliedern Jeremia an IX. 808. 811. 835. ff.
- Altar**, wie hoch Salomons seiner gewesen X. 446. wieviel Tage zu dessen Reinigung erfordert wurden X. 449
- Altäre zu dem Götzendienste**, wurden gemeinlich auf Bergen und Hügel angeleget X. 74. 148. 151. dieselben zu vervielfältigen war Sünde XI. 146
- Alte von Tagen**, wer durch denselben verstanden werde X. 601. 602. wer durch den gemeynet werde, der zu dem Alten von Tagen gekommen, das Gericht zu halten X. 603. 606
- Amasis erwürget den Apries** X. 295. wirft das persianische Joch ab, wird aber vom Cambyse gänzlich unter den Fuß gebracht X. 299
- Amazia**, der Priester zu Bethel, war der Hohepriester des Kalbes zu Bethel XI. 383. seine Aufführung gegen den Amos XI. 383. 384. (473). was Amos wider ihn geweisaget XI. 386
- Amen**, wenn die Hebräer dieses Wort brauchen IX. 480. ist einer von den Namen Christi VIII. 1310
- Amitthai**, war des Propheten Jonas Vater XI. 429
- Ammon**, Weissagung wider dasselbe IX. 709
- Ammoniter** waren Abkömmlinge von Lot IX. 450. Drohungen wider dieselben X. 222. wider sie weißaget Amos XI. 336. und Zephanja XI. 648. waren mit den Juden verwandt, aber bittere Feinde derselben XI. 648
- Amon**, was dadurch bey dem Propheten Jeremia angedeutet werde IX. 22. 685. gottlose Regierung des Königes dieses Namens IX. 22. XI. 637
- Amoriter**, unter diesem Namen werden alle Völker verstanden, welche die Juden ausrotten sollten X. 142
- Amos**, was dieser Name bedeute XI. 325. ob er des Jesaias Vater gewesen XI. 325. 329. wider wen er hauptsächlich geweisaget XI. 325. was vor Propheten seine Zeitgenossen gewesen XI. 325. unter was vor Königen er geweisaget VIII. 23. XI. 327. 330. 348. 361. ob er der älteste von allen Propheten gewesen XI. 327. sein Geburtsort war Thekoa XI. 327. 329. was er für ein Erdbeben vorher verkündigt XI. 330. verkündigt Samaritanen den Untergang XI. 345. 348. 359. seine ersten drey Gesichte XI. 377 ff. seine übrigen beyden XI. 387. ff. 394. ff. seine scharfe Weissagung wider den Priester zu Bethel, Amazia XI. 386
- Amoz**, des Propheten Jesaias Vater, ist nicht mit dem Propheten Amos zu verwechseln VIII. 119. wer er gewesen VIII. 119
- Ampelößz**, woher diese Stadt ihren Namen bekommen habe XI. 225
- Amulete** sollten wider die Zauberey dienen, und waren bey den Juden bräudlich VIII. 165
- Anathoth**, des Jeremia Vaterstadt, wo sie aelg. n. VIII. 329. IX. 3. 4. 21. die Männer daseibst sollten alle ausgerottet werden IX. 306
- Angelici**, wovon diese alten Ketzler ihren Namen bekommen haben sollen VIII. 775
- Angesicht**, wurde den in Unanade gefallenen Personen verdeckt VIII. 525. auch den zum Tode verurtheilt

Register.

- theilten Missethättern VIII. 591. dasselbe pfliegten die Juden gegen den Tempel zu wenden, wenn sie betheeten VIII. 790. das Speyen in dasselbe ist ein Zeichen des Abscheues und der Verachtung VIII. 997. durfte man im Gerichte nicht ansehen VIII. 1043
- Anna Peranna**, sonderbare Verehrung dieser Göttinn VIII. 1307
- Anredeplatz**, wurde das Allerheiligste genennet VIII. 508
- Antichrist**, ob er durch Edom zu verstehen sey VIII. 1245. oder durch den Gog X. 377. von demselben war Antiochus ein Vorbild X. 628
- Antiochus Epiphanes**, hält sehr übel in Jerusalem Haus X. 622. 624. war ein Vorbild des Antichrists X. 383. 628. ob er unter dem Gog verstanden werde X. 383. warum er den Zunamen Epimanes bekommen X. 677. falsche Nachricht von seinem Tode, und deren Folgen X. 681
- Antiochus der Große**, Weissagung von demselben X. 674. seine große Niederlage X. 677
- Antworten**, bedeutet zuweilen eine angefangene Rede fortsetzen VIII. 495. wer durch den, der da antwortet, verstanden werde XI. 836. (844)
- Ansch**, verschiedene Erklärungen dieses hebräischen Wortes IX. 328
- Apelah**, was es für eine Finsterniß bedeute IX. 62
- Aph-hu**, Erklärung dieser hebräischen Worte VIII. 856
- Aphra**, ob es der Name einer Stadt, und wo sie gelegen, gewesen XI. 473
- Apis**, derselbe wurde zu Memphis angebethet VIII. 470. ob er sonst auch Thammuz heiße X. 93
- Apocryphische Bücher** des alten Testaments, deren Nutzen XI. 816
- Apris**, ob er mit Pharaos Sophera eine Person sey IX. 670. durch wen er erwürgt worden X. 295
- Ar** und **Arcoer** waren besetzte Städte der Moabiter X. 255. und zwar war Ar die Hauptstadt derselben VIII. 401
- Araber**, eine Völkerschaft derselben hießen Scenitze X. 166. warum die alten Redar genennet wurden VIII. 857. hatten eine besondere Art der Wahrsagerey mit Pfeilen oder Stöcken XI. 82. schlechter Character dieses Volkes XI. 397
- Arabien** heißt oftmals in der Schrift Osten VIII. 352 IX. 42. zuweilen auch Süden VIII. 352. überhaupt versteht man dadurch das morgenländische Land X. 253. was dieses Reich in sich begriffen X. 275. Gränzen dieses Landes VIII. 443. Weissagung wider dasselbe VIII. 484. 502. woher es seinen Namen habe VIII. 502. IX. 270. dessen Eintheilung in das fruchtbare und wüste Arabien VIII. 502
- Arar**, was dadurch für ein Baum, oder eine Pflanze verstanden werde IX. 324. 325
- Ararat**, wo dieses Königreich gelegen IX. 769
- Arasim** wird durch Cedern, auch durch Ulmen übersehet VIII. 895
- Araxes**, ein Hauptfluß in Armenien X. 378
- Arbeitslohn**, dessen Zurückhaltung ist eine Himmelschreynende Sünde IX. 393
- Arbel**, ob es der Name eines Landes, oder eines Mannes sey XI. 181
- Arer**, eigentliche Bedeutung dieses Wortes IX. 789
- Argaman**, was es für eine Farbe anzeige IX. 217
- Ariel**, warum Jerusalem also genennet werde VIII. 409. 657. 658. bedeutet einen starken Löwen VIII. 657. 733. oder der Löwe Gottes X. 445. was sonst noch dadurch verstanden werde VIII. 733
- Artioch** soll alle Weisen zu Babel tödten X. 542
- Arion**, was zu seiner Geschichte wahrscheinlich Gelehrtheit gegeben XI. 444
- Arkah**, Bedeutung dieses einmal in der heil. Schrift vorkommenden Wortes IX. 219
- Arin** (der) bedeutet eine kräftige und nachdrückliche Beschirmung und Unterstützung VIII. 730. 1028. 1037. 1263
- Arme**, auf dieselben machten die Juden in traurigen Zeiten Einschnitte IX. 706
- Armringe**, dieselben machten die Morgenländer insgemein aus Golde X. 146
- Armuth**, geistliche, worinn sie bestehe XI. 658
- Armsrathen** der jüdischen Frauenspersonen, worinn sie bestunden VIII. 165
- Arnon** war ein Gränzfluß der Moabiter VIII. 412
- Arcoer**, was durch die Städte Arcoers verstanden werde VIII. 427. wo es gelegen VIII. 427. was es für eine Stadt gewesen, und was ihr Name bedeutete IX. 698
- Arpad**, eine syrische Stadt IX. 727
- Arpha** oder **Arphas**, was es für ein Ort gewesen VIII. 312
- Arphad**, von dieser Stadt hat man keine sichere Nachricht VIII. 312
- Arsinoe**, die Schwester des Ptolemäus, bringt ihrem Bruder einen Sieg zuwege X. 673
- Artaxerxes**, giebt Befehl, die Stadt Jerusalem wieder herzustellen XI. 698
- Aruchah**, verschiedene Uebersetzungen dieses Wortes IX. 509
- Aruspicina**, was es für eine Art der Wahrsagung gewesen X. 218
- Arvad**, oder **Aradus**, eine phönizische Insel X. 269
- Arzt**, ein plauderhafter, ist für den Kranken eine zweyte Krankheit VIII. 186. ein einfältiger ist schlimmer, als die Krankheit selbst VIII. 186
- Asaria**, der Sohn Hofaja, strafet den Jeremias Lügen IX. 655
- Asche**, bey was für Gelegenheit die Juden solche auf ihr Haupt streueten VIII. 154. sich in derselben wälzen, war ein Zeichen der tiefsten Traurigkeit X. 279
- Ascher**, bedeutet zuweilen der oder welcher, auch womit, nachdem es der Verstand erfordert IX. 582
- Aschuriten**, wer durch dieselben verstanden werde X. 258
- Asdod**, heißt bey den Griechen und Lateinern Azotus VIII. 477. war wegen des Götzens Dagon berühmt VIII. 477. Amos weissaget wider dieselbe XI. 334. 348. hält eine sehr lange Belagerung aus VIII. 478
- Aska**, wo diese Stadt gelegen IX. 587
- Astrijah**, ob es richtig durch Decimatio, Verzehndung übersehet werde VIII. 221
- Astkelon**, eine von den fünf Städten der Philister XI. 334. Weissagungen wider dieselbe IX. 692. XI. 646. 748. 258e

Register.

- Askener**, was sie für ein Volk gewesen IX. 769
- Aspenaz**, Oberster der Kämmerer zu Babel X. 530
- Asphaltische See**, heißt beym Joel die Ostsee XI. 286
- Aspis**, falsches Vorgeben von dieser Schlange VIII. 396
- Astarhaddon**, siehe Esarhaddon.
- Affur**, ob durch denselben der Teufel zu verstehen sey VIII. 28. sonst versteht man Assyrien und Babylon darunter VIII. 253. 1023. X. 325. auch wol nur bloß den Sanherib VIII. 325. er war Nimrods Sohn, und erbauete Ninive XI. 573. wenn der Hochmuth Affurs niedergeworfen werden sollte XI. 763
- Affyrer**, warum sie mit den Bienen verglichen werden VIII. 253. schwere Drohungen wider dieselben VIII. 695 ff. ihre Abgötter waren den Juden ein Fallstrick X. 153
- Assyrien**, die Könige dieses Reiches, waren einescharfeißel des Volkes Gottes VIII. 252. sonderlich ängstete Tiglath Pileser den Ahas sehr VIII. 252. Geschlechtsregister der assyrischen Könige VIII. 477. warum es das Land Nimrods genannt werde XI. 527. der Untergang des assyrischen Reiches wird vom Nahum vorher verkündigt XI. 570
- Assyrische Monarchie**, wer dieselbe gestiftet habe VIII. 444. deren gänzliche Zerstörung IX. 746
- Astaroth** oder **Ascheroth**, wurde für einen Gott der Wünsche gehalten VIII. 139
- Astir** und **Astron**, wie sie von einander unterschieden seyn VIII. 364
- Atalaphim**, ob es richtig durch Fledermäuse übersetzt werde VIII. 153
- Atarah**, weitläufiger Sinn dieses hebräischen Wortes VIII. 1228
- Arbas** oder **Arhbasch**, eine Art der Umkehrung und Versehung der hebräischen Buchstaben IX. 452. 758
- Athudim**, wird gemeinlich durch Böcke übersetzt VIII. 411. insonderheit aber bedeutet es die Leibtöcke VIII. 412
- Atoph**, eigentliche Bedeutung dieses Wortes VIII. 1141
- Attah**, bedeutet ordentlich nun XI. 97. sonst auch darum, da dieses nun so ist XI. 97
- Attila**, nennet sich Gottes Geißel IX. 441
- Auffesser**, durch denselben werden allerley Arten Ungezieser verstanden XI. 853
- Aufrichtigkeit**, Klage über den Mangel derselben bey den Menschen XI. 550
- Auffeher der Stadt**, wen Ezechiel dadurch versehe X. 96
- Aufwärts auf jemanden sehen**, heißt so viel, als jemanden suchen, und auf ihn vertrauen VIII. 517
- Augapfel**, denselben nennen die Hebräer die Tochter des Auges IX. 833
- Augen**, bedeuten öfters so viel, als das Angesicht VIII. 130. werden bey großem Elende dunkel VIII. 365. was durch die Lust deiner Augen verstanden werde X. 249
- Augustus**, war ein gemeiner Name der römischen Kaiser X. 261
- Auran**, wo dieser Ort gelegen X. 485
- Ausdrücke**, worinne sich zugleich zu viel, und auch zu wenig findet IX. 112
- Auserwählte**, sind durch keinen absoluten Rathschluß Gottes zur Seligkeit bestimmt X. 770 (748)
- Ausitis**, was es für eine Landschaft gewesen IX. 449
- Auslassungen** sind in der hebräischen Sprache sehr gewöhnlich X. 48 (40)
- Auslegung der heiligen Schrift**, ob diejenige die richtigste und vernunftmäßigste sey, die sich an die eigentliche Bedeutung der Worte hält VIII. 27 (2). was die Hauptquelle unrichtiger und zuweilen ungerimter Auslegungen sey VIII. 27 (2). zweyerley Verfahren bey Auslegung der heiligen Schrift und sonderlich der Weissagungen VIII. 28 (2). Beyspiele von verschiedenen ungerimten Auslegungen VIII. 28. 29
- Austrafen des Saares**, bedeutet großes Elend VIII. 445
- Aven**, verschiedene Bedeutungen dieses hebräischen Wortes IX. 110. XI. 173
- Aven**, Nachricht von dieser Stadt X. 308. ist einerley mit Bethaven XI. 173
- Aviter**, werden aus ihrem Lager vertrieben VIII. 775
- Azal**, ob es ein Theil des Oelberges gewesen sey XI. 803
- Azaria**, war ein Beyname des Usia VIII. 477
- Azarja** wurde zu Babel Abed Nego genennet X. 532
- Azotus**, ist mit Asdod einerley VIII. 477

B.

- Baah**, ob es ein hebräisches oder syrisches Wort sey VIII. 501
- Baal** und **Baalim**, auch **Bel**, waren falsche Göttheiten, welche die Juden dem wahren Gott an die Seite setzten VIII. 139. 925. war der Name eines babylonischen Götzen VIII. 804. verschiedene Bedeutungen dieses hebräischen Wortes VIII. 1233. IX. 41. eigentliche Bedeutung des Wortes Baal IX. 53. 82. 234. VIII. 925. XI. 52. was die Juden unter den Baalim verstanden IX. 53. ob es ein Götze oder eine Götinn gewesen IX. 19. Baal und Moloch sind einerley Abgott IX. 361. 571. war vielen Göttern gemein VIII. 925. insonderheit hießen die abgöttischen Völker ihren obersten Gott Baal, oder Herr XI. 47. 52. 207. doch mit verschiedenen Zusätzen, als Baal: Berith, Baal: Peor, Baal: Zebub, ic. XI. 47
- Baalis**, König der Ammoniter, steht dem Gedalia nach dem Leben IX. 641
- Baal Meon** heißt sonst auch Meon und Baisith, auch Beth Baal Meon X. 255
- Baal Peor**, ein schändlicher Abgott XI. 160
- Baal pipioth**, eigentliche Bedeutung dieser hebräischen Worte VIII. 840
- Baalsamen**, ein Abgott der Phönicier VIII. 925
- Baalsdienst**, wenn er eingeführet worden XI. 206
- Baal: Zebub**, dieser Abgott wurde zu Ekron verehret XI. 334
- Baaschmannim**, zweifelhafte Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 1176
- Babel** oder **Babylon**, war eine große Handelsstadt X. 166. schwere Weissagung wider diese Stadt VIII. 358. 484. 946. Herleitung des Namens Babel VIII. 358. warum es ein hoher Berg genennet werde VIII. 359. war das vornehmste unter allen damaligen Reichern VIII. 369. unglaubliche Erzählung.

Register.

- lungen von der Größe desselben VIII. 369. drey unterschiedene Beschreibungen der Juden dahin IX. 444. wenn sich die siebenzigjährige Gefangenschaft angefangen IX. 444. 633. ausführliche Weißagung wider dasselbe IX. 734. 754. es wird mit einem großen Hammer verglichen IX. 749. 766. der Ort, worauf es gestanden, soll zu einem Thiergarten gemacht worden seyn IX. 755. von wem es gänzlich verwüstet worden IX. 756. wurde an einem Trinksfeste eingenommen IX. 774. Höhe und Dicke der Mauern zu Babel IX. 764. 768. 787. ob ein brennendes Feld um diese Gegend gewesen IX. 768. großer Umfang dieser Stadt IX. 789. Schwierigkeit wegen der dahin weggeführten Juden IX. 801. ob es, nachdem es einmal zerstört gewesen, wieder aufgebaut worden VIII. 370. Beschreibung der Verwüstung desselben VIII. 359. 375 ff. wurde in der Nacht überrumpelt VIII. 490. XI. 616. Vergleichung Babels mit einem goldenen Becher VIII. 378. und einer Grube ohne Wasser XI. 753. war um und um mit Wasser umgeben VIII. 486. warum es Sesach genennet worden VIII. 498. wie viel diese Stadt kupferne Thore gehabt habe VIII. 907. was durch das verborgene Babel angedeutet werde VIII. 1082. sonst bedeutet Babel alle abscheuliche Plätze VIII. 1245. der König daselbst wird mit einem großen Adler verglichen X. 166
- Babylonische Gefangenschaft** Betrachtung derselben überhaupt VIII. 18, 19. Vorherverkündigung derselben VIII. 155 ff. unter welchen Königen sie gewesen X. 579. aus derselben sind nur zwo Wiederkehrungen geschehen X. 654. Berechnung der siebenzig Jahre, so lange sie gewähret XI. 699
- Babylonische Monarchie**, deren Verteilung wird vorher verkündigt VIII. 934
- Bacchus**, wie die Diener desselben gezeichnet waren XI. 796
- Bach der Wüste**, oder Fläche, was dadurch verstanden werde VIII. 540
- Bachala**, dieses hebräische Wort kommt nur einmal in der Bibel vor XI. 772
- Bachon**, bedeutet eigentlich einen Wachtthurm VIII. 554
- Bachur**, Anmerkung über dieses hebräische Wort IX. 290
- Bachurim**, bedeutet auserlesene Jünglinge, oder Soldaten VIII. 829
- Bäckofen**, Gleichniß von einem XI. 122, 123
- Baddem**, zwendeutige Bedeutung dieses hebräischen Wortes IX. 754
- Bäche**, die sich die Juden selbst ausgesehen, was dadurch verstanden werde IX. 44. durch zerriffene, werden die Höhen verstanden IX. 44. auch menschliche Hülfen IX. 48
- Bajith**, wird durch Haus oder Tempel übersetzt VIII. 402. ob es auch eine Stadt dieses Namens gegeben habe VIII. 402
- Bakar**, was für Fleh durch dieses Wort angedeutet werde IX. 94
- Bakbuk**, ob dieses in der hebräischen Bibel nur einmal vorkommende Wort richtig durch Krug übersetzt werde IX. 358
- Baladan**, ob er der Belsis, oder Belsus, oder Nabonassar gewesen VIII. 804
- Balilae**, was dieses für Maschinen waren VIII. 784
- Balsam** von Gilead, was dadurch angedeutet werde X. 274
- Bamah**, wird eine Höhe genannt X. 203
- Bamoth**, ob es nur Höhen bedeute, oder ob es der Name einer Stadt sey VIII. 402
- Bär**, durch denselben wird das persische Reich abgebildet X. 599
- Bäre**, wo dieselben sich vornehmlich aufhalten X. 599
- Barachias**, oder Beredchja, des Propheten Zacharias Vater, ob er derjenige sey, dessen unser Heiland gedenket XI. 690, 693
- Barfuß** giengen die Juden in großer Traurigkeit X. 249. war ein Zeichen der Traurigkeit VIII. 479
- Bariach**, verschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes VIII. 618
- Bavis**, wo dieser Berg gelegen IX. 769
- Barischonal**, verschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes VIII. 1199
- Barmherzigkeit**, was dieselbe sey, und worin sie vom Mitleiden unterschieden IX. 841. die Ausübung derselben ist Gott wohlthätig XI. 735
- Bart**, denselben sollen die Engel dem Sanherib abgehoren haben VIII. 256. wurde bey den Juden als ein großer Schmuck sehr hoch geachtet VIII. 256. was sonst durch den Bart verstanden werde VIII. 256. das Haar aus demselben raufen, war eine von den größten Beschimpfungen VIII. 997. warum Alexander seinen Soldaten den Bart vorher abschneiden ließ, ehe er sie in ein Treffen führte VIII. 997
- Bartholomäus**, Herleitung und Bedeutung dieses Namens VIII. 460
- Baruch**, der Sohn Nerija, dessen Weißagungen sind erdichtet IX. 19. schreibt des Jeremia Weißagungen, auf dessen Befehl, in ein Buch zusammen IX. 599, 600. liest solche im Tempel dem Volke vor IX. 601, 602. imgleichen den Fürsten IX. 604 auf deren Anrathen er sich verbergen muß IX. 605. schreibt des Jeremia Weißagungen noch einmal ab in ein ander Buch IX. 608, 610. wird mit nach Aegypten geführt IX. 656. Weißagung des Jeremia an den Baruch IX. 671. f.
- Basan**, was es für ein Ort gewesen VIII. 734. 735. XI. 352. 560. 575. wer durch die Kühe von Basan verstanden werde XI. 351. f. und durch die Eichen Basans, welche heulen sollen XI. 765
- Basilisk**, ob Hiskia dadurch verstanden werde VIII. 334. 395. derselbe ist eine listige und grausame Schlange VIII. 343. 1173. was das Ausbrüten der Basiliskeneyer bedeute VIII. 1173
- Bastart**, wen der Prophet Zacharia durch denselben verstehe XI. 748. ob Alexander der Große dadurch verstanden werde XI. 749
- Bastartpflanze**, was dadurch verstanden werde IX. 325
- Bath**, ein hohles Maas für nasse Waaren, wie viel es in sich enthalte VIII. 187. X. 465
- Bath: Ischurim**, Anmerkung über dieses hebräische Wort X. 267

Register.

- Bath Kol**, was die Rabbinen davon vergeben VIII. 80. 98. 698. diese kam an die Stelle der Weisagung und wurde von den Juden für die niedrigste Stufe der göttlichen Offenbarung gehalten VIII. 98. 99. was für Stellen im neuen Testamente davon zu verstehen seyn VIII. 99
- Bauch**, derselbe bedeutet oft in heiliger Schrift das Gemüthe, oder die verborgenen Ueberlegungen X. 43
- Bauchredner**, was es für Leute gewesen VIII. 280
- Baum**, mit einem schönen fruchtbaren werden die Gottlosen verglichen IX. 246
- Bäume**, unter was für welchen man vor Alters den Götzen opferte XI. 83
- Bavtalis**, was für Gefäße die Griechen darunter verstanden IX. 358
- Be**, eine hebräische Partikel, wird übersetzt durch auf VIII. 1298. bey VIII. 1298. in VIII. 1298. 1326. mit VIII. 940. 1336. we en VIII. 940. zugleich mit VIII. 940. zwischen VIII. 1298
- Beacha**, ob es durch gänzlich oder alle zusammen übersetzt werden könne IX. 215
- Bedeu**, warum selches die Propheten oftmals zugleich mit dem prophetischen Einflusse übersetzt VIII. 73
- Becher**, was durch die Gefäße der Becher verstanden werde VIII. 534
- Bedecken**, heißt so viel als eine Frau heirathen XI. 841
- Beer Elim**, was es für eine Stadt gewesen VIII. 408
- Beeri**, des Propheten Hoseas Vater, was dieser Name bedeute XI. 16
- Belehre mich**, so werde ich belehret seyn: Erklärung dieser Worte IX. 556
- Bekehrung der Juden**, ob noch eine allgemeine bevorstehe XI. 68 (70)
- Bel und Baal** sind einerley Namen VIII. 925. wer der Bel oder Belus gewesen VIII. 926. er war der vornehmste Abgott der Babylonier IX. 735. wer die Historie von demselben und dem Drachen zu Babel verfertigt habe X. 523
- Belagerung Jerusalems**, dieselbe muß Ezechiel auf einem Ziegelsteine entwerfen X. 56. 57. wenn sich dieselbe angefangen, und wie lange sie gewähret habe X. 59. 62. 63
- Belomanteia**, die Wahrsagung mit Pfeilen, wie sie angestellt wurde X. 217
- Belshazzar**, König zu Babel entheiligt bey einem Schmause die heiligen Gefäße aus dem Tempel zu Jerusalem X. 581. wird durch eine Handschrift an der Wand erschreckt X. 579. 582. seine Begierde die Auslegung davon zu wissen X. 583 ff. ihre Ausleerung durch den Daniel X. 585. was darauf erfolgt X. 588. Ermordung dieses Königes IX. 780. soll ein sehr schlechtes Begräbniß bekommen haben VIII. 387. mit ihm stirbt das Geschlecht Nebucadnezars aus VIII. 940. wer dieser Belshazzar gewesen X. 579
- Belshazzar**, oder Balthazar, diesen Namen bekam Daniel X. 532. und war unter demselben bey vielen Völkern berühmt X. 658
- Bemothau**, was dieses hebräische Wort eigentlich bedeute VIII. 1060
- Benhadad**, war ein gemeiner Name aller Könige von Syrien IX. 729. welcher es gewesen, dessen Amos gedenket XI. 332. 333
- Berach**, was dieses für ein Thal gewesen XI. 303
- Berauben**. Was Gott berauben heiße XI. 851
- Berenice**, deren Ermordung und Folgen davon X. 671
- Berg**, der heilige, Abmessung desselben X. 431 ff.
- Berg des Herrn**, was dadurch verstanden werde VIII. 143. X. 89. 207. 327
- Berg der Tochter Zions**, ist Jerusalem VIII. 412
- Berge**, bebun vor den Gerichten Gottes VIII. 199. XI. 575. dadurch werden zuweilen große und erhabene Fürsten angezeigt VIII. 840. waren ehemals den Götzendienern angenehm XI. 83. was durch das Verschmelzen derselben angezeigt werde XI. 467. Gesichte von zweyen Kupfernen, und deren Deutung XI. 725 f.
- Berge Israels**, gegen dieselben muß Ezechiel weis sagen X. 74. auf denselben wurden die Altäre zum Gottesdienste angelegt X. 74. 78. und darauf geopfert X. 202. dadurch wird öfters das Land Canaan angedeutet X. 372
- Berith**, siehe Turtis.
- Berith**, ein Bund, wird niemals in der Schrift von dem Gesetze der Natur gebraucht VIII. 566
- Bernstein**, siehe Agstein und Kasmal.
- Berosch**, ob die Lanne dadurch gemeynet werde VIII. 841
- Bersaba**, warum es in hoher Achtung gestanden XI. 361
- Beschallecha**, sehr verschiedentliche Erklärungen dieses hebräischen Wortes VIII. 624. 625
- Bestärkung**, warum die Propheten oftmals zugleich mit dem prophetischen Einflusse damit überfallen wurden VIII. 73
- Besuchen**, bedeutet zuweilen so viel, als: Gerechtheit oder Rache ausüben VIII. 617. XI. 26
- Beth**, bedeutet in IX. 56. 232. auf IX. 529. bey IX. 261. 562. durch IX. 474. gegen IX. 524. mit IX. 275. nach IX. 529. unter IX. 232. zu IX. 529. wird öfters weggelassen IX. 56. ist manchmal überflüssig IX. 821.
- Beth-Aven**, ob es im Stamme Ephraim gelegen XI. 86. 173. ist eine von Bethel unterschiedene Stadt XI. 98. 350. heißt ein Haus der Eitelkeit 362
- Beth Baal Meon**, oder Beth Meon, auch Beon, ob es sonst auch Bajith heiße VIII. 402
- Beth-Cherem**, was es für ein Ort gewesen IX. 143
- Beth-Eden**, was es vor ein Ort gewesen XI. 333
- Beth-Horon**, wo es gelegen VIII. 406
- Bethel**, wo dasselbe gelegen XI. 86. wird durch Abgötterey verunehret XI. 198. 246. 353. hieß vor diesem Luz XI. 350. bedeutet das Haus Gottes XI. 362
- Beth-ha Ezel**, was es für ein Ort gewesen XI. 474
- Bethjesimoth**, Nachricht von dieser Stadt X. 255
- Bethlehem**, heißt ein Haus des Brodtes XI. 459. zweyne Orter dieses Namens XI. 519. aus dem in Juda, oder dem Bethlehem Ephrata, sollte der Messias herkommen XI. 519. 520. ob diese Stadt klein oder groß genennet werde XI. 520

Register.

- Beth schemesh**, was dieser Name bedeute VIII. 470
Beth Semes, wo diese Stadt gelegen IX. 659. 660
Bethörer, was das ehemals für Leute gewesen X. 338
Bethuel, war des Propheten Joels Vater, wer er aber gewesen, ist unbekannt XI. 249
Betis, König von Gaza, jämmerliches Ende desselben XI. 748
Beutler gehen so, wie ihr Stock fällt, Bedeutung dieses Sprüchwortes X. 217
Beulah, Nachdruck dieses hebr. Wortes VIII. 1230
Beute, den besten Theil davon opferten die Heiden ihren Götzen IX. 781
Biber, derselbe heißt große Bäume ab VIII. 391
Biblos, Anmerkung über dieses Wort X. 269
Biengen, damit werden die Äffyrer verglichen VIII. 253
Bifeat: Aven, Bedeutung dieses Namens XI. 333. ob es eine Stadt in Syrien gewesen XI. 333
Bikkah, verschiedene Uebersetzungen dieses Wortes VIII. 814
Bild, welches Nebucadnezar im Traume gesehen dessen Erklärung und Auslegung X. 549. 550
Bilder, ob sie Bücher der Layen seyn IX. 216
Bilderdiens, Ungereimtheit desselben VIII. 894 ff.
Bileam, ob er ein falscher Prophet gewesen VIII. 404 (344). war ein bloßer Wahrsager, und ein Mann von verderblichen Rathschlägen XI. 537
Bilthi, ob dieses hebräische Wort durch ohne mich, oder durch ohne, oder daß nicht, zu übersezen sey VIII. 309
Binnenkammern, was es für Kammern seyn X. 92
Binsen, daraus wurden ehemals Schiffe gemacht VIII. 442. 457. ob die um Babel von des Cyrus Soldaten, bey dessen Eroberung verbrannt worden IX. 775
Bitbanam (nach ihrem Verstande) wird auf sehr verschiedene Weise übersezt XI. 207
Bitte, um anderer Verderben ist höchst unchristlich IX. 243 (192)
Blinde, dadurch werden sehr oft elende Leute verstanden VIII. 860
Blume des Feldes, damit werden die Menschen verglichen VIII. 816
Blumen, bedeuten zuweilen Pracht und Herrlichkeit VIII. 198
Blut, in demselben beruhet das Leben und die Kraft der lebendigen Geschöpfe VIII. 1251. bedeutet zuweilen allerley Unreinigkeit IX. 864. und öfters Sünden überhaupt XI. 322. Erklärung der Redensart: Das Land mit Blute tranken X. 156. warum die Juden das Blut eines erschlagenen Thieres mit Staub oder Sande bedecken mußten X. 246. durfte mit dem Fleische nicht gegessen werden X. 335. Blut bis zur Trunkenheit trinken, Erklärung dieser Redensart X. 397
Blut Jisteels, was dadurch verstanden werde XI. 25
Blutschulden, was dadurch verstanden werde VIII. 176.
Blutschulden berühren Blutschulden, Erklärung dieser Redensart VIII. 186. XI. 71
Blut der Seelen, was dadurch verstanden werde IX. 65
Bock, derselbe war das Sinnbild oder Wapen von Macebonien X. 63. siehe auch Widder. wer durch den haarichten Bock verstanden werde X. 622. 626
Böcke, warum die Gottlosen so genennet werden VIII. 372
Böckchen, warum es nicht in der Milch seiner Mutter durste gekocht werden VIII. 1299
Bogen und Pfeile, waren ehemals das vornehmste Schießgewehr VIII. 202. 833
Bogenshützen, erfahrene waren die Männer von Ephraim XI. 754
Bollwerke der Alten, deren Beschaffenheit X. 218
Borith, was dadurch verstanden werde, und waszu ihn die Alten brauchten IX. 51
Böses, verkehrter Begriff der Juden von demselben VIII. 194. ob ein Knecht Gottes für seine Feinde, welches erbitten könne IX. 356. 823. 824. was Gottes Wachen über dasselbe anzeige X. 635
Borhe, heißt zuweilen so viel, als ein Engel XI. 832
Bozra, heißt so viel, als eine Weinernde oder Weinstock VIII. 748. 1246. war eine Stadt der Edomiter VIII. 748. 749. 1245. IX. 719. Lage derselben XI. 336. hieß bey den Griechen Byrja VIII. 749. wovon sie ihren Namen bekommen VIII. 749. zwey Orte dieses Namens VIII. 1245. Weisagung wider diese Stadt IX. 719. XI. 336. war sonderlich wegen der Menge ihrer Schafe bekannt XI. 491. 492
Brandopfer, woraus sie bestunden VIII. 880. dadurch werden allerley Opfer verstanden VIII. 1221
Brod. Was durch den Stock des Brodtes verstanden werde VIII. 155. 156. die Juden pflegten ihres mit gewissen Einschnitten zu backen VIII. 156. was unter dem Brodte gemeinlich verstanden werde VIII. 156. XI. 40. 154. was durch den Stab des Brodtes angezeigt werde X. 73. 136. was es im weisläufigen Verstande bedeute X. 176. was das Brodt Gottes heiße X. 452. und das Brodt des Herrn XI. 154
Brodtopfer, welche so genennet worden VIII. 880. XI. 824
Brod, verunreinigtes, was dadurch verstanden werde XI. 821
Bruch auf Bruch, Erklärung dieser Worte IX. 113
Brüllen, dadurch ruhet der Löwe seine Jungen zu dem gefangenen Raube XI. 190
Brunnen, wo sie die Alten gemeinlich anlegten VIII. 770
Brüste, wovon sie im Hebräischen ihren Namen haben VIII. 639. bedeuten im verblümten Verstande fruchtbare Felder VIII. 721. wer unangetrocknete Brüste gebethen, und deswegen XI. 164
Brustkleid oder weiter Rock, was dadurch verstanden werde VIII. 168
Bubalus, was dieses für eine Art Ochsen sey VIII. 749. 750. ob es der Hebräer Tho sey VIII. 1017
Bubastum, war das ehemalige Ni: Beseh X. 308
Buch. Ezechiel sieht eines im Gesichte X. 41. dessen Beschaffenheit, und was darinn geschrieben fund X. 41. er muß solches essen X. 42. was dadurch zu erkennen gegeben werde X. 46
Bücher

Register.

- Bücher der Alten**, wie sie beschaffen gewesen X. 41. XI. 720. wurden ehemals auch Rollen genannt VIII. 262. XI. 720. wie sich die Abschreiber derselben, bey den Alten, bey ihrer Arbeit verhielten IX. 14
- Bücher des alten Bundes**, wie sie die Juden einteilen VIII. 3. 88. mit was für Namen sich dieselben endigen, mit eben denselben fangen sich die Bücher des Neuen Testaments an XI. 816
- Buchstaben**, werden öfters im Hebräischen verwechselt und verwechselt IX. 427. 428. zwv Arten der Umkehrungen und Versekung derselben IX. 452. besondere Erfindung dieselben zu versekzen, die *M-bani* genannt wird VIII. 231. nach der Ordnung derselben fangen sich die Klaglieder *Jeremiä* an IX. 808. 811. 835 ff.
- Büffel**, ob er der Hebräer *Tho* sey VIII. 1017
- Bund**, was durch einen ewigen verstanden werde VIII. 567. IX. 572. wie Christus denselbigen gestärket oder befestiget habe X. 647. was einen **Bund schneiden** bedeute IX. 587. 591
- Büsche machen**, was dieser Ausdruck bedeute VIII. 430. in Büschen wurde viel Abgötterey getrieben VIII. 431. 1342
- Bustiris**, woher dieser Name komme VIII. 540
- Butter und Honig**, war die gewöhnlichste Nahrung der Kinder im gelobten Lande VIII. 248. auch anderer Leute VIII. 257. weil es eine gemeine Speise war VIII. 258
- Buz**, war ein Nachkomme des *Nahors* IX. 450
- Buzi**, was dieser Name bedeute X. 15
- C.**
- Caascher**, wird verschiedentlich übersetzt, nämlich durch so bald als XI. 129. wann XI. 129. wann auch XI. 129. welcher VIII. 564. wie derjenige VIII. 564. wo XI. 129. wohin XI. 129
- Cabbir**, zweifelhafte Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 314. 315
- Caicod**, was für ein Edelgestein dadurch verstanden werde VIII. 1084
- Cairo (groß)** hieß sonst *Moph*, *Moph* oder *Memphis* X. 307. XI. 156
- Calah**, wird durch vollendet oder vertilget werden übersetzt VIII. 327
- Caligula**, verschiedene Ausschweifungen desselben X. 268. maßet sich göttlicher Ehre an VIII. 384
- Calinifum**, ob es mit *Calne* oder *Calno* einerley Stadt sey VIII. 311
- Calne**, oder *Calno*, ob es mit *Calnifum* einerley Stadt sey VIII. 311. oder ob es *Etesiphon* sey VIII. 312. XI. 373
- Cambyses**, ob er durch den Fürsten von Persen verstanden werde X. 663. 664 (441). warum er von den Persen ein Herr genennet werde VIII. 909. siehe auch *Rambyses*.
- Camillus**, Bedeutung dieses Wortes XI. 171
- Camos**, war der vornehmste Abgott der *Noabiter* IX. 696
- Canaan**, ob es richtig durch Kaufmann übersetzt werde XI. 199
- Canaan** wird für den Nabel der Erde und das höchste Land gehalten VIII. 270. war meistentheils mit Wasser umgeben VIII. 483. wird öfters durch die Berge *Israels* angedeutet X. 372
- Canaaniter**, die eigentlich so genannten, waren einerley mit den *Philistern* XI. 647
- Canal**, ein sehr großer wird in *Aegypten* gegraben VIII. 456
- Canis Carcharias**, eine Art *Walffische*, ob einer von dieser Art den *Jonas* verschlungen habe XI. 437
- Canne**, ob es mit *Calneh* einerley sey X. 276
- Caph**, eine hebräische Partikel, bedeutet zuweilen so bald als, zuweilen auch wenn oder wie VIII. 545. 564. 613. IX. 38. 91. 117. also VIII. 564. wird auch öfters weggelassen IX. 53
- Caphis**, Bedeutung dieses hebräischen Wortes, welches nur einmal in der Bibel vorkömmt XI. 617
- Caphor**, ob es die Insel *Cyrea* sey IX. 690
- Caphor Caparorsa**: was es für eine Stadt gewesen IX. 690
- Car**, ob es im Hebräischen ein schnelles Thier bedeute VIII. 411. zeigt zuweilen ein *Lamm* auch einen *Widder* an VIII. 691
- Carchemis**, ehemals *Cercusum* genannt, wo es gelegen VIII. 312. IX. 675
- Carin**, wird durch Hauptleute, *Widder*, *Lämmer* u. übersetzt VIII. 411. 749
- Carmel**, wird durch fruchtbares Feld übersetzt VIII. 319. 421. 735. ein Theil davon war mit *Weinstöcken* bepflanzt VIII. 779. wo dieses Gebirge gelegen IX. 681. XI. 331. 560. 575. große Fruchtbarkeit um diesen Berg IX. 40. 115. viele große Höhlen auf demselben, darein man sich verstecken konnte XI. 395
- Cäsar**, war ein gemeiner Name der römischen Kaiser X. 261
- Cäsarea**, daselbst werden sehr viel *Juden* umgebracht XI. 297
- Ceder von Libanon**, damit wird der König von *Ninive* verglichen X. 311. Drohung wider die *Cedern* von *Libanon* XI. 764
- Cedern**, bedeutet zuweilen so viel, als: Häuser von *Cedernholze* VIII. 300. sie wuchsen gemeinlich auf dem Gebirge VIII. 300. wer durch die hohen *Cedern* verstanden werde VIII. 779. 1202
- Cedern Gottes**, was dadurch verstanden werde VIII. 1005
- Cedern Libanons**, dadurch werden zuweilen alle hohe Bäume verstanden VIII. 150. und in verblühtem Verstande, die Häupter und Großen der Völker VIII. 150
- Celi**, weitläufige Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 1224
- Cercusum**, wurde ehemals *Carchemis* genannt VIII. 312
- Cestius**, läßt viele *Juden* umbringen XI. 297
- Cethem**, ob es der Name eines Edelgesteines sey IX. 837
- Cetis**, ein Fluß und Stadt gleiches Namens VIII. 538
- Chaboras**, ist der Name des Flusses *Chabar* bey den weltlichen *Scribenten* X. 12

Register.

- Chadrach**, ob es ein Land, oder eine Stadt gewesen
XI. 745
- Chagga**, was dieses hebräische Wort für einen Schre-
cken anzeige VIII. 466
- Chirabth** und **Chaekab**, werden von den Hebräern
wechselweise gebraucht X. 340
- Chalakh**, verschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen
Wortes IX. 613
- Chalakkakoth**, richtige Uebersetzung dieses Wortes
IX. 416
- Chalam**, verschiedene Uebersetzungen dieses hebräi-
schen Wortes VIII. 799
- Chaldäa**, ob es durch die Wüste an der See zu ver-
stehen sey VIII. 484. in wie fern es so genennet
werden könne VIII. 485
- Chaldäer**, woher sie ihren Namen bekommen
VIII. 370. ob sie von den Aegyptern herkommen
VIII. 461. schwere Weissagung wider dieselben
VIII. 484. warum sie in der Sternkunde so erfah-
ren gewesen VIII. 485. ihre vorgegebene Erfah-
rung in der Wahrsagerey und Sternkunst VIII. 941.
Verspottung ihrer Thorheit VIII. 942. werden
ermuntert Jerusalem zu belagern IX. 14 ff. was
durch das Land der Chaldäer verstanden werde
X. 15. sie waren die Rache des göttlichen Zornes
über die Juden X. 81. und die raubsüchtigsten und
blutigsten Menschen ihrer Zeit X. 85. ihr Na-
me bedeutete ehemals so viel, als ein Sternseher
X. 538. oder auch ein Zauberer X. 538 (296.) sie
sollen dem Nebucadnezar, einen ihm entfallenen
Traum erzählen, und dessen Deutung sagen X. 539.
sie entschuldigen sich desfalls X. 540. und sie
sollen deswegen alle umgebracht werden X. 541.
wer sie davon befreiet habe X. 542. 545
- Chalcolibanos**, was dadurch verstanden werde X. 18
- Chalonitis**, was es für eine Stadt gewesen VIII. 312
- Chalybes**, wer darunter verstanden werde X. 272
- Chametz** bedeutet Sauerteig und Chometz Eßig
VIII. 692
- Chamitz**, dadurch wird gutes und reines Getreide
angedeutet VIII. 692
- Channah**, dieses hebräische Wort, welches nur drey-
mal vorkommt, bedeutet die Sonne VIII. 694
- Channanin**, sehr zweifelhafte Bedeutung dieses he-
bräischen Wortes VIII. 430. was man insbeson-
dere darunter verstehe VIII. 431. wird durch Son-
nenbilder übersetzt X. 74
- Chanaph**, dieses hebräische Wort wird durch verun-
reinigen oder entheiligen übersetzt VIII. 303
- Chaneph**, unheilig, und **Chanepha** Unheiligkeit
VIII. 303
- Charasch**, sehr allgemeine Bedeutung dieses hebräi-
schen Wortes VIII. 824
- Charabh**, Bedeutung dieses hebr. Wortes IX. 576
- Charrae**, wodurch es bekannt worden X. 276
- Chaschub**, zeigt einen an, der in großer Würde und
Ehren steht XI. 855
- Chasidah**, was es für ein Vogel sey IX. 182
- Chasfl**, was für eine Art Ungezieser, dadurch ver-
standen werde VIII. 731
- Chata**, verschiedene Bedeutungen dieses hebräischen
Wortes VIII. 670
- Chatzir**, verschiedene Bedeutungen dieses hebräischen
Wortes VIII. 759
- Chobar**, verschiedene andere Benennungen dieses
Flusses X. 12. 13. XI. 559. an sich selber ist er nur
ein Arm vom Euphrat X. 13. 50.
- Chel**, über dieses hebräischen Wortes Bedeutung sind
die jüdischen Lehrer selbst getheilet VIII. 597. 1195
- Chelbon** oder **Zelbon**, was es für ein Ort gewesen
X. 274
- Cheldai**, wer derselbe gewesen XI. 728 f. 731
- Chelem**, ob er einerley Person mit Cheldai sey
XI. 731
- Chelim**, wird von Gefäßen und von Personen ge-
braucht VIII. 717
- Chemah**, wird durch Grimm, auch durch Mauer
übersetzt VIII. 621. 746. 1015
- Chemarim**, waren Baals Diener XI. 638. von
was für einem Stammworte dieser Name her-
komme XI. 171
- Chemnis**, auf dieser Insel stehen die ägyptischen
Pyramiden X. 324
- Chemosth**, war der vornehmste Abgott der Moabi-
ter IX. 696
- Chen**, ob er auch Jofia genannt worden XI. 729. 731
- Chenapnim**, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen
Wortes IX. 65. 66
- Chephtziba**, wie dieses Wort eigentlich zu übersetzen
VIII. 1227. 1228. 1231
- Cherem**, oder **Bann**, derselbe wird von Gott dem
Lande Judaa gedrohet XI. 861
- Cheretim**, oder **Cheretiten**, wer dadurch verstan-
den werde X. 257. ob sie mit den Kretern einer-
ley Volk seyn XI. 647
- Cherub**, eigentliche Bedeutung dieses hebr. Wortes
VIII. 776
- Cherubim**, worinn sie von den Seraphim unter-
schieden sind VIII. 210. ob deren viere dem Eze-
kiel in seinem ersten Gesichte erschienen X. 18. 101.
machen ein großes Geräusch mit ihren Flügeln
X. 104. wie sie ausgehen X. 106
- Chesed**, bedeutet eigentlich Güte und Wohlthätigkeit
VIII. 815
- Chesht** und **Cocubh**, sind im Hebräischen wie *ασηρ* und
ασηρ im Griechischen von einander unterschieden
VIII. 364
- Chet**, weitläufige Bedeutung dieses hebräischen Wor-
tes IX. 848
- Chetem**, Bedeutung dieses hebräischen Wortes IX. 848
- Cherubim**, oder heilige Schriften, was für Bü-
cher des alten Bu. des darunter verstanden wer-
den VIII. 89
- Chinildanus**, ein assyrischer König X. 311
- Chisleu**, hieß bey den Juden der neunte Monat im
Jahre XI. 732. woher er seinen Namen bekom-
men habe VIII. 364
- Chittim**, war ein Sohn Javans VIII. 537. was
weiter unter diesem Namen verstanden werde
VIII. 538. IX. 42
- Chomer**, was es für ein Maaß gewesen X. 465.
wie viel es gehalten XI. 62
- Chonias**, oder **Conias**, heißt bisweilen Jochin
oder Jehojachin, und Jechouia IX. 403. 611. siehe
Jochin.
- Chorim**, wird durch *Edle* übersetzt, bedeutet eigent-
lich Weise VIII. 752

Register.

- Chofek**, über den Gebrauch dieses Wortes sind die jüdischen Sprachgelehrten getheilet VIII. 643
- Christen**, verlassen, auf göttliche Warnung, Jerusalem vor ihrer Belagerung, ja ganz Judäa XI. 299. 300. warum sie bisweilen Juden genannt werden XI. 744
- Christus**, war zu einem Falle, und zur Auferstehung vieler in Israel gesetzt. Erklärung dieser Worte VIII. 757. was zum Stande seiner Erniedrigung und zum Stande seiner Erhöhung gehöre VIII. 1030 (815) f. er wird für einen Betrüger, Samaritaner, Lasterer und Teufel gescholten VIII. 1033. Beschreibung seines Leidens durch Jesaiam VIII. 1035 ff. ob er schon von Ansehen gewesen VIII. 1040. seine Salbung VIII. 1211. wie er den Bund gestärket und befestiget habe X. 647. seine Geburt wird von Micha vorher verkündigt XI. 519. 520
- Chronologischer Zweifel**, unter der Regierung des Ahas wird aufgelöst VIII. 232. 233
- Chutz**, Bedeutung dieses hebräischen Wortes IX. 203
- Chyniladanus**, der letzte assyrische König, wird getödtet IX. 746
- Cicuta**, siehe Schierling.
- Cimmerier**, wo sie ihren Sitz gehabt X. 327
- Cineas**, Urtheil desselben von dem römischen Rathe VIII. 548
- Cinerech**, ein Thal, wird im N. Test. Sennesarech genennet VIII. 634
- Circius ventus**, ein verderbender Wind IX. 757 (481)
- Cissia**, wird von den Griechen Cusiana genant VIII. 539
- Cittium**, eine Stadt in Cypem, des Zeno Vaterstadt VIII. 538
- Cleopatra**, Weisagung von derselben X. 676
- Clypeus**, ob es von Scutum unterschieden sey X. 380
- Cobaris**, so nennet Plinius den Fluß Chebar in Mesopotamien X. 13
- Cocabh**, siehe Chefil.
- Cohen**, bedeutet einen Priester, auch einen Fürsten VIII. 563. 1217
- Collin (Anton)** dessen Meynung von der Weisagung Daniels X. 499 (267)
- Constantinus**, Kaiser, demselben erscheint ein Kreuz XI. 516
- Cor**, was es für ein Maß gewesen X. 466
- Cornelia**, welches ihre liebsten Kleinodien gewesen VIII. 982
- Crocodill**, derselbe hält sich im Nilflusse auf X. 294
- Crösus**, ward durch den Cyrus überwunden X. 379
- Cresiphon**, ob es mit Calne oder Calno einerley Stadt sey VIII. 312. XI. 373. Ursprung dieser Stadt IX. 756
- Cub**, oder die Cubier, was es für ein Land oder Volk gewesen X. 304
- Cypar**, verschiedentliche Uebersetzungen dieses hebr. Wortes VIII. 647
- Cusch**, war ein Sohn Chams VIII. 349
- Cusch**, (Mofrenland) ob man Arabien oder Aethiopien darunter verstehen müsse VIII. 438. 441. 868. X. 304. 380. bedeutet Arabien IX. 269
- Cuschier**, wurden in ostliche und westliche eingetheilet VIII. 441. wo sie ehedem gewohnet haben IX. 270. was es für ein Volk gewesen IX. 676 f.
- XI. Band.
- Cuthäer**, wo sie gewohnet VIII. 539. ob sie mit den Chittim einerley Volk seyn VIII. 539
- Cyaxares**, erster König der Meder erobert Ninive VIII. 368. wird in der Schrift Darius der Meder genennet IX. 763. ob er mit demselben einerley Person sey X. 588
- Cycladische Inseln**, wie viel und welche die vornehmsten derselben sind X. 269
- Cydnus**, Ableitung dieses Flusses IX. 754
- Cypressenholz** soll nicht faulen VIII. 825
- Cyrene**, ob es die Mauer von Babel zerstöret habe XI. 591
- Cyrus**, ob er die Mauer von Babel zerstöret habe VIII. 370. was er für Reichthümer daselbst gefunden habe VIII. 907. erlöset die Juden aus der babylonischen Gefangniß VIII. 916. und giebt ihnen die Freyheit ihren Tempel zu bauen X. 115. XI. 648. 669. 675. 698. nimmt nebst Darius dem Meder zugleich Babel ein X. 588. XI. 616. und wird nach desselben Tode Herr von der ganzen Monarchie X. 596. hält den Daniel hoch X. 597. ob er das Licht der Heiden genennet werden könne VIII. 849. Erklärung verschiedener anderer Stellen, die sich auf ihn beziehen sollen VIII. 852. 904. wird zweyhundert Jahre vor seiner Geburt in der Bibel mit Namen genennet VIII. 903. göttliche Verheißung denselben glücklich zu machen VIII. 905. ff. in wiefern ihn Gott seinen Gesalbten nenne VIII. 906. ob man ihn als ein Vorbild des Messias ansehen könne VIII. 833. 906. 913. ob er an einer Hündinn oder Wähe gesauget habe VIII. 908. woher er den Namen Spaco bekommen VIII. 908. was der Name Cyrus bedeute VIII. 908. warum ihn die Perser einen Vater nennen VIII. 909. hält des Abrabates gefangene Gemahlinn wohl IX. 731. schlägt den Nabonadius IX. 773. wird von einem Weibe gefangen und getödtet VIII. 915
- D.
- Dabbescheth**, wird durch Höcker übersetzt VIII. 679
- Dächer** der Morgenländer waren oben plat VIII. 403. 1298
- Dachsfelle**, wußten die Morgenländer sehr schön zuzubereiten X. 146
- Dajoth**, ob Falken, oder Hähnergeyer dadurch verstanden werden VIII. 753
- Dalioth**, Bedeutung dieses hebr. Wortes IX. 240
- Dallah**, was dieses hebr. Wort eigentlich bedeute VIII. 794
- Damah**, verschiedene Bedeutungen dieses hebräischen Wortes XI. 76
- Damascus**, oder Damaset auch Darmaset und Darmesuk, Herleitung dieses Namens VIII. 426. soll das Haupt von Syrien seyn VIII. 231. X. 273. Weisagung von dieser Stadt IX. 727. bedeutet zuweilen die Syrer überhaupt XI. 332
- Daniel**, zu welcher Zeit derselbe eigentlich geweisaget habe VIII. 25. warum ihn die Gemaristen nicht unter die Propheten, sondern nur unter die Hagiographa setzen VIII. 88. X. 522. war ein wegen seines heiligen und aufrichtigen Wandels vor Gott sehr berühmter Mann X. 136. 500. warum ihn die Königin Mithocris gelobet X. 282. dessen Weisagung
- C s s s s

Register.

- sagung wird von einigen für ein untergeschoben Werk gehalten X. 499 (267) sein Buch hat alle Kennzeichen eines geachteten Alterthums X. 500. 501. die Juden rechnen es auch durchgängig unter die Hagiographa VIII. 88. X. 501. wenn es geschrieben worden X. 502. 524. 529. wird dem Canon zu geeignet X. 503. ob seine Weissagung auf Alexandern den Großen ihre Absicht habe X. 504. 613. 614. Daniels Herkunft X. 522. von wem die drey Anhänge zum Propheten Daniel verfertigt worden X. 523. doppelter Inhalt des Buches Daniels X. 524. von wie viel Jahren es die Geschichte enthalte X. 526. die Uebersetzung dieses Buches von den siebenzig Dolmetschern ist verloren gegangen X. 527. Theodotion aber hat diesen Verlust ersetzt X. 528. Hauptabtheilung des Buches Daniels X. 528. bekömmt in Babel den Namen Beltsazar X. 532. 569. seiner Mitgesellen Namen werden auch verändert X. 532. seine Bitte an den Kammerer, daß er sich mit den Speisen nicht verunreinigen X. 532. 533. sondern mit geringer Kost vorlieb nehmen dürfe X. 533. Daniel erhält von Gott Verstand in allerlei Gesichten und Träumen X. 534. wie lange er zu Babel geblieben X. 536. warum er sein Buch nicht ganz hebräisch, sondern zum Theil chaldäisch geschrieben habe X. 538. verhütet die Erwürgung der Weisen zu Babel X. 542. ob er daran wohlgethan habe X. 545. leget dem Nebucadnezar seinen vergessenen Traum aus X. 543. 546 ff. erlangt dadurch hohe Ehrenstellen X. 556. leget ihm einen andern Traum von einem großen Baume aus X. 573 f. muß dem Belsazar die Schrift an der Wand erklären X. 584 ff. was ihm für Ehre deswegen angethan worden X. 587. wird von Darius dem Meder zum Oberstatthalter oder ersten Fürsten des babylonischen Reiches erklärt X. 589. muß zum Darius nach Ekbatana kommen X. 589. wird wegen seines Glückes bey Hofe benedict X. 590. und wegen seines Vethens X. 591. endlich in die Löwengrube geworfen X. 594. aber durch ein Wunder errettet X. 595. ob das fünfte und sechste Capitel der Weissagungen Daniels erst nach seinem Tode geschrieben worden X. 596. sein Gesicht von vier Thieren X. 597-609. ein anderes auf dem Schloß Susan X. 611. und am Flusse Ulai X. 612. Deutung desselben X. 615. welche ihm der Engel Gabriel giebt X. 625 ff. sein Gebeth um die Wiederherstellung Jerusalems X. 630 ff. da ihm Gabriel nochmals erscheint, und ihm entdecket, was über Jerusalem und Gottes Volk bestimmt wäre X. 637 ff. sein Gesicht am Flusse Hiddekel X. 660. wird ein sehr erwünschter Mann genennet X. 662. 667. erhält Befehl seine Weissagung zu versiegeln X. 697
- Daphnae Pelusiacae*, was es für eine Stadt gewesen IX. 46. X. 308
- Darius Hykaspis**, unter dessen Regierung wird der Tempel zu Jerusalem wieder erbauet XI. 668 ff. 675. 693
- Darius der Meder**, erobert das babylonische Reich X. 588. hieß vorher Nabonnedus X. 588. ob er mit dem Cyaxares einerley Person sey X. 588. 621. setzt den Daniel zum Oberstatthalter oder ersten Fürsten des babylonischen Reiches ein X. 589. ob er auch Xhasverus geheissen X. 589. 630. hält den Daniel sehr werth X. 589. 590. wird von seinen Hofleuten dergestalt überleitet X. 590. 591. daß er den Daniel in die Löwengrube muß werfen lassen X. 594. seine Unruhe darüber X. 594. läßt, nach dessen wunderbaren Errettung, Daniels Feinde in die Grube werfen, welche bald umgebracht werden X. 596. giebt einen Befehl, den Gott Daniels zu ehren X. 596
- Darius**, der Perser, ist vom Darius dem Meder unterschieden X. 588. warum ihn die Perser einen Kaufmann genennet VIII. 909
- Dascha** und **Doscha**, Unterscheid zwischen diesen beyden hebräischen Worten IX. 742
- Datiui Pronominum*, haben zuweilen einen ganz besondern Nachdruck X. 369 (2-0)
- Debar**, verschiedene Bedeutungen dieses hebr. Wortes VIII. 766
- Debarecha*, (deine Pestilenz) wird vom Paulo durch *νετρον* übersetzt XI. 217
- Decke**, dieses Wort bedeutet im Arabischen schlechterdings eine Frau XI. 841
- Decke der Augen**, können die israelitischen Weiber genannt werden XI. 841
- Dedan**, zwey Personen dieses Namens in heiliger Schrift IX. 450. 716. wer durch die Kinder von Dedan verstanden werde X. 272. zweyerley Deuter dieses Namens X. 275
- Dedaniter**, ihr Ursprung VIII. 504. ob es zwey Völker dieses Namens gegeben VIII. 504
- Delaja**, der Sohn Semaja, ein jüdischer Fürst IX. 603
- Delta**, wurde ein Theil von Aegypten genant VIII. 1010
- Designator*, wer so genennet werde IX. 307
- Diadema**, heißt sowol Hut als Krone X. 219. was es eigentlich für ein Hauptschmuck gewesen VIII. 1229
- Dibber**, ob dieses hebräische Wort für ein Nennwort oder Zeitwort beyhm Hosea anzunehmen sey XI. 17
- Diblain**, was dieser Name bedeute XI. 22
- Diblath** oder **Diblathaim**, was es für eine Wüste oder Stadt gewesen IX. 701. X. 78
- Dibon**, was es für eine Stadt gewesen VIII. 402. 406. ob es mit Dimon einerley sey VIII. 409
- Dieberey**, wird an den Juden, als ein bey ihnen sehr gewöhnliches Laster, hart bestraft XI. 721
- Diensfboten**, wie lange sie bey den Juden in der Knechtschaft durften gehalten werden VIII. 1154
- Dimon**, ob es mit Dibon einerley sey VIII. 409
- Dintenfack**, dassele trugen ehemals die Schreiber an ihren Lenden X. 97. siehe auch Schreibzeug.
- Disteln** und **Dornen**, wer dadurch verstanden werde VIII. 304. 318. sind ein Sinnbild der Gottlosen X. 40
- Donner**, derselbe wird die Stimme des Herrn genant VIII. 698. im verb'umten Verstande bedeutet er ein sehr schweres Strafgerichte VIII. 698
- Doppelt**, bedeutet sowohl reichlich als überflüssig VIII. 1219
- Dorn im Fleische**, bedeutet einen grausamen Feind und Verfolger X. 291

Register.

- Dornen**, dadurch werden öfters die Gottlosen abgebildet X. 40. durch das Verbrennen derselben wird zuweilen die Verwüstung der Sünder angedeutet XI. 578
- Dothan**, wo dasselbe gelegen X. 394
- Drache zu Babel**, wer die Historie von demselben verfertigt habe X. 523
- Drachen**, dadurch wird eine gewisse Art Schlangen verstanden VIII. 759
- Drachendrunnen**, warum der Siloah so genennet worden VIII. 269
- Drecksötter**, werden die Götzbilder genennet IX. 735. X. 75. ihre Vertilgung wird angefündiget X. 75. Weisagung wider diejenigen, die ihnen dienen X. 133
- Dreschen**, wie die Morgenländer zu dreschen pflegten VIII. 496. 839. XI. 332. 516. dazu wurden ehemals junge Kühe gebraucht XI. 178
- Dreschtreppen**, wo sie in den Morgenländern angelegt wurden VIII. 839. X. 549
- Dreschwagen**, wie dieselben beschaffen gewesen VIII. 654. 839.
- Dreyeinigkeit**, heilige, die Lehre, davon wird zwar im alten Testamente vorgetragen, aber nicht so deutlich, als im neuen Testamente XI. 708 (677)
- Dreyling**, was durch denselben verstanden werde VIII. 228
- Dromedarii**, eine Art Kameele, welche sehr geschwinde laufen VIII. 1195. 1196. 1353
- Dudaim**, ein Wort von sehr ungewisser Bedeutung IX. 432
- Dumah**, schwere Weisagung wider dasselbe VIII. 497. wo dieser Ort gelegen VIII. 498. ein gewisser Ismaeliter hieß auch Dumah VIII. 501
- Dura**, in den Kläfen desselben läßt Nebucadnezar sein goldenes Bild aufrichten X. 559
- Durchbrecher**, wen der Prophet Micha durch denselben verstehe XI. 493
- Dürftige**, wurden bey den Juden sehr gedrückt XI. 389
- Dürre**, was das für eine gewesen, welche Joel vorherverkündiget XI. 242
- Durst** ist viel gefährlicher und unerträglicher als der Hunger VIII. 189. warum desselben öfterer gedacht werde, als des Hungers VIII. 1092
- Durstige**, wer in der heiligen Schrift dadurch verstanden werde VIII. 1092
- E.**
- Ebed-Melech**, nimmt sich des Jeremia an IX. 621. und rettet ihn aus der schlammichten Grube IX. 622. 623. gnädige Verheißung Gottes deswegen an ihn IX. 635
- Eben**, bedeutet einen Stein, auch ein Senfbley VIII. 751
- Ebenholz**, was es für ein Holz sey X. 273
- Echad**, was es für ein Göze gewesen VIII. 1343
- Ecken**, dadurch werden im verblümten Verstande die Obrigkeiten und Großen verstanden XI. 654
- Eckstein**, ist in mehr als einerley Absicht ein Bild des Herrn Christi VIII. 645
- Eden**, eine Landschaft in Mesopotamien VIII. 775. XI. 333. warum das Paradies so genennet worden VIII. 1005. X. 276
- Eder**, was es für ein Thurm gewesen XI. 510
- Edom**, bedeutet roth, wie Blut VIII. 748. wer dadurch verstanden werde VIII. 1245. Weisagung wider dieses Land IX. 714. 721
- Edomiter**, waren Feinde der Israeliter VIII. 750. XI. 334. 336. ihnen wird Gottes Rache angefündiget X. 256. 351. 353. sind schon lange kein Volk mehr VIII. 750. wenn sie gänzlich ausgerottet worden XI. 819
- Effrontes**, eine Gattung Ketzer der alten Zeiten IX. 73.
- Eglaim**, was es für eine Stadt gewesen VIII. 408
- Ehen** der Juden mit heidnischen Weibern werden hart bestraft XI. 833. womit sie selbige entschuldigten XI. 833 ff.
- Ehebrecherinnen**, wie dieselben ehemals bestraft wurden X. 156. 157. 237. 243. wenn und warum die Probe mit den Ehebrecherinnen aufgehoben worden XI. 849
- Ehebruch**, geistlicher, wird die Abgötterey genannet IX. 77. 126. 272
- Ehescheidung**, warum sie Gott den Juden zugelassen XI. 839. 840
- Ehre**, Bedeutung der Worte: Mit Ehre niederliegen VIII. 387
- Ehre**, göttliche, derselben maßen sich einige Tyrannen an VIII. 384. wird von den Juden geschändet XI. 821
- Ehre und Herrlichkeit** der Juden, wird öfters Gott genannet IX. 43
- Eichen**, unter dieselben wurden ehemals die Schutzgötter gesetzt VIII. 138
- Eichen Basans**, was durch dieselben verstanden werde VIII. 150. warum sie heulen sollten XI. 765
- Eichen der Gerechtigkeit**, was dadurch verstanden werde VIII. 1202
- Eid**, dessen sich Gott bedienet X. 160
- Eingebung göttliche** der Propheten, ausführliche Abhandlung davon VIII. 60-108. dreyerley Arten derselben VIII. 64. welche die Juden insbesondere die prophetische nennen VIII. 64. durch wenn sie bey den Propheten gewirkt worden VIII. 77. 78. höchste Stufe derselben bey Mose VIII. 100. ob die Männer Gottes zuweilen ohne selbige geredet haben IX. 243 (193)
- Eingebungen des heiligen Geistes**, was die jüdischen Lehrer darunter verstehen VIII. 86
- Einhörner**, ob es Land- oder Wasserthiere seyn VIII. 749
- Einsetzungen**, was dadurch verstanden werde X. 111. 115. XI. 860. (873)
- Einsetzungen und Gebote**, wie sie von einander unterschieden IX. 565
- Einwohner**, wurden ehemals aus den eroberten Ländern weggeführt VIII. 533
- Eisen** wird von Oele verderbet VIII. 328. ist ein Sinnbild der Kraft X. 538
- Eisen**, glattes, was dadurch verstanden werde X. 275
- Eisen von Norden**, was für welches dadurch verstanden werde IX. 295
- Eitelkeiten**, was dadurch verstanden werde X. 248
- Eubatana**, daselbst leget Daniel das herrliche Grab

Register.

- gräbniß der Könige von Medien und Persien an X.**
 589
Ekron, war eine von den fünf Städten der Philister
 XI. 334. und ihrer schändlichen Abgötterey wegen
 berüchtiget XI. 647. 748
El, diese hebräische Partikel ist zuweilen überflüssig IX.
 208. wird sonst übersetzt durch: an IX. 527. an-
 langend IX. 397. 660. bey IX. 527. durch IX.
 576. für IX. 576. gegen IX. 264. in VIII. 783.
 nach VIII. 553. neben IX. 527. über IX. 753. 763.
 von VIII. 551. 717. IX. 397. wider VIII. 551. 717.
 IX. 455. 461. 748. zu VIII. 783. 784. IX. 397. 461.
 691. 759.
Elam, war der Sohn Sems VIII. 349. dadurch wird
 Persien verstanden VIII. 487. IX. 451. 731. X. 598.
 611. wie es in des Cyrus Gewalt gekommen IX.
 451. 731.
Elasa, verschiedene Personen dieses Namens IX. 486
Eleale, was dieses für eine Stadt gewesen VIII. 403
Elephant, Herleitung dieses Wortes VIII. 1010
Eleutherus, hieß vor Alters Gebal X. 484
Elfenbein, woher es gebracht wurde X. 268
Elisiam, warum er ein Knecht Gottes genennet wer-
 de VIII. 529. was sein Name bedeute VIII. 529. wird
 König, und sein Name in Josafim verwandelt IX.
 378. 397. ob er an die Stelle des Sebna gekom-
 men VIII. 530
Elis, in dessen Kraft sollte Johannes der Täufer
 kommen, und dem Mesias den Weg oder ein Volk
 vorbereiten XI. 813. 815. 843. 845. 859. 860
Eliezer, abscheuliche Erzählung dieses Rabbinen von
 den Teraphim XI. 229
Elim, dieses hebräische Wort wird gemeinlich von
 Widbern gebraucht VIII. 411. ob es durch Bäume,
 oder Eichen, zu übersetzen VIII. 1126
Elisa, was durch die Inseln von Elisa verstanden wer-
 de X. 268
Elisama, ein Schreiber und jüdischer Fürst IX. 603.
 642
Eljon, dieses Wort wird nicht allein von Gott, sondern
 auch von andern Dingen gebraucht IX. 844
Elkos, ob es Nahums Geburtsort gewesen, und wo
 es gelegen XI. 569. (584). 572. 573
Ellen, nach welchen der Tempel zu Jerusalem gemes-
 sen wurde, Streit über dieselben X. 407
Elnathan, der Sohn Achors, wer er gewesen IX.
 603. holet den Uria aus Aegypten IX. 467
Elohim, wie dieses hebräische Wort von Menschen ge-
 braucht werde VIII. 297
Em secha, Anmerkung über dieses hebräische Wort,
 wegen eines darinn überflüssig scheinenden Buchsta-
 bens XI. 77
Enan, oder Enon, wo dieses Städtlein gelegen X.
 485
Ende der Erden, was so genennet werde VIII. 362.
 XI. 752
Enlaim, Nachricht von dieser Stadt X. 481
Enedi, wo diese Stadt gelegen X. 481
Enjedi, ob es mit dem Thale Achor einen Ort sey
 XI. 51
Engel, ob die Engel den Propheten die wahren Weis-
 gungen mitgetheilet haben VIII. 78. 79. ob ein je-
 der Prophet einen besondern Engel gehabt habe, der
 ihm die himmlischen Botschaften bekannt gemacht
 VIII. 81. unter ihnen sollen neun Ordnungen seyn
 VIII. 209. Erklärung der Worte: Er machet sei-
 ne Engel zu Geistern ic. VIII. 209. erschienen un-
 ter mancherley Gestalten den Menschen VIII. 209.
 einer richtet des Sanheribs Heer zu Grunde VIII.
 785. werden zuweilen Wächter genennet X. 571. 572.
 auch Gottes Helden XI. 315. und Gottes Wagen
 XI. 725. imgleichen die Heiligen XI. 803. ob sie die
 Aufsicht über gewisse Königreiche haben X. 663. XI.
 728
Engel des Herrn, dadurch wird vielfältig die zweite
 Person der Gottheit verstanden VIII. 81. (33)
Engländer, was für Unglück über dieselben gekommen
 seyn soll, als sie sich dem Gehorjame des Papstes
 entzogen gehabt VIII. 158
Enkel, heißen in der heiligen Schrift öfters auch Söh-
 ne XI. 689. 693
Epha, was es für ein Maas gewesen X. 465. war
 der zehnte Theil eines Homers VIII. 187. wie viel
 es nach unserm Maas gehalten XI. 722. Zacharia
 Gesicht von einem Epha XI. 721 ff.
Ephes, ungewisse Bedeutung dieses hebräischen Wor-
 tes VIII. 1175
Epheublatt, damit waren die Diener des Dacrus
 an ihrem Leibe gezeichnet XI. 796
Ephod, bedeutet oft die ganze priesterliche Kleidung
 XI. 65. 66
Epiphanien, wird Hamath sonst genennet VIII.
 312
Ephraim, heißt so viel als Fruchtbarkeit XI. 218. be-
 deutet das Reich der zehn Stämme VIII. 226. 300.
 330. 633. XI. 99. 761. auch zuweilen das ganze
 Reich Israels IX. 523. 535. (395). 540. X. 370. XI.
 754. wird mit einem Ruchen, der nicht umgekehrt
 ist, verglichen XI. 127. wo es gelegen, und was es
 für eine Stadt gewesen XI. 162. wird mit einer
 jungen Kuh verglichen XI. 177. wovon die fünf
 und sechzig Jahre an zu rechnen sind, nach welchen
 es sollte zerbrochen werden VIII. 233 ff. soll den
 Manasse verschlingen VIII. 305. Gott klaget sehr
 über dasselbe XI. 178. 185. 192. 206. Verkündigung
 eines Wehes über Ephraim, wegen der Sünden
 desselben VIII. 633. ihre Männer waren erfahrne
 Bogenschützen XI. 754
Erblich besitzen, Erklärung dieses Ausdrucks VIII.
 391. 751
Erbfände, ob sie durch die Taufe abgewaschen wer-
 de IX. 548
Erdbeben zu des Uria Zeiten VIII. 233. XI. 803.
 wenn dasjenige geschehen, von welchem Amos ge-
 weißaget XI. 327. 328. 330
Erde, dieselbe hebet vor den Gerichten Gottes VIII.
 199. das Vaterland wird schlechthin oftmals die
 Erde genannt VIII. 362. ob und wie sie werde ver-
 nichtet werden VIII. 1008
Ereb, ob Arabien dadurch verstanden werde IX. 448.
 451
Eretz, wird zuweilen gut durch Land übersetzt IX.
 405. man kann auch zuweilen die untere Welt da-
 durch verstehen VIII. 853. es werden auch wol die
 Einwohner der ganzen Erde darunter verstanden VIII
 1334. IX. 406
Erkenntniß des Herrn, was dadurch verstanden wer-
 de XI. 108
Erkennt-

Register.

- Anerkennung von rechter Art, deren Beschaffenheit** IX. 205
- Aufleuchtung, göttliche, stufenweiser Unterschied derselben zwischen Mose, den Propheten, und den so genannten heiligen Schriftstellern** VIII. 64
- Erlosungen der Juden aus der Gefangenschaft, wieviel man deren annehmen könne** VIII. 348
- Erndte, bedeutet zuweilen ein völliges Verderben** VIII. 429
- Erniedrigung Christi, worinn dieselbe bestanden habe** VIII. 1030 (815)
- Eroberer, deren Sinnbild sind Pferde und Wagen** XI. 725
- Erzif, was durch diesen Namen verstanden werde** VIII. 1010
- Erzschrecken, warum solches die Propheten oftmals zugleich mit dem prophetischen Einflusse überfiel** VIII. 73
- Erzschreckliche, wer durch dieselben verstanden werde** VIII. 670. X. 306.
- Erstgeborene Kinder, wurden dem Herrn geweiht** X. 150. auch dem Moloch geopfert X. 200
- Erwartung, wie sie von der Hoffnung unterschieden** IX. 841
- Esarhaddon, wird an seines Vaters, Sanheribs, Statt König** VIII. 788
- Esau, denselben hassete Gott, oder liebete ihn weniger, als den Jacob** XI. 818. Feindschaft zwischen seiner und des Jacobs Nachkommenschaft X. 350
- Ezra, s. Jisrael.**
- Esel, derselbe kennet die Krippe seines Herrn** VIII. 122. ob er den Heiland mit seinem Odem, als er in der Krippe lag, erwärmet habe VIII. 122. 1333. bedeutet bey den Talmudisten ihren Messias aus dem Hause Davids VIII. 350. 727. mit denselben pflügeten die Juden VIII. 727. mit wem deren Fleisch verglichen wird X. 235. wurden zum Reiten gebraucht, und unser Heiland selber hielt seinen Einzug zu Jerusalem auf einem Esel reitend XI. 751
- Esels Begräbniß, was es sey** IX. 398. 587. welcher König damit begraben worden XI. 640
- Esra, der Schriftgelehrte, ob er mit dem Propheten Maleachi einerley Person sey** XI. 813. 814
- Essen, Erklärung des Befehles, nach welchem Ezechiel eine Rolle oder ein Buch essen mußte** X. 42 ff.
- Essen und Trinken in der Morgenstunde, wurde bey den Juden für ein Zeichen der Unmäßigkeit gehalten** VIII. 187
- Eufrat, eine berühmte Quelle, aus welcher das Wasser in den Tempel zu Jerusalem geleitet wurde** X. 478. 479
- Ezra, wird übersetzt durch: mit** XI. 535. von IX. 790. vor XI. 535. (555). zu XI. 535
- Evian, ob es eine edomitische Stadt gewesen** IX. 722
- Evilmerodach, König in Tyrus, Weissagung wider denselben** X. 281
- Ez, ob dieses hebräische Wort auch Gift bedeute** IX. 241
- Eule, besondere Anmerkung von diesem Worte** VIII. 372
- Euphrat, heißt zuweilen Flüsse in der mehrern Zahl** VIII. 253. zuweilen vorzüglicher Weise der Strom VIII. 270. oder der Fluß VIII. 541. 631. 958. XI. 550. 772. derselbe war die Gränze des jüdischen Landes IX. 260. wird vor der Eroberung Babels abgeleitet IX. 754. 774. lief mitten durch die Stadt Babel IX. 764
- Evangelium, die geistlichen Segensgüter desselben werden bisweilen unter den Hilbern der Fruchtbarkeit und des Ueberflusses beschrieben** X. 348. wurde zuerst den Juden verkündigt VIII. 1337
- Evilmerodach, besondere Geschichte von ihm und seinem Vater Nebucadnezar** IX. 802. was sein Name bedeute ibid. ob er Nebucadnezars Nachfolger gewesen X. 580
- Ewigkeit, bedeutet oft eine lange Zeit nach einander** XI. 322
- Ewigkeit bedeutet niemals** VIII. 371. auch wol nur eine lange Zeit VIII. 723
- Ezechiel, wenn und unter welchen Königen derselbe geweissaget habe** VIII. 25. ob das, was er von dem Fiegelsteine erzählet, nur im Gesichte gesehen VIII. 85. er war der einzige Prophet, der nach Babel weggeführt wurde VIII. 156. ob er ein Zeitgenosse des Pythagoras gewesen X. 6: (3). warum seine Schreibart die schreckliche genannt werde X. 7. seine Berufung und Bestellung zum Propheten X. 11 f. 36. was sein Name eigentlich bedeute X. 15. sein erstes Gesicht am Flusse Chebar X. 16. er sieht vier Thiere X. 18. und vier Räder X. 22. 30. muß ein Buch essen X. 41 ff. ob er es wirklich gegessen VIII. 85. sein anderes Gesicht in einem Thale X. 54. seine Weissagung wider Jerusalem X. 56. warum er sich auf die linke Seite legen mußte X. 58. und hernach auf die rechte X. 60. was durch das Liegen auf seiner linken Seite angedeutet werde X. 58. und was durch das Liegen auf seiner rechten Seite X. 60. ob Ezechiel beständig, oder nur gewisse Stunden des Tages, so habe liegen müssen X. 62. (58). wie viel das Gewicht seines Essens und Trinkens, während seines Virgens betragen habe, und wie er es zubereiten müssen X. 63. f. warum er sein Haar abschneiden, und was er damit vornehmen mußte X. 66. wird in einem Gesichte nach Jerusalem gebracht, und sieht daselbst die Abgotterey, welche die Juden in den Vorhöfen des Tempels trieben X. 87 ff. er stellet ferner die Verwüstung der Einwohner Jerusalems vor X. 96 ff. 109. wird im Gesichte nach Jerusalem geführt X. 108. ihm wird befohlen, seinen Hausrath wegzubringen X. 117 ff. und seine Speise und seinen Trank mitummer und Angst zu genießen X. 121. bestrafte den Unglauben derer, die seine Weissagungen erwarteten X. 122. 123. seine Weissagungen wider die heuchlerischen Heilstenen, die ihn um Rath fragten X. 132 - 135. sein Gesicht von der Aufrichtung der Todten X. 367. von der heiligen Stadt X. 405 ff.

S.

- Sahne, (eine) bestand aus fünfzig Mann** VIII. 157
- Sarum, was die Römer so nenneten** VIII. 880. mit was für einem jüdischen Opfer es am meisten ubereinkomme X. 202
- Saften, was für eine Art Gatt angenehm sey** VIII. 1147 ff. was das rechte Fasten sey VIII. 1154 ff.

Register.

- großes zu Mithrae XI. 447. Absicht des Gott wohl-
gefälligen Fastens XI. 734
- Schluritze, siehe Schwachheit.
- Seizen, deren medicinische Kraft VIII. 802. Ge-
banken über das Seizenpflaster, wodurch Hiesias
geheilet worden VIII. 802
- Seizenbäume, wilde wuchsen nur auf dem platten
Land VIII. 300
- Seizenkörbe, Gesichte des Jeremia von zweenen
IX. 432
- Seinde, ob es erlaubt ist, Böses für dieselben von
Gott zu erbitten IX. 356. 823. 824
- Seld, das flache, was Ezechiel dadurch verstehe
X. 480
- Selsenhöhlen, waren eine gewöhnliche Zuflucht zur
Zeit der Gefahr VIII. 152
- Senfter, was durch euge oder geschlossene angezeigt
werde X. 411
- Senfter des Himmels, was durch ihre Oeffnung
angedeutet werde VIII. 576
- Seen. Von ferne, ob es zuweilen von Morgen
bedeute VIII. 979
- Sest der Lichter, warum es die Juden gefeyert
haben VIII. 1138
- Sest von sieben Tagen, dessen Einsetzung X. 469
- Sesse, an den drey hohen, mußten alle israelitische
Mannspersonen zu Jerusalem erscheinen VIII. 129.
die Juden werden wegen eines Festes zum Anden-
ken der babylonischen Gefangenschaft bestraft
XI. 733 f.
- Sestung, bedeutet alles, worauf man sein Vertrauen
setzt VIII. 139
- Sestungen werden verblümter Weise Selsen genennet
VIII. 708
- Sestzeiten, gesetzte, waren die drey großen jährli-
chen Feste der Juden XI. 46
- Sestzeit, was dieselbe angeize, wenn sie von dem
Getreide gebauht wird VIII. 691
- Sestzigkeit des Herzens, was für eine Gemüthsver-
fassung dadurch verstanden werde VIII. 219
- Sestzigkeiten, was dadurch verstanden werde VIII. 317
- Seuer, werden gemeiniglich schwere Strafgerichte
genennet VIII. 304. 398. bedeutet auch oft große
Gefahr VIII. 868. das ewige und heilige der Ma-
gier, soll anfangs vom Himmel seyn angezündet
worden VIII. 737. warum der Hunger damit ver-
glichen werde X. 71. bedeutet auch zuweilen ein
Gericht oder Unglück, das von Gott zugeschickt
wird X. 140. XI. 150. 644. damit wurden die abgötti-
schen Städte bestraft X. 157. viele Israeliten ließen
ihre Kinder durchs Feuer gehen X. 200. damit
wird Gottes Nachübung zuweilen verglichen X. 227.
was durch das Feuer von sieben Jahren verstanden
werde X. 392. 393
- Seuerflammen, in denselben wird Gott zum Gerichte
kommen X. 602
- Seuerstrafe, war bey den Chaldäern üblich X. 560
- Sinden, Erklärung der Redensart: nicht gefunden
werden X. 677
- Sinsterniß. Wer durch das Wolk verstanden werde,
das in Finsterniß sitzt VIII. 31. 32. 288 f. sonst zei-
get Finsterniß Noth und Trubisal an VIII. 204. 282.
368. 653. 909. 1138. 1175. 1190. IX. 62. XI. 267. 268.
358. 368. 577
- Sisch, was das für einer gewesen, welcher den Jonas
verschlungen XI. 437
- Sischer, wer durch diejenigen verstanden werde,
welche Israel fischen sollten IX. 312. 313
- Sischtbor, ob die Babylonier durch dasselbe zuerst in
Jerusalem eingebrungen XI. 641
- Slachs und Wolle bedeuten alleley Kleidungsstücke
XI. 40
- Slaschen. Was durch die Gefäße der Flaschen ver-
standen werde VIII. 534
- Slaisch, bedeutet zuweilen einen ungebesserten, sündi-
gen, fleischlichen Zustand X. 115. durfte mit dem
Blute nicht gegessen werden X. 335
- Slaisch, heiliges, was darunter verstanden werde
IX. 256. 237
- Slaischessen, war bey dem gemeinen jüdischen Volke
nicht sehr gewöhnlich VIII. 519
- Sliegen, ob die Aegypter irgendwo also genennet wer-
den VIII. 253. zuweilen wird eine Art Roßbrämsen
darunter verstanden VIII. 253. wo sie sich am lieb-
sten aufhalten VIII. 254
- Slorus, läßt sehr viele Juden umbringen XI. 297
- Slöten, auf denselben wurde bey den jüdischen Be-
gräbnissen gespielet IX. 706
- Sluch, was dieses Wort für Elend einschließe XI. 828.
für diejenigen, die auf Menschen vertrauen IX. 317.
über den Tempel und Jerusalem IX. 460
- Slügel, heißen zuweilen die Schiffssegel auch andere
Dinge VIII. 439
- Slügel der Sonne, dadurch werden ihre Strahlen
verstanden XI. 858. (869)
- Slügel der vier Thiere, welche Ezechiel im Gesichte
gesehen, deren Beschreibung X. 24. Erklärung der
Redensart: Unter dem Schatten seiner Flügel woh-
nen 113
- Slügel der Vögel, was dadurch abgebildet werde X. 655
- Sluß, dadurch wird vorzüglichlicher Weise der Nil ver-
standen VIII. 256. zuweilen auch der Euphrat VIII.
256. 541. 631. 958. XI. 550
- Sluß Aegyptens, dadurch wird der Nil verstanden
IX. 47. X. 494
- Slußufer, zu was für Abgötterey sie angewendet wur-
den X. 74
- Sordern ist so viel, als Wohlgefallen an etwas ha-
ben X. 207
- Sragen. Warum zuweilen Gott als fragend vor-
gestellt werde VIII. 217
- Srau, Gesichte von einer in einem Epha XI. 722
- Srau der Sureereyen, was bey dem Hosia dadurch
verstanden werde XI. 18
- Srauen, welchen nicht zu trauen ist XI. 553. Gesichte
von zween, die einen Epha wegführen XI. 723.
warum die israelitischen Srauen des Bundes ge-
nannet wurden XI. 835
- Sremde, werden die Israeliten in Ansehung der Le-
viten genennet VIII. 191. und die Leviten selber
in Ansehung des Hauses Narous VIII. 191
- Sremdlinge, wan die Juden so nenneten X. 486. 487
- Sreudenkrone, was dieselbe bedeute X. 242
- Sreudenöl, wenn sich die Juden desselben bedienen
VIII. 1214
- Sreunde, auch denselben ist nicht zu trauen
XI. 553

Register.

- Freitag ist der Türken ihr Sabbath** X. 198
Friede, durch denselben wird zuweilen das Reich Christi angedeutet VIII. 146. öfters auch Glück VIII. 725. 1082
Friedefürst, ob Hiskias also genennet werden könne VIII. 296
Frömmigkeit, war kurz vor der Zerstörung Jerusalems den Juden lächerlich VIII. 1179
Frucht, bedeutet so viel, als: Werk VIII. 313
Früchte, werden zuweilen die Kinder genennet XI. 165
Früchte neue, bedeuten die Erstlinge X. 483 (262).
Frühregen, wenn derselbe zu fallen pflegte IX. 73. was dadurch verstanden werde IX. 137. wenn er zu rechter Zeit fiel, bedeutet es ein fruchtbar Jahr XI. 109. dieselbe war in der Mitte des Octobermonats XI. 288
Füchse, mit d. nselben werden die falschen Propheten verglichen X. 124
Fucus, Herleitung dieses lateinischen Wortes VIII. 1083
Fälle der Breite, Erklärung dieses Ausdruckes VIII. 271
Fänfe, bedeutet in der Schrift gemeinlich nur eine kleine Zahl VIII. 467. manchmal auch eine gewisse Zahl, für eine ungewisse VIII. 467
Furchen. Was durch die zwei Furchen beym Hoseas verstanden werde XI. 177
Furcht, warum die Propheten oftmals bey ihren Eingebungen damit überfallen wurden VIII. 73
Fürchterlich, dieses Wort wird auch von dem Namen Gottes gebraucht X. 31
Fürst des Königreichs von Persien, wer dadurch verstanden werde X. 663
Fürsten werden den Hirten verglichen, und Völcker den Heerden XI. 331
Fürsten Israels, wer durch dieselben verstanden werde X. 184
Fürsten, jüdische, wie viel sie täglich opfern mußten X. 469. wo sie ihren Stand nehmen mußten X. 471. und wie X. 472. Nachricht von den freywilligen Opfern derselben X. 474. beugeten öfters das Recht um Geschenke willen VIII. 135
Fürsten von Norden, wer dadurch verstanden werde X. 328. 329
Füße, durch dieses Wort werden bey den Hebräern die Schaamglieder ausgedrückt VIII. 211. 256. auch zuweilen Schiffstau VIII. 547. Gedanken über das Füße küssen der Päbste VIII. 985
Fußsteige, die alten, was dadurch verstanden werde IX. 155

G.

- Gaben**, wurden die Erstgeborenen genant X. 200
Gabrias, überrumpelt den König Belsazar und tödtet ihn IX. 780. X. 588
Gabriel, bedeutet Gottes Stärke X. 625. dieser Engel erklärt dem Daniel ein Gesicht X. 625. warum er ihm nochmals erschienen X. 637. 646. Marischals Erklärung des Gespräches mit dem Daniel X. 651. 653. imgleichen Newtons seine X. 653 ff.
Gad, der Name eines gewissen Sternes oder einer eingebildeten Gottheit VIII. 1306. 1307
Gadatas hilft Babel erobern VIII. 487. tödtet den König Belsazar IX. 780
Gaddus, ob dieser Hohepriester Alexandern dem Großen, die Weissagung Daniels vorgezeigt habe X. 504
Galatlophagi, warum die Scythen also genennet worden X. 254
Galgal, so wurden die Näder, die Ezechiel im Gesichte sahe, genant X. 106
Galiläa, wird in das obere und niedere eingetheilt VIII. 287. woher es seinen Namen bekommen VIII. 287
Galiläa der Leiden, wird Niedergaliläa genant VIII. 31. woher es diesen Namen bekommen VIII. 31. 287
Gallim, was es für ein Ort gewesen VIII. 329
Gallograeci, Phrygier, oder Bithynier, deren Abstammung X. 380
Gammad, was dieses hebräische Wort bebedeute X. 270
Gammaditen, was es für ein Volk gewesen X. 270
Gang unterirdischer zu Jerusalem IX. 631. 632
Gareb, heißt so viel, als der Krähbügel, IX. 558
Gärten, in denselben trieben ehemals die Juden Abgötterey VIII. 138
Gath, war die Hauptstadt der Philister XI. 374. 473
Gath-hepher, ob es einerley mit Gittahopher gewesen XI. 421. ob es des Jona seine Geburtsstadt gewesen XI. 421. 429
Gaukeler, dadurch werden Wahrsager verstanden VIII. 147 (113).
Gaukeleyen geschehen bald und verschwinden schnell VIII. 13
Gaza, Herleitung dieses lateinischen Wortes X. 276
Gaza, war die vornehmste Stadt der Philister IX. 449. XI. 334. 646. 748. Zephanja Weissagung wider dieselbe XI. 646. wird eingenommen IX. 688. XI. 748. und vom Alexander dem Großen verwüstet XI. 748. ist mit dem Seehafen Gaza nicht zu verwechseln XI. 748
Geba, wo diese Stadt gelegen habe VIII. 329 XI. 805
Gebal, ist der ehemalige Fluß Cleutherns X. 484
Gebären, kam den jüdischen Weibern nicht sauer an VIII. 1332. und den illyrischen Weibern noch leichter VIII. 1332
Gebärende Weiber, sind ein Bild großer Noth und Beklemmung VIII. 363
Gebeine, bedeuten Kraft und Stärke IX. 818
Gebim, wird durch Heuschrecken übersetzt, auch durch Gräben, worinne das Wasser sich sammeln soll VIII. 731
Gebote und Einsetzungen, wie sie von einander unterschieden IX. 565
Geburtschmerzen, dadurch wird öfters großes Elend angezeigt XI. 215
Geburtstag, Jeremias versucht den seinigen IX. 375
Gebüsche, waren ehemals den Götzdienern angehym XI. 83. 532
Geodilia, der Sohn Abikams, wird Landvogt über Judaa IX. 634. zu demselben begießt sich Jeremias und verschiedene jüdische Obersten IX. 639. achtet auf die wider ihn gemachte und ihm entdeckte Verschwö-

Register.

- Schwörung nicht IX. 64. wird treulosiglich getöbet IX. 18. übele Folgen der Verschwörung wider denselben X. 68
- Gedalia; der Sohn Paschurs, wer er gewesen IX. 618. verklaget Jeremiam ben dem Könige Zedekia IX. 619
- Gedenken und Heimsuchen bedeutet zuweilen einerley XI. 159
- Gefahr, große, wird oft mit Feuer und Wasser verglichen VIII. 868
- Gefangene, ob einige von denen, die mit Zedekia gefangen wurden, oder ob nur diejenigen, die mit Jehonia weggeführt wurden; aus der Gefangenschaft zurück geföhret X. 114. ihre Gemüthsfassung X. 117
- Gefangenschaft wird den Juden durch den Ezechiel vorher verkündigt X. 78. 117. wie Jeremias und Ezechiel mit einander zu vergleichen, da ersterer eine Rückkehr aus derselben verspricht; letzterer aber dieselbe läugnet X. 82
- Gefangenschaft, babylonische, deren Zeitberechnung IX. 444. XI. 699
- Gefäße aus dem Tempel zu Jerusalem werden großen Theils nach Babel geführt X. 530. und daselbst entheiligt X. 581. was ferner mit denselben vorgegangen X. 581
- Geheimnisse, sind den Weibern nicht anzuvertrauen XI. 553
- Gehenna, wird von der Hölle gebraucht VIII. 701
- Gehinnom, wo dasselbe gelegen habe IX. 559
- Gehorsam, blinder, was man darunter verstehe X. 42 (35)
- Geist, werden öfters die herrschenden Leidenschaften genannt XI. 82. wer durch denjenigen zu verstehen sey, der des Geistes übrig hatte XI. 838
- Geist der Ausbrennung, was dadurch verstanden werde VIII. 176. 177
- Geist des Gerichts, was dadurch verstanden werde VIII. 176
- Geist, der heilige, was die jüdischen Lehrer von demselben lehren VIII. 86. worinne dieser heilige Geist von der eigentlich so genannten Weissagung, und von dem Geiste der Heiligkeit in gereinigten Seelen verschieden sey VIII. 86. 87. was er für Bücher des alten Bundes eingegeben haben soll VIII. 88
- Geist, der prophetische, hat sich nicht allemal mit gleich großer Klarheit und Deutlichkeit geoffenbaret VIII. 64. der falsche prophetische Geist hat seinen Sitz nur in der Einbildungskraft und in den untren Kräften der Seele VIII. 71. niedrige Begriffe des Plato und anderer Weisen davon VIII. 71. 72. der wahre wohnet eben sowol in der Vernunft, als in den untren und sinnlichen Kräften VIII. 72. er zieht auch den Verstand niemals ab, sondern unterwecket und erleuchtet ihn VIII. 72. verschiedene Zeichen und Kräfte des wahren und des falschen prophetischen Geistes VIII. 76. 77. was für Eigenschaften jemanden zum Empfang des prophetischen Geistes geschickt machten VIII. 91. und was demselben zuwider war VIII. 91
- Geist, einen neuen in das Herz geben: Erklärung dieser Redensart X. 115
- Geißer, böse, was sie; nach des Böbels Meinung; für Dertter gerne besuchen VIII. 1298. ob sie in den untersten Gegenden der Luft wohnen X. 664
- Geistlichen, ob sie vor Alters eine andere Kleidung getragen, als das übrige Volk X. 436
- Geiz, was derselbe eigentlich sey IX. 765
- Geliloth, ob es ein eigener Name sey XI. 308. bedeutet sonst Küsten oder Gränzen XI. 308
- Gelübde, warum sie müssen bezahlet werden XI. 443
- Gemaria, wer derselbe gewesen IX. 602. 603
- Gemeinde Gottes, Aufmunterung zu ihrer Erleuchtung VIII. 1189. f. große Vernehmung derselben durch den Zulauf der Völker zu ihr VIII. 1192 ff. ihre Ruhe, Sicherheit und Glückseligkeit VIII. 1200. ff.
- Genennet werden, bedeutet zuweilen so viel, als: seyn VIII. 48. 49. 137. 174. 247. 715. 1205
- Gennesareth, oder die See Tiberias, wird auch die See von Galiläa genannt VIII. 285. hieß sonst auch Cinnereth VIII. 634
- Gera, zwanzig galten einen Sefel X. 465
- Geraubte, ob dasselbe müsse wiedergegeben werden, wenn die Sünde des Raubens solle vergeben werden X. 337
- Gerechte, derselbe wird durch seinen Glauben leben XI. 614. gemeine Einwürfe wider die göttliche Vorsehung, daß es den Gerechten übel und den Gottlosen wohl gehe XI. 600. 603. werden beantwortet XI. 610 ff. wer durch die Gerechten verstanden werde VIII. 160. Verheißung, daß es ihnen wohl gehen solle VIII. 160
- Gerechter, wer so genennet werde X. 52. 53 (46) wie es dem ergehen solle, welcher sich von seiner Gerechtigkeit lehret X. 53. 182. 183. 333 f. werden mit grünen und blühenden Bäumen verglichen X. 209
- Gerechtfertiget werden, Bedeutung dieses Ausdruckes VIII. 923
- Gerechtigkeit, Unterschied zwischen der gesetzlichen und evangelischen X. 175. Unterschied der Gerechtigkeit die von Gott, und der, die aus den Menschen ist X. 181. bedeutet zuweilen so viel als Güte X. 575. 635. XI. 740. 856. dieselbe soll gehandhabet werden XI. 735
- Gerechtigkeit und Gericht sind Kennzeichen des Reiches Christi VIII. 299
- Gerechtigkeit Gottes, was dadurch verstanden werde VIII. 137. 921. 1181. Zweifel gegen dieselbe XI. 856
- Gerechtigkeit schwören, Bedeutung dieses Ausdruckes VIII. 1248
- Gerechtigkeit thun, bedeutet sich aufrichtig und getreu verhalten VIII. 1108
- Gerechtigkeiten, weitläufiger Sinn dieses Wortes VIII. 1286
- Gericht. Wie in den jüdischen Gerichten verfahren wurde VIII. 134
- Gerichte Gottes werden öfters mit Pfeilen verglichen X. 72. schwere über Jerusalem X. 102
- Gerichte, vier böse, welche Gott den Menschen zur Plage ergehen läßt X. 138
- Gerstenkuchen, gehörig zubereitete, waren Lecter; bisßen bey den Juden X. 64

Register.

- Gerlach**, ein gutes, machet die Sebeine fett VIII. 1162
- Geruth Chincham**, was es für ein Ort gewesen IX. 647
- Gefang der drey Männer**, wer denselben verfertigt habe X. 523
- Gefang der Tyrannen**, was dadurch verstanden werde VIII. 589
- Geschenke**, sollen die Richter nicht nehmen X. 225. um derselben willen wird öfters das Recht gebeuget VIII. 135. waren ein Zeichen der Huldigung VIII. 770.
- Geschlechter**, bedeuten zuweilen ganze Völker IX. 32. XI. 345
- Geschlechterregister Christi**, wie es Matthäus eintheilet IX. 407
- Gesetz**, denselben schreiben die Juden sieben Angesichter zu VIII. 49. was für Bücher des alten Bundes die Juden darunter begreifen VIII. 88. ist mit Lehre und Zeugniß einerley VIII. 277. ob es bey Gebung des Gesetzes einen starken Niegenguß gethan VIII. 1278
- Gesetze des Evangelii**, Erinnerungen wegen dieses Ausdrucks XI. 743 (710)
- Gesetz Gottes**, wird ein Joch genennet IX. 842
- Gesicht**, so wurden ehemals die Weißagungen der Propheten genant XI. 573. denn Gott offenbaret sich öfters den Propheten durch dieselben IX. 422. Unterschied zwischen einem Gesichte und einem Traume VIII. 66. XI. 293. wer derjenige gewesen, der die prophetischen Gesichter der Einbildungskraft des Propheten unmittelbar vorstellte VIII. 77. ob es ein Engel gewesen VIII. 78. 79. nicht in allen prophetischen Gesichten muß man einen genauen Zusammenhang der Dinge, nach den Regeln der Redekunst suchen VIII. 107. sie hatten nur die Absicht, den Propheten Gottes Willen dadurch kund zu machen VIII. 119. Beschaffenheit eines Propheten, wenn er ein Gesicht hatte VIII. 119. ob das Gesicht des Jesaja, da er den Herrn in seiner Herrlichkeit sahe, unter die Regierung des Usia und des Jothams gehöre VIII. 207. worinn das Zuschließen eines Gesichts bestehe X. 629
- Gesichte des Propheten Ezechiels**, das erste am Flusse Chebar X. 14. 17. f. das zweyte in einem Thale X. 54. welches unter seinen Gesichten die Juden vor ihrem dreißigsten Jahre nicht lesen durften X. 403
- Gesichte Gottes**, welche so genennet werden X. 14. 404 (346)
- Gesundheit**, schätzt man erst hoch, wenn man sie verloren hat VIII. 1041
- Gezelt**. Wohnen unter dem Gezelte des Herrn, ist so viel, als: unter seinem Schatten oder Schutze sitzen VIII. 178. in den warmen Ländern führen Reisende bewegliche Gezelte mit sich VIII. 179. Erklärung der Redensart: in Gezelten wohnen XI. 202
- Gezelt des Zeugnisses** heißt die Stifftshütte IX. 86
- Giblee oder Gibelietto** soll das ehemalige Chadrach seyn XI. 745
- Gibea**, wo diese Stadt gelegen XI. 49. was für Sünden Israel daselbst begieng XI. 174. warum es Gibea Sauls genennet werde VIII. 329
- Gihon**, ob er mit dem Siloah einerley Brunnen sey VIII. 228. 268. ob der Nil so genennet werde IX. 48
- Gilead**, in dieser Stadt wurden viele Ungerechtigkeiten ausgeübet XI. 115. 336. ob es wirklich eine Stadt gewesen XI. 117 (116) 332. was man das Land Gilead genennet habe X. 458. war die Gränze von Canaan gegen Osten XI. 762
- Gilgal**, was es für ein Ort gewesen XI. 85. 353. wo es gelegen XI. 86. daselbst ward große Abgötterey getrieben XI. 246. wodurch es so berühmter worden XI. 354. war der erste Ort, wo Israel von dem verheißenen Lande Besitz nahm XI. 537
- Gir**, bedeutet eigentlich Kalksteine VIII. 627
- Girh**, was es für eine Pflanze sey VIII. 652
- Giulap**, ist der igeige Name des Flusses Chebar X. 12
- Glas**, davon findet man im alten Testamente keine sichere Meldung VIII. 166
- Glaube**, durch denselben wird der Gerechte leben XI. 614
- Glauben**, ohne denselben ist es unmöglich Gott zu gefallen VIII. 1107 (883)
- Gnadengaben Gottes**, werden oft durch Brodt, Wein und Milch angedeutet VIII. 1092
- Goath**, was es für ein Ort gewesen IX. 558
- Gobrias**, hilft Babel erobern VIII. 487
- Gog**, was dadurch verstanden werde X. 376. 377. 378. 383. ob seine Verstorung noch zukünftig sey X. 381. soll eine Grabstätte in Israel haben X. 393
- Gog und Magog**, wer dadurch verstanden werde XI. 297. 306
- Gogarene**, was es für eine Landschaft gewesen X. 378
- Gold**, was durch Gold von Phas oder Nuphas verstanden werde VIII. 366. was durch sein Gold verstanden werde IX. 838
- Gold von Uppaz**, war sehr fein X. 660
- Goldschmied**, mit dessen Feuer werden die Gerichte Gottes verglichen XI. 846. 857
- Göldene Zeit**, Beschreibung derselben VIII. 1204
- Gomer**, wer er gewesen, und was dadurch verstanden werde X. 380
- Gomer**, hieß des Propheten Hoseas Frau VIII. 83. XI. 18. 22. Bedeutung ihres Namens XI. 22. ob sie ihm getreu geblieben XI. 18. wie viel sie Kinder gezeuget XI. 25. 27. 30
- Gomer**, hieß der zehnte Theil eines Epha VIII. 187
- Gopherholz**, davon soll Noah seine Arche gebauet haben VIII. 806
- Gosai**, eine Stadt der Meder, hieß sonst auch Gausania VIII. 775
- Gott**. Wie Jesaias habe sagen können, er habe Gott gesehen VIII. 207. 208. was Gott versuchen heiße VIII. 239. ob das Wort Gott von gut herkomme VIII. 854. warum er unsere Sünden aussitze VIII. 882. warum er die Menschen auffordere mit ihm zu rechten VIII. 883. ob er zuweilen im Scherz rede VIII. 883 (681). außer ihm ist kein Gott VIII. 889. 908. unter seiner Regierung steht Gutes und Böses VIII. 909. mit ihm kann nichts verglichen werden VIII. 929. er will seine Ehre keinem andern geben VIII. 933. ist bereit, allen Süßfertigen zu verarben VIII. 1101. verläßt niemanden, sondern die Menschen verlassen ihn IX. 47. Segen für diejenigen, welche sich auf ihn verlassen IX. 324 ff. vor demselben kann
- E t t t t
sich

Register.

- sich niemand verbergen IX. 422. offenbaret sich den Propheten insgemein durch Träume und Gesichte IX. 422. wo man ihn zu fragen pflegte IX. 786. ohne seine Regierung und Vorsehung geschieht nichts IX. 846. 847. die Fülle seiner Herrlichkeit ist ein unzugängliches Licht X. 35. er hat keinen Gefallen am Tode des Gottlosen X. 180 f. 332. in wiefern er der Menschen Sünden gedenke X. 180. was er von dem Menschen fordere XI. 540. was mit Gott wandeln heiße XI. 541. er ist langmüthig zum Zorne XI. 574. was ihn berauben heiße XI. 851
- Götter**, wie viel die Heiden derselben sollen gehabt haben IX. 60
- Götter der Büsche**, waren ehemals Baal und Astaroth VIII. 139
- Götter**, falsche, denselben waren die Heiden getreuer, als die Juden dem wahren Gotte IX. 42
- Gottesdienst**, wie er beschaffen seyn müsse IX. 157
- Gottesprüche**, was sich die Propheten für Redensarten in denselben bedienen XI. 3
- Gottlose**, denselben soll es übel gehen VIII. 160. sie haben keinen Frieden VIII. 1145. XI. 854. werden mit einem schönen fruchtbaren Baume verglichen IX. 246. dieselben werden oft durch Dornen und Disteln abgebildet X. 40. und ihre Vertilgung und Verwüstung durch ein Schlachtopfer X. 98. doch hat Gott keinen Gefallen an ihrem Tode X. 180. werden mit dürren und vertrockneten Bäumen verglichen X. 209. deren Glück und der Fremmen Unglück XI. 600. 854. 855. 858
- Gottlosigkeit** brennet wie Feuer VIII. 303. 304
- Götzen**, deren Bildnisse wurden prächtig ausgeputzt VIII. 690. Falschheit ihrer Vorhersagungen VIII. 843. Richtigkeit derselben VIII. 843. konnten Gott in nichts hindern VIII. 874. sollen bey der Ankunft des Heilandes in die Welt insgesammt verstummet seyn VIII. 847. denselben wurden gewisse Tafeln zubereitet VIII. 1306. was einen Götzen zeichnen heiße VIII. 1326
- Götzenbild**, einem wird ein güldner Mantel abgenommen VIII. 690
- Götzenbilder**, werden Abscheulichkeiten und Gräueltaten genannt X. 71. sind Lehrer der Lügen XI. 620. viehische Dummheit derjenigen, die sie arbeiten XI. 621. ihre Verfertigung wird beschrieben VIII. 893 ff.
- Götzendienen**, deren Thorheit und Dummheit VIII. 825. sollen beschämter werden VIII. 861. 890. ließ er sich oftmals das Zeichen ihres Götzen auf die Hand oder die Schulter einbrennen VIII. 889
- Götzendienst**, Ungereimtheit desselben VIII. 894 ff. 897
- Götzentempel** wurden ordentlich auf Bergen erbauet XI. 173
- Gräber**, viele wurden ehemals in Felsen ausgehauen VIII. 524. 388. und zwar nicht weit von den Häusern VIII. 524
- Gränze**, heißt zuweilen so viel als das Land XI. 820
- Gras**, warum man ehemals welches in die Gräber der Todten warf VIII. 612. mit demselben wird alles Fleisch veralichen VIII. 815
- Gräuelt und Abscheulichkeiten** bedeuten beyde Götzenbilder X. 71. XI. 161
- Grotius**, Hugo, Urtheil über desselben Auslegung der heiligen Schrift, von Samuel White VIII. 27. Gedanken über dieses Urtheil VII. 27 (2). er wird getadelt VIII. 1034. 1045. 1047. 1067. 1071. 1098. 1114
- Grube**, darinn kein Wasser ist, was durch dieselbe verstanden werde XI. 753
- Gruff**, gewöhnliche Art desselben unter den morgenländischen Völkern X. 567
- Guckuck**, ob er seine Eyer in fremde Nester lege IX. 330
- Gar**, wird durch wohnen, auch durch sammeln übersetzt VIII. 737. imgleichen durch fürchten VIII. 737. dieses hebräische Wort kommt nur einmal in der Bibel in der Bedeutung von versammeln vor XI. 132
- Gürtel**, köstliche, waren sonst sehr gebräuchlich VIII. 167. sind ein nöthiges Stück eines Soldaten VIII. 202. was übrigens durch den Gürtel angedeutet werde VIII. 202. war ehemals ein Zeichen der Ehre VIII. 342. und ein Sinnbild der Macht und Stärke VIII. 530. 550. 906. Erklärung der Diebensart: Mit dem Gürtel stärkten VIII. 530. wie sie die Juden zu tragen pflegten IX. 259 (213). ob Jeremias den Gürtel, der ihm zu verbergen befohlen worden, wirklich verborgen habe, oder ob es nur in einem Gesichte geschehen IX. 260
- Gutes**, worinn die Natur desselben bestehe IX. 841. verkehrter Begriff der Juden von demselben VIII. 194
- Gyges**, was derselbe eigentlich gewesen X. 379

H.

- Haaken von sechs Zacken**, was dadurch verstanden werde X. 389
- Haar**, ist eine Fierde, wenn es wohl aufgespußt ist X. 144. dasselbe legte das jüdische Frauenzimmer sehr sorgfältig in Locken VIII. 163. Unterschied zwischen dem Haaraufscheeren und Haar abschneiden VIII. 255. das Ausraufen desselben bedeutet großes Elend VIII. 443. wenn es jemanden aus dem Darte getauft wurde, war es die größte Beschimpfung VIII. 997
- Haar ausreißen**, war bey den Heiden ein Zeichen der Traurigkeit X. 279
- Haare**, warum sich Eszechiel dieselben abschneiden mußte X. 66. was er damit machen mußte, und was solches vorbildete X. 67. was langes Haar anzeigete X. 457. bey was für Gelegenheiten die Juden selbige abschneiden IX. 174. warum sie den Sklaven abgeschnitten wurden IX. 175
- Haarnadeln**, des jüdischen Frauenzimmers wurden von Golde oder Silber verfertigt VIII. 166
- Haarzöpfe**, zierliche, waren bey dem jüdischen Frauenzimmer schon gebräuchlich VIII. 168
- Habacuc**, der Prophet, was der Name dieses Propheten bedeute XI. 600. 602. wenn er geweissaget VIII. 25. XI. 599. der Inhalt seiner Weissagung ist mit des Propheten Jeremias seiner innerley Inthaltes XI. 599. seine Weissagung ist hauptsächlich wider die Chaldäer gerichtet XI. 599. von was für einem Stamme oder Geschlechte er gewesen, ist ungewiß XI. 601. er ist nicht der Habacuc, welcher dem Daniel in der Löwengrube zu essen gebracht XI. 602

Register.

- Habhabai**, (meine Gaben) dieses hebräische Wort kömmt nur einmal in der Bibel vor XI. 148
- Habichtsnasen**, waren bey den Persern in besonderem Ansehen VIII. 932
- Hacharim**, Bedeutung dieses hebr. Wortes IX. 751
- Hadad**, hießen viele syrische und edomitische Könige VIII. 1343
- Hadadrinmon**, was es für ein Ort gewesen XI. 790
- Hadas**, ob der Myrtenbaum dadurch verstanden werde VIII. 841
- Hadassah**, wird von den Griechen Atossa genannt VIII. 841
- Härne Mäntel**, deren bedienten sich öfters die Propheten XI. 795
- Haggai**, ermahnet die Juden, welche aus Babel zurückgekommen, den Tempel wieder zu bauen, und den reinen Gottesdienst wieder herzustellen XI. 665. 666. zu was für einer Zeit er eigentlich geweißaget habe VIII. 25. Gelehrtheit zu seiner Weißagung XI. 667. sein Geschlecht und Geburtsort sind unbekant XI. 668. einige halten ihn vor einen Engel in menschlicher Gestalt XI. 673 (645)
- Hagiographa**, durch was für eine Stufe der göttlichen Eingebung dieselben eingegeben werden VIII. 86. in was für eine Ordnung sie die Gemaristen stellen VIII. 88. was die Juden überhaupt für Bücher dazu rechnen X. 501
- Hakitzu**, (wachet auf) dieses hebräische Wort kömmt nur zweymal in der Bibel vor XI. 253
- Halise**, dieses hebräische Wort wird richtiger durch **Truchzende**, als durch **Fröbliche** übersetzt VIII. 360
- Hals**, was durch die Ausstreckung desselben angezeigt werde VIII. 162. Bedeutung der Redensart: **Jemanden auf den Hals treten** X. 221 (149)
- Halsirten** der Morgenländer wurden insgemein aus Golde verfertigt X. 146
- Hamath**, ob es das Amathus in Arabien sey VIII. 312. heißt sonst auch Epiphantien VIII. 312. XI. 747. auch das große Hamath VIII. 312. XI. 374. war eine syrische Stadt IX. 727. wo es eigentlich gelegen X. 484. XI. 746
- Hamit**, was dieses arabische Wort eigentlich bedeute XI. 124
- Hamon Gog**, was dieses vor ein Thal gewesen XI. 318
- Hamona**, was es für eine Stadt gewesen X. 396
- Hamulah**, Bedeutung dieses nur einmal in der heil. Schrift vorkommenen Wortes IX. 239
- Hamutal**, des Königes Zedekias Mutter IX. 793
- Hanan**, wer derselbe gewesen IX. 594
- Hanameel**, der Sohn Sallums, verkauft dem Seremas einen Acker IX. 562
- Hananeel**, ein Thurm in dem südlichen Theile von Jerusalem IX. 559. XI. 805
- Hananja**, wird zu Babel Sadrach genennet X. 532
- Hananja**, falsche Weißagung dieses Propheten IX. 477 ff. sein Tod IX. 484
- Hand**, bedeutet so viel, als: **Macht** und **Vermögen** VIII. 312. IX. 304
- Hand aufheben**, Erklärung dieser Redensart X. 192
- Hand Gottes**, was dadurch verstanden werde X. 397. 398
- Hand des Herrn**, was diese Redensart bedeute X. 50. was durch das Kommen derselben über jemanden angedeutet werde VIII. 273. und was durch das Weiden der Hand XI. 797
- Hände auf dem Haupte haben**, ist eine Stellung der Klagenden IX. 67
- Hände waschen**, darauf hielten die Pharisaer sehr viel VIII. 1300
- Hannavah**, verschiedene Uebersetzungen dieses Wortes IX. 144
- Haphle**, ob dieses hebräische Wort, ein Hauptwort, oder ein Nennwort sey VIII. 665
- Saran**, eine Stadt in Mesopotamien, heißt sonst auch Charran VIII. 775
- Sarel**, heißt so viel, als der Altar X. 445
- Sarfe**, dieselbe war ehemals das schönste und am meisten geachtete Instrument X. 263
- Harim**, ob dieses hebräische Wort durch **aufheben**, oder durch **Berge** zu übersetzen sey VIII. 316
- Sasnal**, Agtstein oder Bernstein, dessen Farbe X. 18. 88. heißt sonst auch $\chi\alpha\lambda\kappa\omicron\lambda/\beta\alpha\upsilon\omicron\varsigma$ X. 18. 35
- Sassen**, heißt zuweilen so viel, als weniger lieben XI. 819
- Sauben**, was dasselbe bey dem jüdischen Frauenzimmer für ein Kopfsuß gewesen VIII. 167
- Saupt**. Vor Alters war man gewohnt, mit entblößtem Haupte zu gehen VIII. 256. das Haupt neigen, war eine Stellung der Traurigen VIII. 153. das Aufheben desselben ein Zeichen des Stolzes VIII. 153. die jüdischen Priester durften dasselbe nicht bescheeren X. 456
- Sauptbekrönungen**, bedeuten allerley Arten von Kopfsüße VIII. 165
- Saupthaar**, darauf hielt das jüdische Frauenzimmer sehr viel VIII. 163
- Saus**, wird zuweilen für Stadt gesetzt VIII. 537
- Saus Davids**, bedeutet die Gläubigen d. T. d. aus dem Judenthume XI. 781. (776) 793. (798)
- Saus Jacobs**, was dadurch verstanden werde VIII. 147
- Saus Josephs**, was dadurch verstanden werde XI. 760
- Saus Juda**, was dieser Ausdruck bedeute XI. 781 (776)
- Saus des Waldes**, was damit gemeynet werde VIII. 515
- Savran**, wo dieser Ort gelegen X. 485
- Sayen**, eine Art Wallfische, ob einer von ihnen den Jonas verschlungen habe XI. 437
- Sazar Enon**, Lage dieses Ortes X. 485
- Sazer Sattichon**, ob es ein eigener Name sey X. 484
- Sazeton-Tamar**, ob es mit Engedi einerley sey X. 481
- Sazor**, Weißagung wider dieses Land IX. 7-9. 731
- Sebet**, von demselben soll die hebräische Sprache ihren Namen haben VIII. 468
- Sebepfer**, was dieselben überhaupt bedeuten X. 207. sollen der Priester seyn X. 459. wie hoch sich dieselben beliefern X. 459
- Hebräische Sprache**, warum sie die Sprache Canaans genannt werde VIII. 468. 769. in derselben ist es nicht un-~~wahrscheinlich~~, daß einerley Wort zwey entgegen gesetzte Bedeutungen hat XI. 172

Register.

- Heer der Chaldäer**, wird mit einem heißen Winde
verlichen X. 168
- Heerfabnen**, Gebrauch und Nutzen derselben im
Kriege VIII. 1240
- Heer Gottes**, was darunter verstanden werde
VIII. 827
- Heer der Himmel**, was dadurch verstanden werde
VIII. 747
- Heßen**, was auf denselben ruhen oder stille liegen
heiße VIII. 228
- Heiden**, dieselben waren ihren falschen Göttern ge-
treuet, als die Juden dem wahren IX. 42. Verur-
theilung derselben statt der Juden VIII. 143 ff.
- Heilig**, heilig, heilig, ist der Herr der Heerschaar-
en, Bedeutung dieses Ausdrucks VIII. 212. ob das
Geheimniß der hochheiligen Dreieinigkeit, darin
deutlich ausgedrückt werde VIII. 213 (183)
- Heilige**, (das) was in demselben gestanden habe
VIII. 129
- Heilige Israels**, so nennet sich Gott oftmals
VIII. 875
- Heiligen**, (die) deren Unvollkommenheit VIII. 1286
- Heiligen**. An was für Personen Gott geheiligt
werde IX. 23. X. 290. was Gott heiligen heiße
VIII. 274. bedeutet zuweilen absondern VIII. 1300.
oder zu einem gottesdienstlichen Gebrauche bestim-
men XI. 260
- Heiliger**, dadurch wird zuweilen ein Engel verstan-
den X. 616. XI. 803
- Heiligkeit**, drey Arten derselben, die Gott beson-
ders angenehm sind XI. 835
- Heiligkeit des Herrn**, dieses war die Aufrichtigkeit auf
dem köstlichen Hute des Hohenpriesters XI. 809
- Heiligtum**, wenn das jüdische sollte gesäubert wer-
den X. 619
- Heimsuchen**, bedeutet im Grimme heimsuchen, oder
strafen VIII. 313. zuweilen aber auch in Gnaden
VIII. 580
- Heimsuchen und Gedenken**, bedeutet zuweilen ei-
nerley XI. 159
- Heimsuchungen**, haben allezeit auf eine gute und
nöthige Wirkung ihre Absicht X. 135
- Heirathen der Juden mit heidnischen Weibern** wer-
den verboten XI. 813
- Hekims buchuanän**, eigentliche Bedeutung dieser he-
bräischen Worte VIII. 554
- Helden Gottes**, werden die Engel genannt XI. 315
- Heliopolis**, Nachricht von dieser Stadt X. 308
- Helme**, ob sie beym Zacharia durch die Töpfe zu ver-
sehen sind XI. 809
- Hena**, was es für ein Ort gewesen, ist ungewiß
VIII. 775
- Hepha**, wer unter diesem Namen verstanden werde
VIII. 1196
- Herdsteine**, was durch dieselben verstanden werde
X. 418
- Hermon**, heißt sonst auch Genie X. 484
- Herodes**, will vor den Messias gehalten seyn, und
erbauet den Tempel zu Jerusalem wieder XI. 730
- Herodianer**, Ursprung ihres Namens XI. 730
- Herr**. Erklärung der Worte: an demselben Tage
wird der Herr einer seyn, und sein Name einer
XI. 805
- Herr XXX**, Bedeutung dieser Worte, wenn sie
so bey einander stehen VIII. 135
- Herr der Heerschaaren**, dieser Ausdruck kömmt in
den drey letzten kleinen Propheten fast hundertmal
vor XI. 679. 694 ff. 737
- Herrlichkeit Gottes**, wie Jesaias habe sagen könn-
en, er habe dieselbe gesehen VIII. 208
- Hervorkommen**, bedeutet so viel als geboren wer-
den XI. 521
- Herz**, verschiedene Bedeutung dieses Wortes XI. 129.
dadurch wird die Beurtheilungskraft und der Ver-
stand, das Gemüth und der Wille, die Neigung
und das Gewissen verstanden X. 115. Bedeutung
der Redensart: Hart von Herzen seyn X. 46. Er-
klärung der Redensart: einen neuen Geist in ihr
Herz geben X. 115. Imgleichen der: das steinerne
Herz aus ihrem Fleische hinwegnehmen X. 115
- Herz waschen**, was solches bedeute IX. 108
- Hesbon**, war der Sitz des Königes von Amoritern IX.
712. und die Hauptstadt der Amoriter VIII. 403.
- Heisung wider diese Stadt** IX. 694
- Hethalon oder Hethlon**, Lage dieser Stadt X. 484.
- Herbiter**, waren so böse, als die Amoriter X. 142
- Heucheley** der Juden bey dem öffentlichen Gottes-
dienste wird bestrafet VIII. 1147 ff.
- Heuchler**, deren Sinnbild sind sumpfsichte Ver-
ter X. 482
- Heuschrecken**, was durch diejenigen verstanden wer-
de, von welchen Joel weißsaget XI. 245. 251. 264.
sind höchstschädliche Thiere XI. 255. und zum Theile
rauch und haarricht IX. 771. werden mit einem
mächtigen Heere verglichen XI. 266. 269. (276)
IX. 765. auch mit Pferden XI. 271. machen ein
schreckliches Geräusch XI. 272. stellen sich bey ihren
Zügen in eine gewisse Ordnung XI. 274. schicken
vorher Kundschafter aus, den Grund zu besehen,
und ihn zu ihrem Gebrauche abzumessen XI. 275.
können über weite Seen hinüber kommen, und
viele Tage hintereinander nichts essen XI. 278.
werden Gottes Heer genennet XI. 290. Majo-
rets Gesetz wegen derselben XI. 290
- Hichpischani**, verschiedene Uebersetzungen dieses he-
bräischen Wortes IX. 839
- Hiddekel**, an diesem Flusse hat Daniel ein Gesicht
X. 660
- Hilkia**, des Jeremia Vater, ob er Hoherpriester ge-
wesen IX. 3 (1). 16. 21
- Hilkias**, verschiedene Personen dieses Namens IX. 486
- Himlith**, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen
Wortes VIII. 1333
- Himmel**, wie der Heiland denselben beschreibe VIII.
63. ob er vollkommen vergehen werde VIII. 1008.
derselbe bedeutet zuweilen so viel als Gott X. 575
- Himmel** (die) werden das Werk der Finger Gottes
genennet VIII. 148. Erklärung der Worte: Träu-
felt ihr Himmel u. VIII. 909
- Himmelszeichen**, warum die Juden so viel darauf
halten VIII. 238
- Hin**, was dasselbe für ein Maaß gewesen X. 64.
470. 472. 474
- Hinabgehen** und hinaufgehen bedeutet zuweilen
nur so viel als gehen, oder fortziehen VIII. 225
- Hindinnen** sollen ihre Jungen mehr lieben, als an-
dere Geschöpfe IX. 275
- Hinien**,

Register.

- Sinken**, heißt auch so viel als wanken. XI. 509
Sinnom. In dem Thale Sinnoms opferten die Juden ihre Kinder dem Baal IX. 53. oder Moloch X. 150
Sinwegführungen verschiedene der Juden IX. 22
Sioh, ein wegen seines heiligen und aufrichtigen Wandels vor Gott sehr berühmter Mann X. 136
Sipporus, ob er das alte Ophir sey VIII. 367
Sitre, mit einem sorgfältigen wird Gott verglichen VIII. 820. insonderheit der Messias VIII. 820. 904. wird auch von obrigkeitlichen Personen gebraucht VIII. 904. was im prophetischen Sinne dadurch verstanden werde X. 339
Sirten, bedeuten zuweilen Feldobersten IX. 144. und Fürsten IX. 457. XI. 559
Sirten des Volkes, Jeremia Weisagung wider dieselben IX. 408. wer dadurch verstanden werde IX. 408. XI. 769 (744). und wer durch die drey Hirten beym Zacharia, die in einem Monate abgeschnitten worden XI. 772
Sirtenstäbe, zweene des Messias, deren einen er Lieblichkeit und den andern Zusammenbinder nennete XI. 770. 771
Sistia, ob das eilfte Capitel Jesaia von ihm oder dem Messia handele VIII. 332. seine Herkunft und Eigenschaften VIII. 333-342. sein glückliches Reich in frühern Zeiten VIII. 343-345. und sein herrliches Reich in spätern Tagen VIII. 346-354. ob er ein Vorbild des Messia gewesen VIII. 334. des Sanheribs Botschaft an ihn VIII. 765. 772. und Hisia Botschaft an den Propheten Jesaia VIII. 772. 777. sein eifriges Gebeth zu Gott um Erlösung VIII. 776. ob das vierzehnte Jahr seiner Regierung ein Sabbathjahr gewesen VIII. 782. seine tödtliche Krankheit und Verkündigung seines Todes VIII. 788. wenn solches geschehen VIII. 789. was für eine Krankheit es gewesen VIII. 790. in welchem Jahre er krank worden VIII. 792. seine Bitte um Genesung VIII. 790. worüber seine Traurigkeit entstanden VIII. 791. die darauf folgende Verheißung Gottes, welche durch ein Zeichen bestätigt wird VIII. 791 ff. Erfüllung dieser Verheißung, nebst einem von ihm verfertigten Dankliede VIII. 793 ff. wodurch seine Krankheit geheilet worden VIII. 802. zeigt den babylonischen Gesandten seine Schätze VIII. 805. wird deswegen von Jesaia bestraft VIII. 806. seine Gelassenheit dabey VIII. 807. bessert Juda wieder XI. 464
Miskir, verschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes VIII. 1255
Hithkolleu, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes IX. 676
Hithpallel, richtige Uebersetzung dieses hebräischen Wortes VIII. 777
Hittarebh, sehr weite Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 767
Hobel, zweyerley Arten derselben bey den Alten VIII. 895
Hochmüthige, deren glücklicher Zustand wird von andern benidret XI. 854
Höhe, was eine genant werde X. 203. aus der Höhe: bedeutet oftmals aus, oder von dem Himmel IX. 818
Höhen, waren ehemals den Götzendienern angenehm XI. 83. 361
Höhle von Abullam, darinn hielt sich David einige Zeit auf X. 357
Hölle, wie der Heiland dieselbe beschreibe VIII. 62. was von der Vorburg der Hölle zu halten sey VIII. 793. IX. 548
Hoffart, was durch das Grünen derselben verstanden werde X. 80. 81
Hoffärtige, warum Gott denselben widerstehe VIII. 150
Hoffnung, wie sie von der Erwartung unterschieden IX. 841
Hobelied Salomonis, warum es in den Canon aufgenommen worden VIII. 57
Hobepriesterthum, dasselbe wird gottlosen Männern anvertrauet, und einem von dem andern entrißen X. 616
Hotel, was dieses hebr. Wort für einen Schmerz anzeigen VIII. 1004
Somer, ein hebräisches Maas, für trockene und nasse Waaten, wie viel es enthalten VIII. 187. X. 465. ist mit dem Gomer oder Omer nicht zu verwechseln VIII. 187. wie viel diese Gattung Maasses betragen habe XI. 62
Homija, zeigt ein klägliches Getöse an VIII. 509
Sonig, war ehemals eine gewöhnliche Speise der Kinder bey den Juden VIII. 248
Soreb und Sinai, werden oft mit einander verwechselt VIII. 129
Sören, bedeutet zuweilen gehorchen VIII. 130. von Gott gesagt aber, die Verwilligung desjenigen, warum er gebethen wird VIII. 130
Sorn. Was durch das Thier mit den zehn Hörnern bey Propheten Daniel verstanden werde X. 600. 601. 607. und was durch den Widder mit zwey Hörnern X. 612. das Horn ist ein Sinnbild der Macht und Herrschaft X. 302. 612. verschiedene Bedeutungen dieses Wortes VIII. 182
Sörner des Altars, deren Beschaffenheit XI. 351
Sörner von Elfenbein, was so genennet werde X. 273. von was vor Thieren diejenigen kommen, welche man den Einhörnern zuschreibt VIII. 749. Gesichte des Propheten Zacharias von vier Hörnern und deren Bedeutung XI. 701 ff.
Soronaim, was es für ein Ort gewesen VIII. 406. Weisagung wider diese Stadt IX. 694
Soseas, König in Israel, führet die Menschenopfer ein XI. 209. hält die Belagerung zu Samaria drey Jahre wider den Salmanaasser aus XI. 219. 220. tödtet den Pekah VIII. 251
Soseas, der Prophet, wann er zu weissagen angefangen habe XI. 9. 17. der Ort, wo er gelebet, ist nicht gemeldet XI. 9. unter was für Königen er geweisaget habe XI. 10. 24. VIII. 83. seine Schreibart in sehr kurzen Sätzen XI. 10. warum sein Buch unter die canonischen Bücher gesetzt worden XI. 16. wie lange er geweisaget habe XI. 17. bekömmt von Gott Befehl, eine Frau der Hurereyen zu heirathen XI. 18. ob er solche wirklich gecheheth, oder ob es ihm nur in einem Gesichte so vorgekommen XI. 19. 20. VIII. 83. oder ob es nur ein Parabel sey XI. 20. 59 (62). er war bey seiner Heirath nur als ein gemeiner Mann anzukun-

Register.

XI. 21 (25), 23 (28). wie viel er Kinder gezeugt, und wie er sie genennet XI. 25. 27. 30
Hügel, auf hohen wurde gemeinlich den Götzen gepflegt IX. 321. X. 74. 78
Hündinn, Cyrus soll von einer gefangen worden seyn VIII. 908. auch Teiephus VIII. 908
Hunger, warum er mit einem Feuer verglichen werde X. 71. wird den Juden gedrohet X. 72. 77. 82. ist eines von den vier schweren Gerichten Gottes X. 138. oder den Pfeilen Gottes X. 363
Hungersnoth, eine große, verkündiget Joel vorher XI. 249. unter welchem Könige selbige eingefallen XI. 249
Hure, wem die Propheten diesen Namen beylegen VIII. 133. was durch das Lied einer Hure verstanden werde VIII. 556
Huren, deren angebotene Schönheit ist dennoch abscheulich X. 151. Vergleichung des jüdischen Volkes und Jerusalems mit einer erzunverschämten Hure X. 154. ff. wie die Huren ehemals bestraft wurden X. 156. 157
Hurenlohn, durfte nicht in den Schatzkasten Gottes kommen VIII. 557. was durch denselben im verblühten Verstande angezeigt werde VIII. 559
Hurerey, was durch eine Frau der Hurereyen bey dem Hoseas verstanden werde XI. 18
Hurerey, geistliche, wird die Abgötterey genannt X. 74. 76. 148
Hut und Krone bedeuten einerley X. 219. ist ein Sinnbild der Oberherrschafft X. 220
Hütchen, eine Zierrath des jüdischen Frauenzimmers VIII. 166. werden auch runde Halstücher oder Schleyer genennet VIII. 166
Huzab, ob es die Königin von Ninive, oder die Stadt selbst bedeute XI. 585
Hyades warum die Griechen das Siebengestirn also nennen VIII. 364
Hypertyrion, was dadurch verstanden werde X. 408

J.

Jaanah, wird durch junge Strauße übersetzt VIII. 752
Jaasanja, der Sohn Jeremias, ein Rechabiter IX. 593
Jaatha, richtige Uebersetzung dieses hebräischen Wortes IX. 214
Jaazanja, der Sohn Azzur, Nachricht von demselben X. 91. 108
Jabez, wovon es seinen Namen bekommen habe VIII. 313
Jachals, Beschaffenheit dieses Thieres XI. 471. 819
Jacob hielt seinen Bruder in Mutterleibe bey den Fersen XI. 196. verhielt sich fürstlich gegen Gott XI. 196. ob der Engel, mit welchem er geruonen, sich gutwillig überwinden lassen XI. 197. jüdische Fabel von seiner Verheirathung IX. 534. wird von Gott mehr geliebet als Esau XI. 818
Jacob und Esau Feindschafft zwischen ihrer beyderseitigen Nachkommenschaft X. 350
Jacob und Israel bedeuten zurweilen einerley VIII. 969. nämlich das jüdische Volk VIII. 969. IX. 504
Jacobs Haus, was dadurch verstanden werde XI. 420
Jaculus, eine gewisse Art Schlangen VIII. 396

Jadah, dieses hebräische Wort, wird durch wissen auch durch Strafe leiden übersetzt VIII. 300. imgleichen durch kennen und aufmerken VIII. 648
Jaddua, der Hohenpriester, was er Alexandern dem Großen zu Jerusalem angezeigt X. 613
Jaeser, dieser Fluß, war ein Arm des Arnens VIII. 419
Jäger, wer durch diejenigen verstanden werde, welche die Israeliten jagen sollten IX. 312. 313
Jagilu, verschiedene Bedeutung dieses hebräischen Wortes XI. 172
Jah, ob dieses hebräische Wort aus Ichova zusammen gesetzt worden VIII. 599. IX. 215
Jahalom, ob dieses Wort den Demant anzeige IX. 318
Jahaz, war eine Gränzstadt der Moabiter VIII. 403
Jahazab, war eine Leviten Stadt, und ist mit Jahaz einerley VIII. 403
Jahr, in welchem Jahre Ezechiel zum Propheten berufen worden X. 11. wovon dieses Jahr an zu rechnen sey X. 11. f. aus wie viel Monaten die alten Sonnenjahre bestanden X. 656. wenn die Juden ihr bürgerliches Jahr angefangen X. 656. ob Daniel das Chaldäische oder jüdische Jahr gebraucht X. 656. das siebente war allemal das Freylassjahr, auch das Sabbathjahr IX. 588. 589
Jahre, heißen bisweilen so viel, als die Früchte der Jahre XI. 290
Jahre der Aegypter, aus wie viel Tagen sie bestanden X. 93
Jaib, Bedeutung dieses nur einmal in der hebräischen Bibel vorkommenden Wortes IX. 824
Jaim, ob dieses hebräische Wort, Schaufeln, Wesen, oder Fleischhaken bedeute IX. 796
Jakkir, Bedeutung dieses in der hebräischen Bibel nur einmal vorkommenden Wortes IX. 540
Janitscharen bey den Türken, was es für Leute seyn X. 531
Jansoph, ob es im Englischen richtig durch Eule übersetzt werde VIII. 751
Japho, war ein Hafen am mittelländischen Meere XI. 430
Jarah, verschiedene Bedeutungen dieses hebräischen Wortes VIII. 653
Jacob, was durch diesen Namen verstanden werde XI. 102. was er für einen König anzeige XI. 172
Jarib, ob dieses hebräische Wort ein Nennwort sey VIII. 988
Jarutz, ob es durch gekrämmet oder zerbrochen zu übersetzen sey VIII. 853
Jaschabu und Jaschabu, ob diese hebräischen Wörter einerley Bedeutung haben XI. 524
Jason, des Menelaus Bruder, will sich des Hohenpriesterthums bemächtigen X. 681
Jather, wie dieses hebräische Wort eigentlich zu übersetzen VIII. 531
Javan, dadurch wird Griechenland verstanden X. 271. 274
Jberien wurde Spanien ehemals genannt VIII. 1351
Jaddim, verschiedene Meinungen von der eigentlichen Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 1287
Jodo, zwei Personen dieses Namens XI. 653. welcher derjenige gewesen, von dem Zacharias ein Engel war XI. 689. 693. ob er ein Prophet gewesen XI. 690. 693. (661)

Register.

Joumää, wird durch EDOM angedeutet VIII. 1245
Joumäer sollen in Höhlen gewohnet haben XI. 13
Lebbetan, Bedeutung dieses nur einmal in der Bibel vorkommenden Wortes XI. 274
Jeberacha, ob er mit Barachia einerley sey VIII. 265
Jechonia, siehe Jochachin.
Jedaja, wer derselbe gewesen XI. 728 f. 731
Jedidjab, war ein Borneame des Salomo VIII. 181
Jeenim, ob es richtig durch Straußen übersezt werde IX. 859
Jegdalia, wird ein Mann Gottes genennet IX. 594
Jehojachin, wenn er in die Gefangenschaft geführt worden X. 11. 12. 14. sonst heißt er auch Jechonia oder Chonia, auch wol Sallum X. 14. wie lange er ein Gefangener gewesen X. 15
Jehovah, wird von den Juden der Name von vier Buchstaben genennet VIII. 768
Jebudi, der Sohn Mathanja seine Botschaft an den Baruch IX. 604. muß des Jeremia Weisagungen dem Könige vorlesen IX. 606
Jeor, durch dieses hebräische Wort wird der Nil verstanden VIII. 549
Jerahmeel, der Sohn Hammelechs, soll den Baruch gefangen nehmen IX. 608
Jeremias, Bedeutung seines Namens IX. 20. wird schon in Mutterleibe zum Prophetenamte bestimmt IX. 17. 23. 24. er weigert sich solches zu übernehmen IX. 25. 26. wie ihn Gott gestärket IX. 26. sieht im Gesichte eine Mandelruth und einen stehenden Topf IX. 29. 30. Inhalt seiner ersten Predigt IX. 36. erhält Befehl keine Frau zu nehmen IX. 306. seine Berrichtung bey einem Opfer IX. 344. seine Weisagung durch Zerbrechung eines irdenen Topfes IX. 358 ff. wird gefangen gesetzt IX. 365. kündiget dem Phasur nach seiner Befreyung Gottes Gerichte an IX. 368. 369. klaget heftig zu Gott IX. 369 ff. verfluchet seinen Geburtstag IX. 375. 376. kömmt in Lebensgefahr IX. 463. strafet den Hananja Eugen IX. 480. 484. und kündiget ihm seinen Tod an IX. 484. schreibt einen Brief an die gefangenen Juden zu Babel IX. 487. liegt im Vorhofe der Verwahrung gefangen IX. 560. kauft vom Hanameel ein Stück Land IX. 563. Betrachtungen über diesen Kauf IX. 562. ob seine Unterhandlungen mit den Rechabiten in einem Gesichte geschehen IX. 596. VIII. 85. läßt seine Weisagungen durch den Baruch in ein Buch zusammen schreiben IX. 599. 600. welches Josiak zerschmettert und ins Feuer wirft IX. 607. Jeremias läßt sie noch einmal schreiben IX. 608. 610. will in das Land Benjamins gehen IX. 613. wird aber gefangen genommen IX. 614. wird hart gehalten IX. 615. unterredet sich mit dem Könige Sedekias IX. 616. kömmt in einleiblicher Gefangniß IX. 617. wird von den Fürsten aufs neue bey dem Könige verflucht IX. 619. und in eine schlammigte Grube geworfen IX. 621. woraus ihn Ebed-Melech rettete IX. 623. seine zweyte Unterredung mit dem Könige IX. 624. 625. er bleibt darauf in dem Vorhofe der Verwahrung IX. 629. wird nach Eroberung der Stadt Jerusalem vom Nebucadnezar gut gehalten IX. 634. begiebt sich zum Landvogte Gedalio IX. 639. was er nach dessen Tode den Obersten und dem Volke im Namen des Herrn gerathen

IX. 651. welche ihn Lügen strafen und ihn mit nach Aegypten nehmen IX. 655. 656. ob er zu Thachpanhes gefeignet worden IX. 656. was er für eine Offenbarung daselbst gehabt IX. 657. die Juden sagen ihm ins Angesicht, sie wollten nach seinen Worten nicht thun IX. 665. seine Weisagung wider die Heiden IX. 673. wider die Philister IX. 688. wie weit seine Weisagungen gehen IX. 792. ob er das letzte Capitel seiner Prophezeiungen selber geschrieben habe IX. 792 ff. 804. Inhalt seiner Klagelieder IX. 807. ob dasjenige, was er von dem leinen Gürtel erzählt, eine wahre Geschichte, oder nur ein Gesichte gewesen VIII. 84. unter was für Königen er geweisaget habe VIII. 24. 25. ob ihm einige Capitel in des Propheten Zacharia Weisagungen zugehören XI. 690. was bey dessen Buche vornehmlich zu beobachten IX. 2. wer er gewesen IX. 3. ob er bis nach des Sedekias Zeiten geweisaget habe IX. 4. wie alt er gewesen, als er zum Prophetenamte berufen worden IX. 4. und wie alt, als er nach Aegypten gekommen IX. 4. 18. ob er daselbst gefeignet worden IX. 5. 18. unter was für einem Könige er zu weisagen angefangen habe IX. 7. 21. In seinen Weisagungen stehen viele Capitel nicht an ihrem rechten Orte IX. 9 ff. Muthmaßungen, woher solches komme IX. 11. 13. 14. warum Esra nicht alles wieder in Ordnung gebracht habe IX. 12. ob im sieben und zwanzigsten Capitel nicht Sedekia für Josiak stehen sollte IX. 10. 14. seine Weisagungen wider die fremden Völker stehen am Ende seines Buches heysammen IX. 11. ob er mehrere Schriften geschrieben IX. 19. die Zeiten seiner Offenbarungen barmherzt er sorgfältiger, als andere Propheten IX. 12. (8) verschiedene Fragen der jüdischen Lehrer vom Jeremia IX. 24
Jerija, der Sohn Selemja, nimmt den Jeremias gefangen IX. 614. was ihn dazu bewogen habe IX. 614
Jerobeam oder **Jeroboam II.** König von Israel, unter demselben weisagete der Prophet Hofas XI. 17
Jerusalem, warum es die Tochter Zions genennet werde VIII. 127. 162. harte Strafen, die ihm wegen Hoffart und Abgötterey angekündigt werden VIII. 155 ff. 508. 659. 660. insonderheit ihre Zerstörung VIII. 156. 170 ff. wunderbare Begebenheiten, die vor derselben vorhergegangen VIII. 1331. warum es Ariel genannet werde VIII. 409. die Juden heißen es den Nabel der Welt VIII. 475. wird vom Sanherib belagert VIII. 477. 478. 481. ob es eine Insel genennet werde VIII. 483. warum es ein Thal des Gesichts heiße VIII. 508. wurde in den alten Zeiten auch Salem genannet VIII. 509. woher es mit Wasser versehen wurde VIII. 515. 516. war mit zwey Mauern umgeben VIII. 516. hat drey Belagerungen austehen müssen VIII. 656. bedeutet zuweilen die Kirche, sowol unter dem Evangelio, als unter dem Gesetze VIII. 1313. auch das ganze jüdische Land VIII. 1320. dessen Belagerung muß Ezechiel auf einem Steigstein entwerfen X. 56. 57. wenn sich dieselbe angefangen X. 59. wie lange sie gedauert, und wenn es eingestommen worden X. 63. Gottes Klage über diese Stadt IX. 569. 586. 592. 612. X. 68. und schwere Drohungen wider dieselbe X. 69. 70. 96. 102. XI. 799 ff. wird

Register.

wird mit einem Topfe verglichen X. 110. ihre auferste Verwerfung wird unter dem Bildnisse eines dürrn Weinstocks vorgestellt X. 139 ff. und unter dem Bilde eines weggeworfenen Kindes X. 142 ff. auch einer unverehmten Hure X. 154 ff. was ihr vornehmlich zur Last geleyet werde X. 155. worinn es ein Vorbild der antichristlichen Hure gewesen X. 156. was für Städte ihre Schwestern genennet werden X. 159. ihre große Undankbarkeit gegen Gott X. 161. wird der Libanon genannt X. 169. lag von Chaldäa gerechnet gegen Süden X. 209. wird der Wald des Feldes in Süden genannt X. 210. mit der Oholiba verglichen X. 231. vom Nebucadnezar belagert IX. 398. 560. 611. X. 245. 529. und erobert IX. 630. Artaxerxes giebt Befehl, sie wieder herzustellen XI. 698. mit demselben geht Antiochus Epiphanes sehr übel um X. 622. 624. ist das Sinnbild von Gottes Kirche und Christi Königreiche XI. 319. war die Hauptstadt von Juda und Benjamin XI. 465. Michä Weissagung wider dasselbe XI. 502. 503. imgleich des Zephaniä XI. 652 ff. und Zachariä XI. 799. ward durch Ueppigkeit und Grausamkeit sehr beflucht XI. 652. Bedeutung des Ausdrucks: es soll Dorfweise bewohnt werden XI. 703. alle Heiden wollte Gott zum Freyde wider Jerusalem versammeln XI. 800. die Hälfte ihrer Einwohner sollte in die Gefangenschaft gehen XI. 800. was durch die lebendigen Wasser verstanden werde, welche aus Jerusalem fließen sollen XI. 804

Jesaias, ob er von königlichem Geschlechte gewesen VIII. 108 110. Bedeutung seines Namens VIII. 119. wie viel er Söhne gehabt VIII. 246. wenn dasselbe eigentlich geweissaget habe VIII. 16. 23. 109. und unter was für Königen VIII. 23. 112. Beschaffenheit seiner Schreibung VIII. 109. 110. Eintheilung seines Buches VIII. 109. Nutzen der griechischen Uebersetzung der LXX. Dolmetscher bey Erklärung desselben VIII. 110. ob er unter der Regierung des Manasse getödtet worden VIII. 24. 110. ob die Weissagungen desselben, welche in den Büchern des neuen Bundes angeführet werden, in einem andern Sinne zu verstehen seyn, als in den Schriften des alten Bundes VIII. 35. 36. kurzgefaßter Inhalt seiner sämtlichen Weissagungen, worinn gewiesen wird, daß er überall vollkommen sey, und in den Sagen und Begebenheiten genau zusammen hänge VIII. 41. 45. 110. 114. ob der größte Theil seiner Weissagungen, sich nur auf die Zeit, worinn er gelebet, beziehe VIII. 56. warum er der evangelische Prophet genennet werde VIII. 110. 111. XI. 780 (776) wie lange er geweissaget habe VIII. 109. 120. erste Weissagung desselben VIII. 125. auf wen sie gebe VIII. 126. sein Gesicht, da er den Herrn in seiner Herlichkeit sah VIII. 207. seine Bekümmerniß darüber, und seine Beruhigung VIII. 215. bekömmt von Gott Befehl, den Juden die künftigen Gerichte anzukündigen VIII. 217. wird an den Ahas gesandt, ihn der göttlichen Hülfe zu versichern VIII. 227. 228. ob derselbe einige Zeit ganz nackend gegangen VIII. 479. des Königes Hiskias Vorckschaft an ihn VIII. 777. was er demselben zur Antwort sagen lassen VIII. 773. bestrafet

den Hiskias wegen seines Hochmuthes VIII. 806. ob er das Licht der Heiden genennet werden könne VIII. 970 (757). ob er mitten von einander gesaget worden VIII. 997

Jeschurun, wor durch denselben verstanden werde VIII. 887

Setzer, bedeutet niemals einen Gedanken VIII. 598 (443)

Jejanja, ein jüdischer Oberster IX. 639

Jejanja, der Sohn Hosaja, was er vom Jeremia gebethen habe IX. 648

Jicaneph, Bedeutung dieses nur einmal in der Schrift vorkommenden hebräischen Wortes VIII. 688

Jidreschun, was dieses hebräische Wort bedeute IX. 702

Jisteel, verschiedene Blutvergießen, welche daselbst geschehen XI. 25. wo diese Stadt gelegen XI. 27. das Thal daselbst heißt sonst auch die Fläche von Gedreloom XI. 790

Jithbotal, dieses hebräische Wort kömmt nur einmal in der künftigen Zeit vor XI. 128

Ikrarodam, ob er mit Evilmerodach eine Person sey X. 580

Im, wie dieses hebräische Wörtgen gebraucht werde IX. 538. bedeutet zuweilen obchon VIII. 501. auch weil VIII. 502. und wenn VIII. 1334

Immanuel, ob der eine Sohn des Jesaia so geheissen habe VIII. 246. 261 (228). ob durch den Jesaia Cap. 7. verheissenen Immanuel, der Sohn Jesaia oder der Mesias zu verstehen sey VIII. 246. 247. was der Name Immanuel bedeute VIII. 247. warum von ihm gesagt werde: Butter und Honig wird er essen &c. VIII. 248

Immer, ob er eigentlich Dashurs Vater gewesen IX. 364

Inseln, was für Oerter die Juden so genennet VIII. 349. 482. was durch die Inseln der See und die Inseln von ferne verstanden werde VIII. 349. werden alle Länder an den See Küsten genant X: 391. 676

Inseln der Chittim, was dadurch verstanden werde IX. 42

Instrumente, zweyerley musikalische in der Schrift VIII. 802

Joahas, kurze Regierung desselben IX. 7. 378. ob Jeremias unter demselben geweissaget habe *ibid.* fernere Nachricht von ihm X. 186. stirbt als ein Gesangener in Aegypten XI. 640

Joch, was dadurch angedeutet werde VIII. 291. 1160 IX. 842

Jochs und Bande muß Jeremia verfertigen lassen IX. 470. an wen er dieselben senden müssen IX. 471

Joel, der Prophet, von welchem Stamme er gewesen XI. 241. 245. 249. mit wem er zugleich gelebet XI. 241. 243. 245. canonisches Ansehen seines Buches XI. 241 (234). unter welchem Könige er geweissaget VIII. 24. XI. 244. 249. ob er der älteste unter allen Propheten sey XI. 245

Jobanan, ein jüdischer Oberster IX. 639. entdeckt dem Gedalia eine Verschwörung wider ihn IX. 640. verjaget den Jimael nach Gedaliä Tode IX. 646. was er von Jeremia verlangt habe IX. 648. strafet denselben Lügen IX. 655. zieht mit dem Volke nach Aegypten IX. 656

Johann.

Register.

- Johannes der Täufer**, ob Jesaias in seinem vierzigsten Capitel von demselben weisage VIII. 33. 34. sollte dem Messia den Weg vorbereiten XI. 813. 815. 843. und in der Kraft des Elias kommen XI. 843. 845. 859. 850
- Josachin** heißt sonst auch **Jechonia** und **Chonia** IX. 9. kurze Regierung desselben *ibid.* wird gefangen nach Babel geführt IX. 433. wird über die andern mit ihm zugleich gefangenen zum Könige erhoben IX. 803
- Josafim**, wird König in Juda X. 187. wie lange er regieret habe IX. 7. was für Capitel aus den Weissagungen Jeremia unter seine Regierung gehören IX. 8. war dem Nebucadnezar drey Jahre zinsbar, ehe er von ihm abfiel IX. 599. wird gefangen X. 188. schneidet des Jeremia Weissagungen in Stücken, und wirft sie ins Feuer IX. 9. 697. worauf ihm Gott schwere Gerichte ankündigen läßt IX. 393. 397. 609. von wem er zum Könige eingesetzt worden IX. 378. 599. hieß vorher **Eliakim** IX. 378. 397. warum er vom Nebucadnezar nach Babel geführt worden IX. 397. 438. wie er gestorben IX. 609. X. 128. und begraben worden sey IX. 398. 587. XI. 640
- Jonadab**, der Sohn Rechabs, verbietet den Rechabitern Wein zu trinken IX. 595. was er für eine Absicht dabey gehabt IX. 595
- Jonas**, dessen Geburtsort XI. 425. ob er der älteste von allen Propheten sey XI. 425. sein Name bedeutet so viel, als eine Taube XI. 427. 429. ob Obadja sein Vater gewesen XI. 427. wenn er geweisaget VIII. 22. XI. 427. 428. bekommt von Gott Befehl, den Niniviten Buße zu predigen XI. 429. den er aber nicht befolgen, sondern nach Tharsis flüchten will XI. 430. was ihn dazu bewogen XI. 430. muß einen gewaltigen Sturm auf der See ausstehen XI. 431. 432. wird ins Meer geworfen XI. 436. und von einem großen Fische verschlungen XI. 437. lustige Anekdote, daß er von zween Fischen soll seyn verschlungen worden XI. 437. (470). wie lange er in dem Bauche des Wallfisches geblieben XI. 437. sein Gebeth in diesem Behältnisse XI. 438. 439. was er Gott gelobet XI. 443. besondere Meynung, daß Jonas im Bauche des Wallfisches bis an den dritten Tag todt gewesen, und alsdenn wieder erwecket worden XI. 438. (472). wird vom Wallfische an das trockne Land wieder ausgespien XI. 443. wird zum andernmale befehlet nach Ninive zu gehen, welches er auch nun thut XI. 444. und daselbst Buße prediget XI. 445. wenn solches eigentlich geschehen VIII. 23. sein Misvergnügen über die Verschönung der Niniviten XI. 449. was ihn dazu bewogen XI. 450. er wünscht sich so gar den Tod XI. 450. wird von der Sonnenhitze ohnmächtig XI. 453. wird von Gott seines Murrens wegen bestraft XI. 451 ff.
- Jonathan**, ein jüdischer Oberster IX. 639
- Jordan**, was durch den Hochmuth, oder die Erhebung desselben verstanden werde XI. 766. 767
- Josaphat**, was es im Hebräischen bedeutet XI. 306. 316
- Josephus**, dessen hohe Gedanken von dem Propheten Daniel X. 502. 503
- Josia**, unter diesem jüdischen Könige fängt Jeremias XI. Band.
- an zu weisagen IX. 7. 21. Bedeutung seines Namens IX. 22. wird vom Pharao N:cho getödtet IX. 677. wo dasselbe geschehen VIII. 253. wie viel er Kinder hinterlassen X. 129
- Josia**, der Sohn Zephanja, ob er auch Eben geheißen XI. 729
- Josua**, der Sohn Jozadaks, und Hoherpriester der Juden, wird von Haggai zum Tempelbaue aufgemuntert XI. 669. welchen Befehl er auch eiligst befolget XI. 674. 675. wird dem Propheten Zacharia, nebst dem Satan zu seiner Rechten, im Gesichte vorgestellt XI. 707 ff. und in einem andern, wie ihm goldene Kronen aufgesetzt werden sollen XI. 729 f.
- Jotham**, von seiner Regierung kann man zweyerley Anfang annehmen VIII. 207. Charakter dieses Königiges XI. 464
- Jpporus**, ob er das alte Ophir sey VIII. 367
- Jr**, verschiedene Bedeutungen dieses hebräischen Wortes IX. 291
- Jsfai**, wer durch das Keiß aus der Wurzel Jsfai verstanden werde VIII. 333. 335
- Jsch**, Bedeutung dieses hebräischen Wortes, wenn es dem Worte Adam entgegen gesetzt wird VIII. 257. wird von Menschen, unvernünftigen Thieren, auch so gar von leblosen Dingen gebraucht VIII. 846. meistens aber von ansehnlichen Männern VIII. 1041
- Jshah**, zweyerley Bedeutungen dieses hebräischen Wortes XI. 60
- Jsis**, eine ägyptische Göttinn X. 93
- Jsmael**, der Sohn Methanja, steht dem Gedalia nach dem Leben IX. 621. ermordet ihn verrätherischer Weise IX. 642. 643. auch viele andere Juden IX. 643. und die übrigen führt er gefangen hinweg IX. 645. wird vom Johanan verjagt IX. 646
- Jsael**, Klage Gottes über die Hartnäckigkeit der Kinder Israels X. 38. 39. 45. auch über deren Unverstand VIII. 123. durch diesen Namen werden zuweilen die zehn Stämme, zur Unterscheidung von Juda, angedeutet X. 58. 74. VIII. 350. XI. 817. Weissagung von Israels Siege über Hog und Maagog X. 375 ff. ob durch Jsael zuweilen das Volk Juda verstanden werde VIII. 322. bedeutet zuweilen das ganze jüdische Volk IX. 97. oder alle zwölf Stämme IX. 745. wird eine Jungfrau genannt IX. 349. 520. 542. schwere Drohungen Gottes durch Hoseam über das Haus Jsael XI. 28 ff. es wird unter der Gestalt einer ehebredersischen Frau abgebildet XI. 38 ff. 46. was es für Sünden zu Gibeon begieng XI. 174. des Propheten Amos Weissagungen wider dasselbe XI. 340 ff. 359. seine Undankbarkeit gegen Gott XI. 345 ff.
- Jst**, bedeutet nicht so viel, als: bezeichnen, anzeigen X. 318 (178)
- Jtabyrium**, ist das Gebirge Thabor. IX. 621
- Jthiel**, bedeutet Gott mit mir VIII. 247
- Jthobaal**, König in Tyrus, Weissagung wider denselben X. 221
- Jubeljahr**, die Vortheile davon sollten den Juden nicht mehr zu gute kommen X. 81. 82
- Juchal**, der Sohn Selemja, wer er gewesen IX. 618. 619. verklaget Jeremiam bey dem Könige Sedkia IX. 619
- Uuuuu
- Juda,

Register.

Juda, wurde in dreyen Theilen, oder auf drey mal, in die babylonische Gefangenschaft geführt VIII. 19. und kam auch auf drey mal wieder aus derselben zurück III. 19. 20. Verheißung, daß Juda, nach der Verwüstung Ephraims siegreich seyn sollte VIII. 637. 638. seine Treulosigkeit IX. 77. durch Juda wird zuweilen Juda und Benjamin verstanden IX. 77. Weissagungen des Propheten Amos wider dasselbe XI. 339 ff. Juda und Ephraim ist eben so viel, als Juda und Israel XI. 754

Judäa, dessen Verwüstung wird unter dem Sinnbilde eines scharfen Schwerdtes verkündigt X. 210

Juden, trieben nach der babylonischen Gefangenschaft keine Abgotterey mehr VIII. 152. X. 238. 244. 373. 441. der sie sonst sehr ergeben waren VIII. 155. deswegen ihnen Gott auch harte Strafen androhet VIII. 142. ff. 155. ff. insonderheit die Zerstörung Jerusalems durch die Chaldaer VIII. 170. schwere Bestrafung derselben, weil sie Hülfe in Aegypten sucheten VIII. 675. 676. imgleichen wegen ihres Unglaubens VIII. 681. Verheißung, daß ein Ueberbleibsel von ihnen aus der Gefangenschaft zurück kehren werde VIII. 323. 324. 348. und von Wiederherstellung ihres Staates, auch allerley geistlichem und zeitlichem Segen VIII. 675. 686 ff. verschiedene Hinwegführungen derselben IX. 22. mit denselben redet Jeremias im Namen Gottes IX. 35. ff. Klage Gottes über dieselben, daß sie ihn verlassen IX. 48. XI. 818. die übergebliebenen in Judäa ziehen nach Aegypten IX. 656. ihre Abgotterey daselbst IX. 662. 665. sagen dem Jeremia ins Angesicht, sie wollten nach seinen Worten nicht thun IX. 665. wenn und wie sie von Nebucadnezar davor bestrafet worden IX. 670. denselben wird Pest, Hunger und Schwerdt gedrohet X. 71. 72. 73. 79. Weissagung von der gänzlichen Verwüstung ihres Landes X. 74 ff. 109. warum sie Starke genennet werden X. 86. läugneten Gottes Vorsehung X. 92. ihr schnöder Gottesdienst X. 93. ihre Zerstreuung in alle Länder wird vorher verkündigt X. 120. werden unter dem Bilde eines weggeworfenen Kindes vorgestellt X. 142 ff. machen mit den Aegyptern und Assyern Bündniß X. 153. wer ihre hauptsächlichsten Feinde gewesen X. 156. ob ihre allgemeine Herstellung zu hoffen sey X. 205. 206. 207. XI. 781. (776). ob eine allgemeine Bekehrung derselben zu hoffen sey VIII. 321. 322. (291). IX. 573. 869. X. 346. (191). 375. XI. 213. 222. 225. 292. (301). 523. 566. (582). 757. 781. (776). derselben werden an verschiedenen Orten erschrecklich viele umgebracht XI. 297. und sehr viele als Sklaven verkauft XI. 311. verbrannten ihre Todten zuweilen XI. 377. erwarten den Messias noch XI. 511. 517. Habacucus Klage über ihre Ungerechtigkeit XI. 602. werden vom Haggai, wegen ihrer Nachlässigkeit, den Tempel zu Jerusalem, nach der babylonischen Gefangenschaft wieder zu bauen, hart bestrafet XI. 670. ff. 737 ff. dergleichen auch vom Zacharia XI. 694. Ermahnung an die gefangenen Juden, wieder in ihr Land zu ziehen XI. 704. werden wegen ihrer freiwilligen Fastens zum Andenken der babylonischen Gefangenschaft hart bestrafet XI. 733 ff. Trost- und Verheißungen für die wiederkehrten Juden XI. 737-739. 741. Erklärung

der Lebensart: Ich werde sie unter die Völkter saen XI. 761. wurden in Aegypten überaus sehr vielfältiget XI. 762. wieviel ihrer bey der letzten Verwüstung des Tempels gefangen und erschlagen worden XI. 768. wenn und warum Gott seinen Bund mit den Juden gebrochen XI. 772. 773. Weissagung Zacharia von dem, was den Juden theils bis auf die Ankunft des Messias, theils mit derselben widerfahren sollte XI. 783-791. von ihnen sollte nur der dritte Theil übrig bleiben XI. 798. einige flüchten sich vor der Zerstörung Jerusalems nach Pella XI. 299. 800. ihre Verheirathung mit heidnischen Weibern war scharf verboten XI. 833. womit sie selbige entschuldigeten XI. 833. worinn die Liebe Gottes gegen sie bestanden habe, und worinn ihre Undankbarkeit dagegen XI. 818

Jugend, wie weit sie sich bey den Römern erstreckte IX. 25

Jugend der Israeliten, was dadurch verstanden werde X. 231

Jungfrau, ob die Worte: siehe, eine Jungfrau ist schwanger, bloß allein von unserm Heilande zu verstehen VIII. 37. 38. 39. 48. 57, 241. (207). 201 (228)

Jungfrauen, warum sie bey den Juden so jung heiratheten VIII. 171. wurden im Morgenlande erst zubereitet, ehe sie heiratheten X. 145. wurden zuweilen mit Kronen gezieret X. 146. die Städte werden auch zuweilen Jungfrauen genennet VIII. 127

Jüngling, bedeutet auch Personen von männlichem Alter IX. 25

Jupiter, für dessen Sohn wollte Alexander gehalten seyn X. 284

Jupiter Sammon, Herleitung dieses Namens VIII. 431. ob er durch Amon angezeigt werde IX. 686

Jupiter Olympius, sein Bild wird im Tempel zu Jerusalem aufgerichtet X. 615

Juah, wird durch Umkehren, auch durch Berkehren überseht VIII. 562. was es für ein Ort gewesen, ist ungewiß VIII. 775

K.

Kaath, ob der Pelican dadurch verstanden werde VIII. 751

Kahlheit, wodurch sie verursacht wurde VIII. 167. vorgestellt die Gestalt eines Menschen X. 144

Kahl machen (sich) war ein Zeichen der Traurigkeit X. 279

Kambyfes, hindert den Bau des andern Tempels zu Jerusalem XI. 669. 675

Kameel, mit dessen Gehen durch ein Nadelohr wird die Schwierigkeit, daß ein Reicher ins Himmelreich komme, veralichen IX. 271

Kameele, Anmerkung wegen ihrer Höcker VIII. 680. verschiedene andere Anmerkungen wegen derselben VIII. 1195. 1196

Kameelin, die schnelle, heißt auch Dromedarius IX. 54. siehe auch Dromedarius

Kandakules, Nachricht von demselben X. 379

Kanah, wird durch Roßstich und Schilf überseht VIII. 766. 767. 852. auch durch Calmus oder süßes Koyr VIII. 881. IX. 157

Register.

- Kapas*, ob dieses hebräische Wort durch *Jgel*, oder *Amfel*, zu übersehen sey VIII. 753
- Karim*, eigentliche Bedeutung dieses Wortes IX. 351
- Karkar*, heißt nicht, eine Mauer aufzuführen, sondern abbrechen VIII. 512
- Keber*, bedeutet nicht einen Begräbnißplatz, sondern einen Palast VIII. 523
- Kedabraham*, ob es richtig durch *Schafshürde* überfetzt werde VIII. 192
- Kedar*, was es für eine Landschaft gewesen X. 275. die Einwohner davon heißen oft die Kinder gegen Osten IX. 42. auch einer von den Söhnen Ismaels VIII. 506. ob Arabien dadurch zu verstehen IX. 42. warum die alten Araber so genannt wurden VIII. 857. Weissagung wider dieses Land IX. 729. woher diese arabische Landschaft ihren Namen bekommen habe VIII. 1197
- Kedarener*, wohnten meistens in Zelten IX. 729. waren vor andern schwarz VIII. 506. 371
- Keluwoth*, Bedeutung dieses nur einmal in der hebräischen Bibel vorkommenden Wortes IX. 37
- Kennen*, bedeutet zuweilen eine Zuneigung zu jemanden haben IX. 23. auch Acht geben, Sorge tragen XI. 210
- Kennen und Verstehen**, Unterschied zwischen diesen beyden Worten IX. 205
- Kerebu*, ob dieses hebräische Wort besser durch *bereit machen*, oder nähern lassen, heranzuführen, überfetzt werde XI. 125
- Keren Happuch*, Horn der Schönheit, war der Name einer Tochter des Hiobs VIII. 182
- Kerez*, Bedeutung dieses nur einmal in der heiligen Schrift vorkommenden Wortes IX. 683
- Kerijoth*, war eine feste und ansehnliche Stadt der Moabiter XI. 338
- Kerioth*, ob es der eigene Name einer Stadt sey IX. 707
- Kermesin*, was für eine Farbe dadurch verstanden werde VIII. 132
- Keruin*, bedeutet nicht so wol *Gerufene*, als *Berühmte* VIII. 529
- Keseth*, Bedeutung dieses hebräischen Wortes X. 97
- Kette*, wozu Ezechiel eine machen sollte X. 85. was dieselbe abbilden sollte *ibid.*
- Ketten*, silberne, Gebrauch derselben bey den Götzenbildern VIII. 824
- Kettchen*, goldene und silberne, trugen das jüdische Frauenzimmer an den Weinen VIII. 163. 164
- Ketzach*, was für ein Saame durch dieses Wort eigentlich angedeutet werde VIII. 652
- Ketzeph*, was für Zorn dadurch angezeigt werde VIII. 746. IX. 743
- Ki*, diese hebräische Partikel hat manchmal eine doppelte Bedeutung IX. 226. 238. (189). sonst wird es überfetzt durch: aber VIII. 672. 704. IX. 393. 400. 488. 704. 875. XI. 536. auch VIII. 722. auf VIII. 615. IX. 152. auf daß nicht XI. 526. darum VIII. 640. 1289. IX. 307. 491. 794. daß VIII. 1024. (812). IX. 66. 353. denn VIII. 185. 285. 672. 704. 705. 747. 1035. IX. 101. 229. 371. 491. 543. 723. 794. XI. 536. doch VIII. 284. 987. 1078. ferner VIII. 747. fürwahr VIII. 185. gewißlich VIII. 185. 400. IX. 66. 152. 371. 817. XI. 536. gleichwie XI. 746. (711). gleichwol VIII. 704. 987. ja VIII. 722. indem VIII. 1024. (812). nachdem IX. 187. XI. 256. obgleich IX. 212. 276. 682. 684. obchon VIII. 231. 947. 1055. 1289. IX. 78. 510. XI. 536. obwol VIII. 1078. so oft IX. 703. wahrlich VIII. 185. warum IX. 371. weil VIII. 400. 1024. (812). IX. 66. 114. 262. 371. 491. 510. XI. 526. welcher XI. 526. wenn VIII. 1289. XI. 526. 536. 746. (711). wenn schon IX. 212. 741. 842. wie VIII. 615. IX. 817. wiewol IX. 510
- Kijun*, was es für ein Göze gewesen XI. 731
- Kilmad*, diese Landschaft war ein Theil von Medien X. 276
- Kind**, neugebornes und weggeworfenes, damit wird Jerusalem und die Juden überhaupt verglichen X. 143. Erklärung der Worte: Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben VIII. 294
- Kind der Tage**, was dadurch verstanden werde VIII. 1317
- Kinder**, wurden während der Belagerung Jerusalems von ihren Aeltern gegessen X. 70. dem Moloch geopfert X. 150. ob die Seelen dererjenigen verloren gegangen, welche ihm geopfert worden IX. 65. (53). unter diesem Namen werden zuweilen nur die erstgebornen verstanden X. 150. sollen die Strafe ihrer Väter nicht tragen X. 596. Erklärung der Redensart: die Kinder durchs Feuer gehen lassen IX. 571. ob die Aeltern ihren Kindern, in Ansehung solcher Dinge, welche Gott frey gelassen hat, eine Verbindlichkeit auflegen können IX. 598. deren sollen viele hundert auf einmal geboren seyn VIII. 1334
- Kinder des Gertsfes**, wer dadurch verstanden werde IX. 708
- Kinder gegen Osten**, wer dadurch verstanden werde IX. 42
- Kinderlos seyn**, ward bey den Juden für ein groß Unglück gehalten IX. 406
- Kinnbacken**, einen auf denselben schlagen, war eine schmälige Mißhandlung XI. 519
- Kinnor*, Harfe, ob sie nur bey traurigen Gelegenheiten gebraucht worden VIII. 421
- Kippod*, was für ein Vogel dadurch verstanden werde VIII. 794
- Kippos*, was für eine Art Vogel dadurch verstanden werde VIII. 753. 794
- Kir*, oder *Kir-Hareseth*, eine berühmte Stadt der Moabiter VIII. 401. 417. ein anderes *Kir* lag in Medien VIII. 401. 513. XI. 333. sonst bedeutet es eine Mauer VIII. 401
- Kirche**, Vorstellung derselben unter dem Gleichnisse einer Frau, und eines Gezeltes VIII. 1073 = 1075. Gott will dieselbe niemals verlassen VIII. 1076 = 1081. innerliche und äußerliche Herrlichkeit derselben VIII. 1082 = 1085. ihre Sicherheit und Befestigung, nebst einer feyerlichen Versegelung aller dieser Verheißungen VIII. 1085 = 1088. ob sie füglich die Stadt des Herrn genannt werden könne VIII. 1203
- Kirche**, die christliche, wird oft das Haus oder der Tempel Gottes genannt XI. 810
- Kirche zu Jerusalem**, wurde als die Mutter der christlichen Welt angesehen X. 164
- Kirche**, die jüdische, wird oft mit einem Meinstocke verglichen X. 140

Register.

- Kirchenraub**, wodurch sich die Juden desselben schuldig machten XI. 851. 852
- Kirchenzucht**, war bey den ersten Christen strenger, als ihz X. 453
- Kircheres**, Bedeutung dieses Namens VIII. 469. 470. was es für eine Stadt gewesen VIII. 469. 470
- Kirjathaim**, eine moabitische Stadt IX. 693. Nachricht von derselben X. 255
- Kischurim**, bedeutet Zierrathen VIII. 983. IX. 64
- Klagelieder Jeremia**, wenn sie geschrieben worden IX. 807. warum die Verse in denselben nach der Ordnung der hebräischen Buchstaben sich anfangen IX. 808. warum im dritten Capitel das Pe vor dem Ain vorhergehe IX. 852. die Einleitung dazu ist das 5aste Capitel seiner Besagungen IX. 6. ob er noch ein Klaglied auf den Tod des Josia geschrieben IX. 19
- Kleid**, bedeutet im Arabischen schlechterdings eine Frau XI. 841
- Kleider**, wurden bey großer Traurigkeit von den Juden zerrissen VIII. 157. 771. IX. 607. härterer oder raucher bedienten sich oftmals die Propheten XI. 795. ganze, wurden ehemals, wie noch heut zu Tage in Indien gewirket X. 275 (163). die Chaldäer und Assyrer hatten ihr Vergnügen an blauen Kleidern X. 276. dreyerley leinene Kleider der Priester X. 456
- Kleidung der Alten**, wie sie in Ansehung des rechten Hermels beschaffen war X. 62
- Kleindioden**, welche der Römerinn Cornelia ihre liebsten gewesen VIII. 982
- Knäblein**, wenn eines um eine Hure gegeben wurde XI. 307
- Knecht Gottes**, wer durch denselben verstanden werde VIII. 848. 870. 1030. warum Christus so genannt werde VIII. 1031
- Knechte** wurden im Morgenlande gezeichnet, und trugen die Namen ihrer Herren an der Stirn X. 99. zweyerley Arten derselben bey den Juden IX. 45. sie sollen ihre Herren ehren XI. 821
- Knechte**, hebräische, mußten im siebenten Jahre frey gelassen werden IX. 588
- Knechtgestalt**, dieselbe gehörte zur Erniedrigung Christi VIII. 1030 (815)
- Kneph**, ein ägyptischer Göze, dessen Gestalt VIII. 439
- Knoten der Gottlosigkeit**, was dadurch verstanden werde VIII. 1155
- Koa**, was es vor eine Landschaft gewesen X. 236
- Koble**, was durch die glühende verstanden werde, womit der Engel des Jesaiä Mund berührte VIII. 216
- Kohlen**, feurige, werden über Jerusalem gestreuet X. 103
- König**, bedeutet im Hebräischen allerley Art der Regierung XI. 65
- König eines gewissen Festes**, der hernach gehangen worden IX. 780
- König von Süden**, und Norden, wer dadurch verstanden werde X. 670. 690
- Königreich des Steines und des Berges**, was dadurch verstanden werde X. 549. 554
- Königreiche**, werden zuweilen durch Thiere und Vögel abgebildet X. 655
- Kol**, verschiedene Uebersetzungen dieses Hebräischen Wortes IX. 79
- Kopfbänder des jüdischen Frauenzimmers**, waren ein kostbarer Schmuck VIII. 165
- Korah**, Dathan und Abiram, ob sie wirklich von der Erde verschlungen worden VIII. 7
- Koran der Mohammedaner**, woher er seinen Namen habe VIII. 177. 664
- Kore**, was für Vögel dadurch angedeutet werden IX. 329
- Korn**, wie es die Morgenländer aus den Aehren brachten IX. 751. dadurch werden allerley Nahrungsbedürfnisse verstanden X. 363
- Kornjuden**, fanden sich auch unter den Israeliten XI. 390
- Kranke**, warum sie die Alten auf die Straßen legten IX. 762 (484). 818 (507)
- Krankheit**, dadurch wird zuweilen der unglückelige und unruhige Zustand eines Volkes verstanden IX. 578
- Krautwürmer**, verderben Pflanzen und Bäume mit einer Art Schaume, den sie auf selbigen zurück lassen XI. 256
- Kreter**, ob sie mit den Cheretim einerley Volk seyn XI. 647
- Krieg heiligen**, was die Hebräer dadurch verstanden VIII. 360
- Kriegsheer**, überaus großes, des Ferrus X. 669
- Kriegswerkzeuge**, ehemals übliche IX. 568
- Krone**, was durch das Abfallen derselben verstanden werde IX. 874 (544)
- Krone und Hut**, bedeuten einerley X. 219. ist ein Sinnbild der Obermacht X. 220
- Kronen**, wie sie vor Alters beschaffen gewesen VIII. 165. damit wurden zuweilen die zu verheirathenden Jungfrauen gezieret X. 146
- Ruchen**, was für welche, zum Dienste der Melechets gebacket wurden IX. 666
- Ruchen mit Bildnissen**, deren Beschaffenheit IX. 170
- Ruh**, was Jesaias durch die dreijährige verstände VIII. 405
- Rühe**, junge, wurden ehemals zum Dreschen gebraucht XI. 178
- Rühe von Basan**, wer dadurch verstanden werde XI. 351 f.
- Kupfer**, ist ein Sinnbild der Kraft X. 548
- Kürbis**, wunderbarer, des Jonas XI. 452
- Kusan**, oder das kusanische Aethiopien XI. 625. 650
- Küssen unter die Armen**, Bedeutung dieser Worte X. 129
- Kyminopristis**, was für Leute die Griechen so nennen VIII. 716

L.

- Laan**, wird durch lächerlich, oder stammelnd übersetzt, bedeutet aber auch eine fremde Sprache VIII. 640
- Laanah**, was es für eine Pflanze sey IX. 199
- Labi**, ob es bloß einen starken Löwen bedeutet VIII. 679
- Lachen**, kann übersetzt werden durch: aber dennoch XI. 47. 48. 523. 655. daher IX. 65. darum VIII. 686. 1220. IX. 72. 311. 571. 784. XI. 47. 522. dem ungeachtet IX. 311. XI. 48. 522. denn XI. 48. den

Register.

- dennoch IX. 311. 508. doch VIII. 686. ferner IX. 412. gewislich IX. 65. XI. 47. gleichwol VIII. 686. 1018. IX. 311. nachher XI. 48. nichts desto weniger IX. 311. 508. XI. 48. obschon VIII. 1018. IX. 72. ungeachtet VIII. 1018. XI. 523. wahrhaftig XI. 47. weil VIII. 1220
- Lachis**, wo diese Stadt gelegen IX. 587. mußte viel erleiden XI. 477
- Lachporperoth**, ob es besser durch Maulwürfe, oder durch Caninichen und Bergmäuse übersehet werde VIII. 153
- Laib Brodtes**, wie viel es gewesen IX. 617
- Lais**, was es für ein Ort gewesen VIII. 329
- Lais**, ob es bloß einen alten Löwen bedeute VIII. 679
- Lamed**, die hebräische Partikel, wird übersehet durch auf VIII. 721. bey VIII. 1263. für VIII. 264. nach VIII. 800. 1186. um VIII. 721. un-
ter VIII. 737. von VIII. 264. 1236. wie VIII. 1273. zu VIII. 1186. 1291. mangelt zuweilen im Hebräischen VIII. 752
- Lania**, ob ein solcher Fisch den Jonas verschlungen habe XI. 437
- Lämmner** werden die Frommen genennet VIII. 192
- Lamo**, bedeutet sowol ihm, als ihnen VIII. 539
- Land**, in der einzelnen Zahl, bedeutet oft so viel als Länder X. 206. heißt auch so viel als das Volk X. 382. und so viel, als Judäa IX. 405
- Land der Lebendigen**, was durch dasselbe verstanden werde VIII. 793
- Land gegen Morgen**, dadurch wird Arabien verstanden IX. 42
- Länder**, aus den eroberten wurden ehemals die Einwohner weggeführt VIII. 553. kommen gemeinlich als die Mütter ihres Volkes vor X. 231
- Laodice**, läßt ihren Gemahl durch Gift hinrichten X. 671
- Langmuth Gottes zum Zorne** XI. 574
- Lares der Römer**, deren Beschaffenheit X. 270. wo die Heiden dieselben hinzusetzen pfliegen VIII. 131
- Larven**, warum sich das jüdische Frauenzimmer derselben bedienet habe VIII. 168
- Last** heißt so viel, als: eine schwere, traurige Weißagung VIII. 358. 426. 678. XI. 602. 782. 817. bedeutet auch überhaupt eine Weißagung XI. 782.
- Last wider Babel** VIII. 358. wider die Philister VII. 394. wider Moab VIII. 400. wider Damascus VIII. 426. wider Aegypten VIII. 452. wider die Wüste an der See VIII. 484. wider Dumah VIII. 497. wider Arabien VIII. 502. wider das Thal des Gesichtes VIII. 508. wider Tyrus VIII. 536. der Thiere von Süden VIII. 678. von Ninive XI. 573
- Laubhüttenfest**, warum es eingefehet worden XI. 807
- Läufer oder Reuter**, wird der obere Mühlstein genennet VIII. 935
- Läuse** konnten die ägyptischen Zauberer nicht nachmachen VIII. 10
- Lauren**, wovon sie im Hebräischen ihren Namen bekommen haben VIII. 188
- Le**. Uebersetzung dieser hebräischen Partikel durch anbelangend IX. 674. 710. für IX. 24 (26). mit IX. 221. nachdem IX. 203. wider IX. 24. 25. 710. 714. 739. zu IX. 324. ist auch zuweilen nur eine bloß nichts bedeutende Einschaltung IX. 36
- Lebanah**, so wird der Mond zuweilen von den Hebräern genant VIII. 694
- Leben**, ein kurzes, wird als ein Fluch gedrohet VIII. 1316. jüdisches Vorgeben von Menschen, die sehr lange leben würden VIII. 1317. bedeutet zuweilen Glück und Wohlergehen XI. 360
- Lechem**, bedeutet allerley Speise IX. 241
- Leiticæ**, waren eine Art Götterwagen XI. 371
- Lehabim**, was dadurch verstanden werde VIII. 363
- Lehrer**, dieselben saßen auf einem erhabenen Stuhle, und die Zuhörer niedriger zu ihren Füßen X. 88
- Leichen**, wurden ehemals verbrant VIII. 317
- Leichenbegängnisse**, der Juden, werden den heidnischen entgegen gesetzt X. 457
- Leidenschaften**, wenn sie Gott zugeschrieben werden, wie solches zu verstehen sey VIII. 695
- Leidenschaften**, die herrschenden, werden Geiß genant XI. 82
- Lemappelah**, wie dieses hebräische Wort am richtigsten übersehet werde VIII. 555
- Lemurbeh**, warum dieses hebräische Wort ein geschlossenes Mem in der Mitte habe VIII. 298
- Lemor**, wie dieses Wort eigentlich zu übersehen IX. 68. 69
- Lenden eines Mannes**, dadurch wird desselben Kraft verstanden X. 296
- Leopard**, war ein Bild der griechischen Monarchie X. 599
- Leoparden**, ob sie ein Bastartgeschöpfe seyn IX. 270. deren List und Wachsamkeit IX. 125
- Leschalom**, verschiedentliche Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes VIII. 800
- Leuchter**, goldener, unter dem Sinnbilde desselben, und zweener Delbäume, wird der glückliche Fortgang des Tempelbaues vorgestellt XI. 713 ff. Beschaffenheit desselben XI. 718
- Levi**, was Gott für einen Bund mit demselben gemacht hatte XI. 829. 830
- Leviathan**, was für ein Thier durch denselben verstanden werde VIII. 617. warum Pharao so genennet werde VIII. 618
- Levit**, heißen sonst auch Priester X. 453. waren zu Davids Zeiten sehr zahlreich X. 462. hießen Fremde in Ansehung des Hauses Aarons VIII. 191. deren Ländereyen konnten allezeit gelöst werden IX. 363. Gottes Ermahnung an dieselben, sich zu bekehren XI. 827. zwey merkwürdige Beyspiele ihrer Furcht gegen Gott XI. 830. Sillels Ermahnung an dieselben XI. 831. warum ihnen so viel Städte in den Ländern der verschiedenen Stämme eingeräumt worden XI. 831. wie sie vom Mesija geläutert werden sollen XI. 847
- Letzte der Tage**, was dadurch verstanden werde IX. 709. XI. 68. 303. 506
- Libanon**, dieser Berg war sonderlich seiner hohen Cedern wegen berühmt VIII. 150. 331. XI. 224. 764. was durch den Libanon sonst verstanden werde VIII. 779. 780. Erklärung der Worte: Ich machte den Libanon schwarz X. 316. was die Lese und das Beste von Libanon genennet werde X. 317. was

Register.

- durch das Verschmachten der Blume Libanons verstanden werde XI. 575
- Libna**, war eine Leviten Stadt VIII. 273. hatte vordem ihre eigene Könige gehabt VIII. 273. ob es das alte Delusium sey VIII. 774
- Libyen**, ob es das ehemalige Put oder Phut gewesen X. 304. 380. oder das isige Cyrene XI. 591
- Licht**, bedeutet gemeiniglich Freude und Heil VIII. 693. auch Glück VIII. 909. 1158. XI. 267 f.
- Liebe**, Vergleichung derselben mit einer Wasserquelle VIII. 355. dieselbe decket der Sünden Menge X. 575
- Liebllichkeit**, (oder Sanft) der Name des einen Hirtenstabes des Messias XI. 770. was derselbe abbilde XI. 771 (751). warum ihn der Messias zerbrochen habe XI. 773
- Lied einer Sure**, was dadurch verstanden werde VIII. 556. 557
- Lilith**, was die Hebräer durch dieses Wort verstehen VIII. 752. Fabel der Talmudisten davon VIII. 752
- Limbus Patrum**, Ungrund desselben XI. 753
- Lippe**. Bedeutung der Worte: ein Volk, tief von Lippe X. 44
- Lippen**, was durch die unreinigkeit derselben verstanden werde VIII. 215. was die Bedeckung derselben bey den Juden angezeigt X. 249
- Lo-Ammi**, ein Sohn des Propheten Hoseas, warum er so genannt worden XI. 30
- Lo-Ruchama**, Bedeutung dieses Namens von einer Tochter des Propheten Hoseas XI. 27. 28.
- Loblied der Kinder Israël**, wegen der wunderbaren Erlösung VIII. 354 ff.
- Loof**, dasselbe wurfen die Sieger über ihre Gefangenen XI. 592
- Löwe**, derselbe hat unter allen Thieren die erschrecklichste Stimme VIII. 203. wenn er keinen Raub hat, brüllet er VIII. 203. 704. wenn er verfolgt wird, läufet er nicht hurtig VIII. 704. ein gefügelter, bildet das chaldäische und assyrische Reich ab X. 598. wie er seine Jungen zu dem gefangenen Raube rufe XI. 190. 212. brüllet erschrecklich über seine Beute XI. 211. wird seines Stolztes wegen der Hochmuth des Waldes und des Jordans genennet XI. 766
- Löwen**, junge, wer durch diejenigen verstanden werde, die über Israël gebrüllet IX. 45. deren Krüllen ist sehr gräßlich IX. 778. hielten sich gerne in dem Gebüsch um den Jordan auf XI. 766
- Löwengrube**, darein wird Daniel geworfen X. 594. und wunderbar errettet X. 595. hingegen werden seine Feinde darein geworfen, und augenblicklich von den Löwen zerissen X. 596
- Löwinen**, damit werden Fürstinnen verglichen X. 186
- Log**, was es für ein Maas gewesen X. 472
- Lohn des Tagelöhners**, dessen Vorenthaltung ist eine himmelschreyende Sünde XI. 849
- Lord**, Bedeutung dieses englischen Wortes bey den alten Sachsen VIII. 360. 715
- Lowth**, Wilhelm, Abhandlung desselben von dem geistlichen Sinne der Propheten VIII. 54
- Lubbim**, was dadurch verstanden werde VIII. 363
- Lucifer**, dadurch wird der Morgenstern, oder die Venus angezeigt VIII. 382. andere Bedeutungen dieses Wortes VIII. 383
- Lud**, **Ludim** und **Lydier**, ob einerley durch diese Namen verstanden werde VIII. 1350. X. 304
- Lud und Phut**, was es für Völker gewesen X. 270
- Lügen essen**, was dieser Ausdruck bedeute XI. 180
- Lugdunum**, brennt in einer Nacht ab VIII. 401
- Lubith**, was es für ein Ort gewesen VIII. 406
- Lupa**, soll des Romulus und Remus Amme geheißen haben VIII. 908
- Lutz**, so hieß ehemals Bethel X. 350
- Lyce**, soll des Romulus und Remus Amme geheißen haben VIII. 908
- Lydien**, was für eine Landschaft dadurch verstanden werde X. 304
- Lydier**, wo sie gewohnet haben X. 270. ob sie mit den Aethiopiern einerley Volk seyn IX. 677

M.

- Maabüßim**, eigentliche Bedeutung dieses Wortes IX. 750
- Maaseja**, war Schwellenbewahrer am Tempel zu Jerusalem IX. 594
- Machresch**, was dadurch angedeutet werde XI. 641
- Madmen**, Weissagung wider diese Stadt IX. 694
- Madmenah**, ob es der eigene Name eines Ortes sey VIII. 594. und wo er gelegen habe VIII. 329
- Mächtigtste der Zeiten**, wer durch denselben verstanden werde X. 314
- Magdalum**, Lage dieses Ortes X. 298. 320
- Mägdchen**. Erklärung der Worte: Ich habe keine Mägdchen aufgebracht VIII. 544
- Mägdlein**, wenn dieselben um Wein weggegeben wurden XI. 307
- Magerkeit**, was durch dieselbe verstanden werde VIII. 317. bedeuten oftmals die Strafgerichte Gottes VIII. 428. 574
- Magi**, was es für Leute gewesen, und warum sie so genennet worden VIII. 281. X. 335. großes Ansehen derselben zu Babel VIII. 942
- Magog**, Weissagung wider denselben X. 375. was dadurch verstanden werde X. 377. ob seine Verstorung noch zukünftig sey X. 381
- Magor-missabib**, eigentliche Bedeutung dieser Benennung IX. 367. 368. 835
- Maher schalal chasch bas**, ein Sohn Jesaiä, was sein Name bedeute VIII. 246. 264. 266
- Mahlzeiten**, wie die Juden ehemals die ihrigen einzunehmen pflegten XI. 341
- Mahomet**, dessen Gesetz wegen der Heuschrecken XI. 290
- Mahpecheth**, wie dieses Wort eigentlich zu übersetzen IX. 365. 496
- Makkischoth**, ob dieses die rechte Lesart im Hebräischen sey, oder ob es Maschchikoth heißen müsse X. 49
- Malcham**, ist einerley Abgott mit Moloch XI. 639
- Malchia**, der Sohn Hammelech, wer er gewesen IX. 621
- Maleachi**, ob dieser Prophet ein Engel in menschlicher Gestalt gewesen, oder ob er mit dem Esra einerley Person sey XI. 813. 814. 817. um welche Zeit er geweißaget XI. 813. 815. VIII. 20. Bedeutung

Register.

- tung seines Namens XI. 814. 817. war der letzte unter den Propheten XI. 815. 817. 859. Inhalt seiner Weissagungen XI. 815. 816
- Malkofsch*, Bedeutung dieses nur einmal in der Bibel vorkommenden Wortes IX. 73
- Manasse*, ein jüdischer Stamm, wird Ephraim aufessen, Erklärung dieser Worte VIII. 305
- Manasse*, König, ob Jesaias unter seiner Regierung getödtet worden VIII. 24. 110. erfüllte Jerusalem mit Abgöttern X. 151
- Manasse*, der Sohn Jojada, des Hohenpriesters, heirathet die Tochter Saneballats, und bauet den Tempel zu Samaria XI. 779
- Mandelbaum* schlägt unter allen Bäumen zuerst aus IX. 30
- Mandeltrube*, die Jeremias im Gesichte gesehen, was sie abbildete IX. 29. 30
- Maneh*, ist einerley mit dem griechischen *μνα* und dem lateinischen *Mina* X. 466
- Mann*, der in Leinen gekleidete, welcher dem Daniel am Flusse Hiddekel erschien, wer derselbe gewesen X. 660
- Mann* in ihrer Jugend, wer durch denselben verjandten werde XI. 257
- Manner*, drey berühmte in der heiligen Schrift wegen ihres heiligen und aufrichtigen Wandels mit Gott X. 136. sollten unter den Juden sehr rar werden VIII. 170. kauften ehemals ihre Weiber XI. 62
- Männer Gottes*, ob sie zuweilen ohne göttliche Eingebung aeredet haben IX. 243. (193).
- Mannsbilder*, dadurch werden zuweilen Säulen oder Standbilder verstanden X. 149
- Mantelchen*, eine Art Oberkleider des jüdischen Frauenzimmers VIII. 166
- Mappajah*, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes IX. 62
- Mappetz*, ob es ein selbstständiges Nennwort, oder ein Theilwort sey IX. 766
- Maranatha*, was dieses Wort für einen Fluch andeute VIII. 1043
- Maraschothechem*, bedeutet sowol eure Hauptküssen, als Fürstenthümer IX. 266
- Marder*, was es für ein Volk gewesen IX. 748
- Marescha*, ob es mit Moraschi einerley Ort sey XI. 459
- Maria*, ob sie eine trockene und dürre Erde könne genennet werden VIII. 1039
- Marvob*, ob es mit Ramoth einerley sey XI. 476
- Marschals* Erklärung des Gespräches des Engels Gabriel mit dem Daniel X. 651. 653
- Marfack*, verschiedene Meinungen über die wahre Bedeutung dieses hebräischen Wortes IX. 307
- Maschal*, heißt sowol ein Spruch, als ein Spruchwort VIII. 377
- Mascher*, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 772
- Maschal* und *Masail*, Unterschied zwischen diesen beiden Worten IX. 741
- Maschim*, v. rschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes IX. 127. 128
- Masul*, Bedeutung dieses nur einmal in der Bibel vorkommenden Wortes VIII. 759
- Major*, eigentliche Bedeutung dieses Wortes IX. 505. 506
- Masorethen*, haben es in Eintheilung der biblischen Bücher in Capitel und Verse nicht allemal zum besten getroffen VIII. 1275
- Massah*, zeigt zuweilen das Aufsteigen der Feuertheilchen durch Rauch und Flammen an VIII. 695
- Mattanjab*, wird an Jojachims Stelle König X. 167. 169
- Matzabab*, bedeutet eigentlich ein stehendes Bild VIII. 221
- Matzaboth*, was für Bilder dadurch verstanden werden X. 262
- Mauerbrecher*, war eine gewöhnliche Kriegesrüstung der Alten IX. 576. X. 57
- Mauern*, wieviel derselben um den Tempel zu Jerusalem herum waren X. 406
- Mauern zu Babel*, deren Höhe und Dicke IX. 764. 768. 787. 789
- Maulbeerbaum*, schlägt unter allen Bäumen zuletzt aus IX. 30
- Maulfessel*, einer sollte über Medien herrschen VIII. 492. waren in Persien sehr gebräuchlich VIII. 493. und ritten die vornehmsten Personen auf selbigen VIII. 1353
- Mäuse*, werden bey verschiedenen Völkern gegessen VIII. 1344. auch wol ordentlich gemästet VIII. 1344. bey den Juden waren sie unrein VIII. 1344
- Mäuzzim*, Bedeutung dieses Wortes X. 687. wer durch diesen Gott verstanden werde X. 687. (456).
- Mazor*, wird Aegypten genennet VIII. 498
- Mealaha*, Bedenklichkeit wegen Uebersetzung dieses Wortes IX. 723
- Mechokek*, bedeutet jemanden der Geseze entwirft VIII. 742
- Medeba*, eine große Stadt der Moabiter VIII. 402
- Meder*, darunter werden auch die Perser mit begriffen VIII. 368. wenn sie ein großes Volk geworden VIII. 368. wer ihr Stammvater Madai gewesen IX. 451
- Medien*, warum es das fürchterliche Land genennet werde VIII. 486
- Meer*, was durch das große in der heiligen Schrift verstanden werde X. 598
- Meer*, das rothe, wovon es seinen Namen bekommen habe IX. 726
- Meerbusen*, welcher der arabische genennet werde VIII. 442
- Megiddo*, wo dieses Thal gelegen XI. 790
- Meginnah*, verschiedene Uebersetzungen dieses nur einmal in der Bibel vorkommenden Wortes IX. 856
- Mehumah*, bedeutet Beunruhigung, auch ein Geräusche VIII. 512
- Meineid*, Fluch über diejenigen, die einen thun XI. 720. 721. 742. 849
- Meister*, denselben kann sein Werk nicht tadeln VIII. 912
- Melanthion*, was dieses für eine Pflanze sey VIII. 652
- Melech* oder *Moloch*, war der große Abgott der Ammoniter XI. 370. 371. VIII. 775. heißt sonst auch Malcham oder Milkom XI. 699
- Melecheth*, was für Ruchen zu ihrem Dienste gehalten worden IX. 666. Bedeutung dieses Namens IX. 170
- Melo*, warum Aegypten ehemals so genennet worden VIII. 540
- Men,*

Register.

- Mem**, Uebersetzung dieser hebräischen Partikel durch weil IX. 104. 177. 214. wegen IX. 190. um IX. 190. von IX. 107. 294. 328. eber als IX. 350. lieber als IX. 350
- Mem**, warum ein geschlossenes in dem Worte Lemarbach vorkommt VIII. 298
- Memphis**, woher diese Stadt ihren Namen bekommen habe VIII. 462. wo sie gelegen VIII. 462. hieß sonst Noph, iho aber groß Cairo X. 307 XI. 156
- Mene, Mene, Teckel, Upharsin**, Erklärung dieser Worte X. 586. 587
- Menelaus**, bringt seinen Bruder Jason um das Hohepriestertum X. 681
- Mengen**, große, werden zuweilen durch große Gewässer angezeigt X. 277
- Meni** oder **Mni**, ob es der Name eines Planeten gewesen VIII. 1307
- Menschen**. Fluch für diejenigen, die auf Menschen vertrauen IX. 323 ff.
- Menschen von Antunft**, wer dadurch verstanden werde VIII. 537
- Menschenhandel**, wurde zu Tyrus und anderer Orten sehr stark getrieben XI. 307
- Menschenkind**, so redet Gott sehr oft den Ezechiel an X. 36. 40. sonst wird Christus auch also genennet X. 37
- Menschenkoth**, dabey sollte Ezechiel sein Brodt backen X. 64. desselben Einwendung dagegen X. 64
- Menschenopfer**, wer dieselben in Israel eingeführt XI. 209. 539. und wenn XI. 462. 539
- Menschen Sohn**, wen Daniel dadurch verstehe X. 603. 606. 653
- Menuchah**, ob es ein beyfälliges Kennwort sey IX. 790
- Meod**, sehr viel, sehr groß, drückt gemeinlich die dritte und höchste Stufe der Vergleichung aus, die sonst im hebräischen mangelt VIII. 940
- Merad**, verschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes IX. 840
- Merabaim**, was es für ein Land gewesen IX. 747
- Merodach**, wer derselbe gewesen IX. 735. war der Name eines babylonischen Sögen VIII. 804. dieser Name war den Königen von Babel gemein IX. 802
- Merodach Baladan**, König in Babel VIII. 804. läßt dem Könige Hiskia zu seiner Genesung Glück wünschen VIII. 805. woran er das Wunder am Zeiger Ahas gemerket VIII. 804
- Merudim**, verschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes VIII. 156. 157
- Merula**, wovon die Amsel im Lateinischen diesen Namen bekommen habe VIII. 753
- Mesa**, König der Moabiter, ob er die Gebeine des Königes von Edom verbrannt habe XI. 338
- Mesach**, hieß vorher Misael X. 532. will Nebucadnezars goldenes Bild nicht anbeten X. 563. wird deswegen in den Feuerofen geworfen X. 564. durch ein Wunder errettet X. 565. und nachhero glücklich gemacht X. 566
- Mesavrocheth**, Bedeutung dieses nur einmal in der Bibel vorkommenden hebräischen Wortes IX. 54
- Meschullam**, ob sich die Türken von diesem Worte Muselmänner nennen VIII. 862
- Mesech**, was es für ein Volk gewesen X. 271. ob die Scythen dadurch verstanden werden X. 326. schöne Pferde in diesem Lande IX. 127
- Mesumnah**, wird durch Vorsatz, auch durch Bedachtsamkeit übersetzt IX. 753
- Messias**, alles, was die Propheten von demselben vorherverkündigt haben, ist zu seiner Zeit an ihm erfüllt worden VIII. 20. ob die Worte Jesaiah XLII. 1-4. auf denselben gehen VIII. 34. 35. die merkwürdigsten Personen des alten Bundes waren Vorbilder desselben VIII. 58. er wird der Zweig des Herrn genannt VIII. 171. 173. Fabeln der Talmudisten von mehr als einem Messia VIII. 359. Glückseligkeiten bey der Ankunft des Messia VIII. 813. ob er mit der menschlichen Natur auch die menschlichen Schwachheiten angenommen habe VIII. 1044. er nahm unsere Krankheiten und Schmerzen auf sich VIII. 1044. ob der Messias ausfälig seyn sollen VIII. 1045. Erklärung desselben von seiner Salbung zum Propheten VIII. 1210 ff. derselbe ist schon vor seiner Menschwerdung in menschlicher Gestalt erschienen IX. 23. Weissagung Daniels von demselben, wenn er ausgerottet werden sollte X. 645. dessen Geburt wird durch Micha vorherverkündigt XI. 519. 520. auch durch Haggai, und zwar, daß er den andern Tempel herrlicher durch seine persönliche Gegenwart machen würde, als der erste gewesen XI. 680. (651). 681. imgleichen durch Zachariam XI. 751. welcher die Leidensgeschichte desselben am allerdeutlichsten beschreibet XI. 780. (775). und den Maleachi XI. 845. er weydet die Schlachtschafe und die elenden Schafe XI. 769. nimmt dazu zweyen Hirtenstäbe XI. 770. 771. warum er seines Hirtenamtes müde geworden XI. 772 ff. hebt seinen Bund mit dem jüdischen Volke, durch Zerbrechung seines ersten Stabes auf XI. 773. was er für einen Lohn für das Weyden der Schafe bekommen habe XI. 774 ff. zerbricht seinen andern Hirtenstab XI. 775. und machet dadurch die Brüderschaft zwischen Juda und Israel zumichte XI. 776. zweyerley Arten Leute unter den Juden, welche den Tag des Messias untersuchten XI. 846. wie er die Kinder Levi reinigen werde XI. 847
- Messchnur**. Gesichte des Propheten Zacharia von einem Manne mit einer Messchnur XI. 702
- Metraton**, was die Juden für einen Engel dadurch verstehen VIII. 1257
- Micha**, auf wenn sich dessen Weissagungen erstreckt XI. 457. Beschaffenheit seiner Schreibart XI. 458. unter welchen Königen er weissaget XI. 458. 459. VIII. 24. Hauptinhalt seiner Weissagung XI. 458. heißt, von seiner Vaterstadt, der Moraschtiter XI. 459. 464. ob er der Sohn des Jimla gewesen XI. 464
- Michael**, wer diesem Engel widerstanden habe X. 664. er wird unter die Erzengel gerechnet X. 665. und ein Fürst der Engel genennet VIII. 209. ob der Messias durch ihn verstanden werde X. 692
- Michaja**, thut den Fürsten von Juda zu wissen, was Baruch vorgelesen habe IX. 603
- Michmas**, wo diese Stadt gelegen habe VIII. 329
- Midbar**, bedeutet eine Fläche und Ebene, auch eine Wüste VIII. 485. 1264. IX. 55
- Midianiter**, von wem sie herkommen VIII. 1106. XI. 626
- Migdol,

Register.

- Migdol**, wo diese Stadt gelegen IX. 660. X. 297. 298. 230
- Migron**, eine Stadt im Stamme Benjamin VIII. 329
- Mikkazehu**, wie dieses hebr. Wort eigentlich zu übersetzen sey VIII. 117. 118
- Mikrologos**, wem die Griechen so nennen VIII. 716
- Mikush**, verschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes IX. 276
- Milcam** oder **Milcom**, was er für ein Abgott gewesen IX. 710
- Mimmaal**, wird durch um oder bey übersetzt VIII. 210. auch durch über ihm VIII. 210
- Min**, wird übersetzt durch besser als IX. 852. mehr als IX. 852. wegen IX. 852. 862
- Minaei**, was es für ein Volk gewesen XI. 353
- Mincha**, wird am besten durch Speise- oder Brodtopfer übersetzt X. 202. XI. 258. 824
- Minni**, wo dieses Königreich gewesen IX. 769
- Minnith**, was es für eine Landschaft gewesen X. 273
- Mippene schamen**, von dem Angesichte der Salbung, wird auch, um des Gesalbten Willen übersetzt VIII. 328
- Misael**, wurde zu Babel Mesach genennet X. 532
- Misbeach**, eigentliche Bedeutung dieses Wortes X. 203
- Misgab**, ob es eine hohe Wohnung bedeute IX. 693
- Mischpat**, Gericht, wird in der Schrift auf verschiedene Weise gebraucht VIII. 686. 850. 852. 968. 1108.
- Missethäter**, einer wird an einem gewissen Feste zum Könige gemacht, und nach Endigung desselben gehangen IX. 780. wenn sie die Juden verdammeten VIII. 134
- Misthor** zu Jerusalem, ob es mit dem Sonnenthorre einerley sey IX. 360
- Mithgorer**, streitige Uebersetzung dieses Wortes IX. 515
- Mithriaca**, wurden die Feste der Sonne genant VIII. 903
- Mitleiden**, worinn es von der Barmherzigkeit unterschieden sey IX. 841
- Mitwirken**, Erklärung dieses Wortes X. 184. 185 (116).
- Mitzor**, wie dieses Wort richtig zu übersetzen sey IX. 351
- Mitza**, daselbst hatte Gedalia seinen Sitz IX. 640. Erklärung der Redensart: Ihr seyd ein Strich zu Mitza geworden XI. 91. verschiedene Orter dieses Namens XI. 92
- Mizraim**, ist der hebräische Name von Aegyptenlande VIII. 452. was dieses Wort eigentlich bedeute IX. 351 (280)
- Mnevis**, ein heiliger Stier der Aegypter, wo er aufbehalten wurde VIII. 470
- Moab**, wird vom Loth in seiner Trankheit gezungenet VIII. 400. bedeutet alles, was schönede und schändlich ist VIII. 1245
- Moab**, Weisagung wider dieses Land IX. 693. 698. 701
- Moabiter**, Gränzen ihres Landes VIII. 400. waren Abkömmlinge von Lot IX. 450. schwere Weisagung wider dieselben VIII. 400 ff. 410 ff. wole lange sie den Königen in Israhel Schagung haben bezahlen müssen VIII. 411. waren böse Nachbarn für Israhel und Juda X. 254. waren mit den Juden XI. Band.
- den verwandt, und ein mächtiges und stolzes Volk XI. 648. Bedrohungen des Propheten Amos über dieselben XI. 338. und des Zephanjá XI. 648. was für ein moabitischer König die Gebeine des Königes von Edom verbrannt habe XI. 338
- Mohren**, Sprüchwort von dem Waschen derselben IX. 269
- Mohrenland** heißt im Hebräischen Eusch VIII. 438. 441. ob Arabien oder Aethiopien darunter zu verstehen sey VIII. 438. was der Prophet Nahum dadurch verstehe XI. 591. und was der Prophet Zephanja XI. 650
- Moked**, wird durch Heerd übersetzt VIII. 737
- Mola** der Römer, mit was für einem jüdischen Opfer sie zu vergleichen VIII. 880. X. 202
- Moloch** und **Baal** sind einerley Abgott IX. 361. demselben opferten die Juden in dem Thale Hinnoms ihre Kinder X. 74. 150. siehe auch Melech.
- Mona**, was durch die Berge von Mona verstanden werde XI. 353
- Monarchie**, wer der assyrischen ein Ende gemacht VIII. 368
- Monarchie**, die römische, ob sie durch das vierte Thier bey dem Daniel abgebildet werde X. 600
- Monat**, Bedeutung dieses Wortes, wenn es unbestimmt genommen wird X. 404. Bedeutung dieses Wortes im andern Capitel Jeremia im vier und zwanzigsten Verse IX. 57
- Mond**, derselbe wurde von den Assyern angeberhet VIII. 582. wurde für die Königin des Himmels gehalten IX. 170. soll in Blut verwandelt werden XI. 296
- Mondgen**, was dieses für eine Art Schmuckes bey den Juden gewesen sey VIII. 164
- Monim**, ob dieses hebräische Wort durch Unterdrücker, oder durch Zähler zu übersetzen sey VIII. 988
- Moph**, eine ägyptische Stadt VIII. 462. X. 307
- Moraschi**, war des Propheten Micha Vaterstadt XI. 459
- Morah**, zweydeutige Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 689
- Moreschet-Gath**, war eine Stadt der Philister XI. 477
- Morgen**, ein Stück Feld, so viel zween Ochsen in einem Tage pflügen konnten VIII. 187
- Morgenländische Land**, dadurch wird Arabien angedeutet X. 253
- Morgenstern**, wird die Venus genant VIII. 382. die Engel bekommen auch zuweilen diesen Namen VIII. 383
- Morgenstunde**, das Essen und Trinken in derselben hielten die Juden für ein Zeichen der Unmäßigkeit VIII. 387. verschiedene Erklärungen dieses Wortes IX. 80
- Moria**, warum er Gottes heiliger Berg genant werde X. 172. 207. XI. 504. und ein sehr hoher Berg X. 405. wird zuweilen mit Zion verwechselt VIII. 1279
- Motis**, wem und von wem dieser See gegraben worden VIII. 455. 456. Nutzen desselben VIII. 456
- Moschi** und **Tibareni**, wer dadurch verstanden werde X. 271
- Moses**, Beweis, daß dieser Mann wirklich gelebet, und dasjenige verrichtet habe, was von ihm in der

Register.

- heiligen Schrift gemeldet wird VIII. 3.** woher dieser Mann alles gehabt habe, was zu einem so großen Werke nöthig war, als er ausgeführet VIII. 4. 5. seine Wunder waren wirklich und nicht erdichtet VIII. 5. 6. 7. großer Unterschied zwischen der prophetischen Erleuchtung die ihm, und derjenigen, welche andern Propheten wiederfahren ist VIII. 64. bey ihm fand sich die höchste Stufe der göttlichen Eingebungen VIII. 100. welche auch zu Erhebung der Gesetze nöthig war VIII. 101. ja dieselbe ist der Grund aller folgenden Weissagungen VIII. 101
- Motah,** eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 155. 156. 159
- Mühle,** das Mahlen auf derselben verrichteten ehemals mehrentheils die Weibspersonen VIII. 935
- Mund Gottes,** bedeutet so viel, als seine Verordnung IX. 847
- Muphas,** bedeutet läutern VIII. 366. was durch Gold von Muphas oder Uphas verstanden werde VIII. 366
- Musanim,** sehr verschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes IX. 127
- Muselmänner,** Herleitung dieses Namens VIII. 862
- Musik,** Wirkung derselben bey den Propheten VIII. 93. 94
- Mütter,** werden oft Städte und Länder genennet IX. 119
- Myrrhe,** welche die beste sey VIII. 164
- Myrthenbaum,** ward von den Heiden der Venus gewidmet VIII. 841
- Myrthen, die in der Tiefe stunden,** was Zacharias durch dieselben abbildete XI. 696
- N.
- Na,** ob dieses hebräische Wörtchen allemal nun bedeutet VIII. 767. 768
- Naar,** wird durch ausschütten, auch durch brüllen und Schreyen übersehet VIII. 735
- Naar,** bedeutet ein Kind oder einen Jüngling, auch eine Person männlichen Alters IX. 25. 26
- Naas,** ob dieses ein hebräisches oder fremdes Wort sey VIII. 740
- Nabal,** ob er ehemals einen Geizigen bedeutet habe VIII. 715
- Nabathäer,** wer also genennet worden VIII. 1197
- Nablutah,** verschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes XI. 45
- Nabocolassar,** ob er der Nebucadnezar sey X. 580
- Nabonadius,** wird vom Cyrus geschlagen IX. 773. soll der letzte König in Babel gewesen seyn X. 580
- Nabomedus,** so hieß anfänglich Darius der Niedere X. 588
- Nachasch,** von was für Thieren dieses Wort gebraucht werde VIII. 618
- Nachon,** wird durch bereitet übersehet, bedeutet auch fest und gewiß, augenscheinlich ic. XI. 108
- Nachstier,** was man gegen denselben beobachten müsse VIII. 1161 ff.
- Nacht,** bedeutet zuweilen Unglück VIII. 501. 1234. in wie viel Wachen die Juden selbige eintheileten IX. 833
- Nachteulen,** ob dadurch die Nothdrommeln verstanden werden VIII. 391. 751. werden für Unglücksvögel gehalten XI. 650
- Nackend,** bedeutet oftmals, ohne Oberkleider, auch ohne Waffen seyn XI. 345
- Nacket gehen,** was es in der Schrift gemeinlich anzeige VIII. 479. 1157
- Nabas,** König der Ammoniter fällt in das Land Israel ein IX. 710
- Nabum,** dessen Herkunft und Wohnplatz ist unbekannt XI. 569. 573. was sein Name bedeutet XI. 570. 573. weswegen er der Elfkoster heiße XI. 569. zu welcher Zeit er geweiaget XI. 569. 572. 573. VIII. 24. verkündigt der Stadt Ninive ihren gewissen Untergang durch die Babylonier und Meder XI. 570
- Nakah,** ob es durch austilgen könne übersehet werden IX. 504
- Nakafsch** heißt so viel, als: an einander schlagen, oder klappen X. 49
- Name (der)** bedeutet zuweilen einen großen Namen VIII. 636. oder Ruhm VIII. 695. auch Titulus X. 292
- Name Gottes,** derselbe wurde sowol bey dem Segnen als bey dem Fluchen gebraucht VIII. 1311
- Name von vier Buchstaben** wie er heiße VIII. 768
- Namen,** die Veränderung derselben in andere, war ehemals sehr gewöhnlich X. 532. mit was für welchen sich das alte Testament endiget, und das neue Testament anfängt XI. 816
- Namer,** ob es einen Leoparden bedeute IX. 270
- Naphah,** kommt nur einmal vor, und wird durch Sieb übersehet VIII. 696
- Naphal,** bedeutet fallen und auch fallen lassen VIII. 614
- Naphthali,** wo dieses Land gelegen VIII. 285. ob ganz Israel dadurch verstanden werden könne VIII. 286
- Nasa,** wenn dieses hebräische Wort so viel, als erlassen bedeute, da es sonst Strafe tragen oder leiden anzeige X. 58
- Nasach,** wird durch ausgießen, auch durch bedecken übersehet VIII. 663
- Naschak,** heißt im Hebräischen so viel, als küssen X. 49
- Nase,** an derselben entdeckt sich der Zorn gemeinlich am ersten VIII. 365. 695. 951. wird Dieben und Räubern abgeschnitten VIII. 540. bey den Persern waren ehemals die Habichtsnasen in besonderem Ansehen VIII. 932
- Nasenhorn,** ob es das so genannte Einhorn sey VIII. 749
- Nashak,** wird durch ausreißen oder ausziehen, auch durch versammeln übersehet IX. 247
- Nathan,** verschiedene Bedeutungen dieses hebräischen Wortes VIII. 1011
- Nathan,** was dieses für einer gewesen, von dem unser Heiland abstammete X. 15
- Naturen,** die göttliche und menschliche des Heilandes, ob sie aus Jes. Cap. XLV. 8. erwiesen werden können VIII. 910
- Naziräer,** dieselben stunden in besonderer Achtung XI. 343. wem dieser Name gegeben wurde XI. 594
- Nebajoth,** woher diese arabische Landschaft ihren Namen bekommen habe VIII. 1197
- Nebo,** eine große Stadt der Moabiter VIII. 402. Weissagung wider diese Stadt IX. 693
- Nebucadnezar,** erobert Aegypten. plötzlich IX. 5. heißt auch Nebucadrezar und Nabuchodonosor IX. 379.

Register.

- IX. 379.** belagert Jerusalem IX. 398. 560. 794. erobert es IX. 630. 794. führet den Szechonias gefangen nach Babel IX. 433. 438. zerstört das ganze jüdische Volk IX. 745. wie lange er regieret habe IX. 438. Weissagung über ihn, sowol zum Guten als zum Bösen IX. 472. 659. wenn er in Aegypten eingefallen, den König desselben getödtet, und die Juden, welche er da fand, gefangen nach Babel geführt habe IX. 670. Geschichte vom Nebucadnezar und seinem Sohne Evilmerodach IX. 802. wie er mit dem Könige Zedekias umgegangen X. 120. 167. wird mit einem großen Adler verglichen X. 169. auch mit einem Löwen VIII. 409. belagert Jerusalem X. 245. bekömt den König Jojakim gefangen X. 188. 529 f. führet viele Gefäße aus dem Tempel zu Jerusalem mit sich weg X. 530. nimmt den Jojachim gefangen, und setzt den Mattanjah auf den Thron zu Jerusalem X. 169. Babels Verwüstung durch ihn wird vorher verkündigt X. 258. fiebenerley Schreibarten dieses Namens X. 261. Aegyptens Eroberung durch denselben wird vorhergesagt X. 293. geht in die Erfüllung X. 297. dessen sonderbarer Traum X. 536 f. welchen er vergißt, und den ihm die Zauberer und die Sternseher erzählen und auslegen sollen X. 537 ff. das sie aber nicht können X. 540. daher er alle Weisen in Babel umzubringen beschleht X. 541. welches aber Daniel verhütet X. 542. und ihm den Traum erzählt und auslegt X. 548 f. worauf er ihn zu hohen Ehren erhebt X. 556. läßt ein goldnes Bild machen X. 557. dessen Höhe und Breite X. 557. zu was Ende er es aufgerichtet X. 558. seine unregelmäßige Gestalt X. 558. beschleht bey Feuersstrafe dasselbe anzubethen X. 560. läßt den Sadrach, Mesach, und Abednego, weil sie solches nicht gethan, in den Feuerofen werfen X. 564. Traum, der ihm seine Tollheit und Verstopfung vorherverkündigt X. 571. ob er wirklich in ein Vieh verwandelt worden X. 572. die Weissagung wird an ihm erfüllt X. 576. 577. wer an seiner Statt, die sieben Jahre durch, welche er unsinnig gewesen, regieret habe X. 578. wenn er gestorben IX. 802. mit wem sein Geschlecht ausgestorben sey IX. 940. sein Tod X. 302
- Nebusaradan,** führet die gefangenen Juden nach Babel IX. 633. befreiet den Jeremias von seinen Banden IX. 636. verbrennet den Tempel zu Jerusalem IX. 795. Schwierigkeit wegen der Zeitrechnung, wenn solches eigentlich geschehen IX. 795. er führet die Gefäße des Tempels nach Babel IX. 796
- Nechoscheth,** eigentliche Bedeutung dieses Wortes X. 272
- Nageb,** verschiedene Bedeutungen dieses Wortes IX. 342
- Neginoth,** wird durch Saitenspiel übersetzt XI. 632
- Nehemias,** der Aufseher über Judaa, wenn er nach Jerusalem gekommen X. 655. verbietet die Heirathen der Juden mit heidnischen Weibern XI. 813
- Neid,** Schädlichkeit desselben X. 352
- Nekabha,** was es für eine Frau bedeute XI. 544
- Nennen,** bedeutet öfters so viel, als seyn VIII. 950
- Nephesch,** wird durch Seele, auch durch Leben übersetzt IX. 106. bedeutet auch zuweilen einen Sclaven X. 272. auch einen todten Leib XI. 155
- Nephetz,** heißt nicht sowol zerstreuen, als vielmehr absondern und zerbrechen VIII. 698
- Nergal-Sareser,** hilft Jerusalem einnehmen IX. 630. wer er gewesen *ibid.*
- Nesuch,** was für Opfer dadurch verstanden werden VIII. 1128. 1129
- Neser,** eigentliche Bedeutung dieses Wortes IX. 175
- Netz Gottes,** was dadurch verstanden werde XI. 129
- Netzen,** was dieses für eine Art des Fisches bey dem jüdischen Frauenzimmer gewesen VIII. 164
- Neueg,** welches Gott auf der Erde geschaffen IX. 543
- Neumonden,** dieselben waren insbesondere Gott heilig VIII. 130. und zu feyerlichen Opfern bestimmt XI. 46
- Newtons Erklärung der Unterredung des Engel Gabriels mit dem Propheten Daniel X. 653 ff.**
- Nichtham,** Bedeutung dieses nur einmal in der Bibel vorkommenden Wortes IX. 52
- Nidhaw,** verschiedene Bedeutungen dieses nur einmal in der hebr. Bibel vorkommenden Wortes IX. 277
- Nieren,** bedeuten zuweilen die Gedanken und innere Beschaffenheiten IX. 246
- Nigella,** was dieses für eine Pflanze sey VIII. 652
- Nil,** warum er Flüsse in der mehrern Zahl genennet werde VIII. 253. 440. vielleicht wegen seiner sieben besondern Mündungen oder Ausflüsse ins mittelländische Meer VIII. 253. 353. 441. sonst heißt er auch bloß vorzüglicher Weise der Fluß VIII. 256. 456. auch der Fluß Noehrenlandes VIII. 440. und Aegyptens VIII. 456. X. 294. 494. XI. 808. auch Sichor IX. 47. und Sihon IX. 48. wie hoch er steigen mußte, wenn das Jahr fruchtbar seyn sollte VIII. 455. wie sein Lauf beschaffen sey VIII. 549
- Nimra, Nimrim, Beth Nimeah,** war eine Stadt der Gaditer VIII. 407
- Nimrim,** Erklärung dieses hebräischen Wortes VIII. 365. 406. was die Wasser von Nimrim bedeuten IX. 706
- Nimrod,** hatte seinen Sitz zu Babel VIII. 358. ist der Stifter der assyrischen Monarchie VIII. 444. XI. 527. ob er Nimve erbauet habe XI. 429. 573
- Ninive,** woher diese Stadt ihren Namen bekommen habe VIII. 787. wo das alte gelegen X. 236. wird vom Scharares erobert VIII. 368. und zerstört X. 311. warum sie eine Weiszeinn der Zauberer genennet werde VIII. 942. wer diese Stadt erbauet habe XI. 429. wird die große Stadt genennet, und warum XI. 429. 444. war die Hauptstadt von Assyrien XI. 573. ihr Umfang und Stärke ihrer Mauern XI. 429. 444. dahin wird Jona geschickt, ihr ihrer Sünden wegen den Untergang zu verkündigen XI. 450. 444 ff. die Einwohner dasselbst aber bekehren sich, und werden deswegen verschonet XI. 448. 570. vernehmster Grund zu ihrer Befehrung XI. 449. wird die Tochter des Hauses genant XI. 517. Nahum verkündigt ihren gänzlichen Untergang vorher XI. 570. 571. 581 ff. ob eine starke Wasserfluth, durch Einreißung eines großen Strätes ihrer Mauern, derselben Einnehmung

Register.

- mung befördert habe XI. 584. wird eine Blutstadt genennet, und das Wehe über sie ausgerufen XI. 588
Niricassolassar, wer derselbe gewesen X. 580
Nisan, dieser jüdische Monat, traf theils in unsern März, theils in unsern April X. 469. ist mit Abib einerley Monat IX. 73
Nischpeth, wird am besten durch Ebene übersetzt VIII. 359
Niskad, verschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes IX. 819
Nisroch, war ein anderer Name des assyrischen Bel VIII. 787 (553)
Niter, wozu ihn die Alten brauchten IX. 51
Nitocris, Königin, warum sie den Daniel gelobet habe X. 282. ob sie Belsazars Mutter gewesen X. 584. lenket den Euphrat aus seinem Bette ab VIII. 485
No, ward sonst auch **Samon No**, **Amon Minno**, **No Ammon** genennet X. 308. XI. 590 f. ob sie das ihige Alexandrien sey XI. 591. einige halten es auch für Diopolis, und Thebe XI. 591. 592. wenn es verheeret worden XI. 591. 592. Lage und Größe dieser Stadt X. 307
Noah, ein wegen seines heiligen und aufrichtigen Wandels vor Gott berühmter Mann X. 136
Nob, wo dieser Ort gelegen habe X. 329. war eine Priesterstadt X. 330
Nomi, waren gewisse Abtheilungen von Aegyptenlande VIII. 453. X. 304
Noph oder **Memphis**, iho groß Cairo, was es für eine Stadt gewesen X. 307. IX. 46. XI. 156. lag im Lande Pathros IX. 661. die Fürsten daselbst waren schlechte Staatsleute VIII. 461. wer diese Stadt erbauet habe VIII. 462. Weißagung wider dieselbe IX. 682
Norden, wird die linke Seite der Welt genannt VIII. 301. ob Chaldäa so genennet werde VIII. 398. wer durch die Fürsten von Norden verstanden werde X. 328. 329. 670. 690
Nordland, was in der heiligen Schrift so genannt werde XI. 704. 727
Nordliches Meer, was durch dasselbe verstanden werde XI. 285
Nosis, wie dieses hebräische Wort eigentlich zu übersetzen VIII. 320 (289)
- O.
- Obadja**, ob er von den Edomitern herkam XI. 407. wenn er geweissaget VIII. 25. XI. 408. 409. seine Weißagung stimmt mit des Jeremia seiner in vielem überein XI. 409. wer er eigentlich gewesen, ist ungewiß XI. 411. sein Name bedeutet: ein Knecht des Herrn XI. 411. ob er des Jonas Vater gewesen XI. 427
Obersten über funfzig, wer darunter zu verstehen sey VIII. 157
Obrieketen, raubfüchtige, werden von Gott zur Rechenchaft gefordert werden VIII. 161. Wehe über die ungerechten in Israhel VIII. 306 ff.
Ochse, derselbe kennet seinen Herrn VIII. 122. ob er den Heiland, als er in der Krippe lag, mit seinem Odem erwärmet habe VIII. 122. 1333. bedeutet bey den Talmudisten den Messias aus dem Hause Josephs VIII. 350. 727. bey den Juden wurde er zum Pflügen gebraucht VIII. 727
Ochse, der zur Schlachtbank geföhret wird. Erklärung dieser Redensart VIII. 1052
Ochus, König in Persien verwüstet Sidon X. 290
Oetumeni, bedeutet öfters das röm. Reich X. 549
Oel, das Salben mit demselben war in den heißen Ländern von gutem Nutzen XI. 375. wie viel zu einem Speisopfer genommen wurde XI. 539. X. 466. 474. verderbet das Eisen VIII. 328
Oelbaum, derselbe bleibt den ganzen Winter über grün XI. 223
Oelbäume, Zacharia's Gesicht von zweenen, neben dem goldenen Leuchter und deren Bedeutung XI. 715 ff.
Oelberg, wenn derselbe mitten entzwey gespalten werden sollte XI. 801. 802
Ofen, was ein rauchender abbilde IX. 31
Ofen, eiserner, was dadurch verstanden werde IX. 231
Offenbarung, göttliche. Viererley Unterschied zwischen den göttlichen Offenbarungen gegen Moses und gegen die übrigen Propheten VIII. 100. 101 die erhabene Offenbarung die dem Mose verliehen wurde, war nöthig zu Gehung der Gesetze VIII. 101
Ohola, wird als eine Hure vorgestellt X. 231. und Samaria damit verglichen X. 231
Oholiba, wird als eine Hure vorgestellt X. 231. und Jerusalem darunter verstanden X. 231
Ohr öffnen, bedeutet, bekanntmachen, verkündigen, offenbaren VIII. 950
Ohren, werden bisweilen unbeseelten Dingen zugeschrieben X. 137. was durch das Weffnen derselben verstanden werde IX. 854. imgleichen durch das Verbergen derselben IX. 854. und durch schwere Ohren VIII. 219
Olam, dieses hebräische Wort bedeutet nicht allzeit schlechterdings eine ewige Dauer X. 474. sondern zuweilen auch nur eine lange Zeit VIII. 585. 723. 762. 1164. 1285. IX. 323. 441
Olelim, was dieses hebräische Wort eigentlich bedeute IX. 814
Olim, wird von einigen von dem hebräischen Olam hergeleitet VIII. 890
Olympia, erklärt Alexandern den Großen für einen Dastart XI. 749
Omer, was es für ein Maß gewesen X. 465
Omri, erbauet Samaria, auf dem Berge Somer VIII. 633. war ein sehr gottloser König XI. 547
On, oder Heliopolis, Nachricht von dieser Stadt X. 308
Onager, was es für ein Thier sey IX. 53
Onenim, ob sie Sternseher gewesen IX. 477
Onias, ein vertriebener jüdischer Priester X. 615. bauet in Aegypten einen prächtigen Tempel und Altar VIII. 470. 471
Opfer, des jüdischen Volkes, warum sie Gott zu Jesaja Zeiten nicht achtete VIII. 129. von einem lieblichen Geruche, warum die Speisopfer so genannt wurden X. 149. was Opfer überhaupt bedeuten X. 207. die täglichen machten ihre Ver söhnung mit Gott X. 467. besondere Opfer, die der Fürst an den Sabbathen besorgen mußte X. 268. 467. 474. göttlicher Befehl wegen der freywilligen

Register.

- willigen Opfer X. 474. wenn das Schlachtopfer und das Speisopfer aufhören sollte X. 628. einige wurden nur Schmausereyen wegen angestellt XI. 148. Gottes Klage über die Juden, daß sie dieselben verachteten, und womit XI. 822. 826. worinn die Opfer der Christen bestehen XI. 824. zu der Juden ihren wurden lauter Männlein genommen XI. 827
- Opfernde**, wo und an wen sie ihre Opfer übergeben mußten X. 271
- Opbel**, bedeutet einen Fels oder steile Höhe VIII. 722. ob es der Name eines gewissen Ortes VIII. 723. und was es für eine Festung gewesen XI. 510. 511
- Ophir**, ob es in Indien zu suchen sey VIII. 151. 366. 367
- Ophrah**, ob es einerley Ort mit Aphyra gewesen XI. 473
- Orakel**, sollen bey der Ankunft des Heilandes in die Welt insgesammt verstummet seyn VIII. 847. XI. 793 (800)
- Ordnungen der Priester**, wie viel derselben waren X. 462
- Oreb**, dieser Fels bekam seinen Namen von einem midianitischen Fürsten VIII. 327. 753. wird durch Nabe übersetzt VIII. 751
- Oren**, was dieses für ein Baum gewesen, ist ungewiß VIII. 896
- Oreph**, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 59
- Oreyu**, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes IX. 789
- Orgyasten**, deren Bezeigung bey ihren Festen X. 95
- Origenes**, Irrthum desselben von der Erlösung der Teufel VIII. 579
- Oroth**, wird durch Küchenkräuter übersetzt, wird aber auch vom Lichte gebraucht VIII. 614
- Oryx**, was dieses für ein Thier sey VIII. 1018
- Ostris**, woher dieser Name komme VIII. 540. ob er sonst auch Thammuz heiße X. 93. 149. ward in Aegypten göttlich verehret X. 93. dessen Ermordung durch den Typhon X. 93. wird insgemein für die Sonne gehalten X. 93
- Osten**, nennen die Hebräer den vordersten Theil der Welt VIII. 301. oftmals wird auch Arabien dadurch verstanden VIII. 352. wer durch die Kinder von Osten gemeynet werde VIII. 352
- Ostsee**, was in der Bibel so genennet werde X. 394. dadurch versteht Joel den asphaltitischen See XI. 286
- Ostwind**, damit wird Krieg und ander Unglück verglichen IX. 354. XI. 194. weil er ein heißer und verderbender Wind ist X. 189
- Otzar** bedeutet eigentlich eine Schatzkammer oder Vorrathshaus IX. 749
- Otzmah**, bedeutet nicht eine Menge, sondern Gewalt, Kraft oder Stärke VIII. 940
- P.**
- Paah**, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 679
- Paani**, ob es einen kleinen oder großen Hammer bedeute VIII. 836
- Pagah**, verschiedene Erklärungen dieses hebräischen Wortes VIII. 936. 1283
- Pakud**, siehe Pekod.
- Palast**, der Könige zu Jerusalem ihrer hatte drey Borhöfe IX. 605
- Palast der Fremden**, was dadurch verstanden werde VIII. 585. 586
- Palästiner**, kauften viele gefangene Juden XI. 307. ihr alter Haß gegen dieselben XI. 308
- Palmbaum**, dessen besondere Eigenschaften XI. 259
- Panier**, dessen Aufrichtung ist ein Zeichen des Krieges VIII. 446
- Pannag**, ob es ein Name einer gewissen Landschaft sey X. 273. oder der Name einer gewissen Salbe X. 274
- Papyrus**, Nutzen dieses Rohres VIII. 442. 457
- Parabel**, was sie eigentlich sey XI. 481
- Parah**, ob dieses hebräische Wort durch aussprossen übersetzt werden könne VIII. 911
- Paran**, ein Gebirge, oder eine Wüste dieses Namens XI. 624
- Paraz**, wird sehr süßlich durch: in Menge ausbrechen, übersetzt XI. 71. 80
- Parentalia**, was dieselben bey den Römern gewesen X. 249
- Paritz**, bedeutet eigentlich jemanden, der mit Gewalt in ein Haus einbricht VIII. 761
- Parteyisch im Gesetze seyn**: Erklärung dieser Redensart XI. 833
- Parthea**, wird gefangen und wohlgehalten IX. 731
- Pashur**, der Sohn Malchia, wer er gewesen IX. 364. 378. läßt Jeremiam gefangen sehn IX. 365. giebt ihn wieder los IX. 367. Jeremias kündigt ihm Gottes Gericht an IX. 367. 368. warum ihn der König zu Jeremia geschickt habe IX. 378. verflaget Jeremiam beym Könige Zedekia IX. 619
- Pasach**, was dieses hebräische Wort eigentlich anzeigen VIII. 706
- Pathros**, war eine ägyptische Landschaft X. 299. VIII. 347. heißt auch Thebais VIII. 347
- Pathrusim**, was es für ein Volk gewesen VIII. 348
- Pattisch**, ob es einen großen oder kleinen Hammer bedeute VIII. 836
- Patzach**, Bedeutung dieses nur zweymal in der heiligen Schrift vorkommenden Wortes VIII. 379
- Pedes**, heißen zuweilen bey den Lateinern Schiffstau VIII. 547
- Pekah**, der Sohn des Remalia, zieht wider den Ahas zu Felde VIII. 225. richtet aber nichts aus VIII. 226. warum er der Sohn des Remalia genennet werde VIII. 229. ob er nicht eines Weckers Sohn gewesen XI. 125. wird vom Tiglath Pileser gefangen VIII. 251. vom Hosea getödtet VIII. 251
- Pekod**, ob es das ehemalige Bactriana gewesen X. 236. wird als eine Landschaft von Babel gemeldet X. 236. was es eigentlich vor ein Land gewesen IX. 747 f.
- Pelatra**, der Sohn Benaja, ein Fürst in Issrael, sein plötzlicher Tod X. 108. 111
- Pelican**, wurde unter die unreinen Vögel gezählet VIII. 751
- Pella**, dahin flüchten sich vor der Zerstörung Jerusalems die Christen und einige Juden XI. 299. 800. 803. 856. 858
- Peloponnesischer Krieg**, wenn derselbe anaragan gen X. 656

Register.

- Perlim**, ob es richtiger durch Rubinen, oder durch Perlen, übersetzt werde IX. 861
- Perazim**, woher dieser Berg seinen Namen bekommen habe VIII. 650
- Peruh**, ob es durch Waldesel, oder durch wild richtiger übersetzt werde IX. 54
- Peres**, zweyerley Bedeutung dieses Wortes X. 587
- Peridipna**, was dieselben bey den Griechen gewesen X. 249
- Perlen**, ob das jüdische Frauenzimmer Perlen an ihren Schuhen getragen habe VIII. 163
- Perfer**, werden unter dem Namen Weber mit begriffen VIII. 368
- Persien**, Weissagungen von den Schicksalen dieses Königreiches X. 669
- Persische Könige**, besondere Beynamen dreyer unter ihnen VIII. 530
- Person**, dieselbe soll in Ausübung der Gerechtigkeit nicht angesehen werden XI. 833. (836). 834. (841)
- Personen**, werden oft Seelen genennet X. 174
- Peru**, ob es das alte Ophir sey VIII. 376
- Pest** wird den Juden gedrohet X. 71. 77. 82. ist eines von den vier schweren Gerichten Gottes X. 138. sie ist einer von Gottes Pfeilen X. 291. eine grausame entsteht von Heuschrecken XI. 286
- Petach**, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes IX. 32
- Peroftris**, woher dieser Name komme VIII. 540
- Peulah**, bedeutet sowol ein Werk, als den Lohn für die Arbeit VIII. 1222
- Pfeile und Bogen**, waren ehemals das vornehmste Schießgewehr VIII. 202. werden Söhne oder Kinder des Köchers genant VIII. 965. deuten öfters die göttlichen Strafgerichte an X. 72. 291. wie die Weissagung mit Pfeilen angestellt wurde X. 217
- Pfeilschächer**, dessen Vergleichung mit einem offenen Grabe IX. 133
- Pferd**. Gesichte von einem Manne auf einem rothen Pferde XI. 696. Bedeutung desselben XI. 697. ein ander Gesichte von vier Wagen, mit verschiedenen Arten von Pferden, und deren Bedeutung XI. 725 ff.
- Posten**, bedeutet so viel als Pfeiler X. 410
- Pfund**, dreyerley Sorten derselben bey den Juden X. 465
- Pharao**, war ein allgemeiner Name der Könige von Aegypten IX. 729. X. 261. 293. einer davon wird ein Leviathan und Seebrache genant VIII. 618. zieht wider den Nebucadnezar zu Felde IX. 611
- Pharao Sophera**, König in Aegypten, Weissagung wider ihn IX. 669. wer er gewesen, und in welcher Leute Hand er gegeben werden sollte IX. 670. unglückliches Ende dieses Königes X. 297
- Pharao Techo**, setzt den Eliatim zum Könige in Juda ein, und verwandelt seinen Namen in Josafim IX. 378. 397. erleidet eine große Niederlage IX. 674. tödtet den Josias IX. 677
- Phas**, was durch das Gold von Das oder Phas verstanden werde VIII. 366
- Phatah**, locken, dieses hebräische Wort wird so wol in gutem als bösem Verstande genommen XI. 48
- Pbilister**, waren der Juden oder des Hauses Davids abgesezte Feinde X. 163. fallen in das jüdische Land ein VIII. 394. Jeremia schwere Weissagung wider dieselben VIII. 395. IX. 688. waren die eigentlich so genannten Canaaniter XI. 647. Drohungen Gottes wider dieselben, wegen ihres Hochmuthes XI. 749
- Phuch**, was für eine Art Schminke es gewesen IX. 118
- Phut**, siehe Lud, was es der Wahrscheinlichkeit nach bedeute X. 270. 380
- Pi**, bedeutet sowol einen Mund, als die Schärfe des Schwerdtes VIII. 965
- Pi - Beseth**, wurde nachher Subastum genant X. 308
- Piggulin**, verschiedene Erklärungen dieses hebräischen Wortes VIII. 1299
- Pilles**, verschiedene Bedeutungen dieses hebräischen Wortes VIII. 601
- Pirfad**, ob es richtig durch Distel übersetzt werde VIII. 1105
- Pilrimum**, war bey den Römern eine Beschäftigung der Leibeigenen VIII. 935
- Plato**, niedrige Begriffe desselben von dem prophetischen Geiste VIII. 71. von der Gabe der Weissagung VIII. 72. und von Zuratbeziehung der Orakel VIII. 71. 72
- Pneuma**, bedeutet zuweilen den Wind VIII. 822
- Porphyrus**, gefährliches Urtheil desselben von den ersten Christen VIII. 52. hält die Weissagung Daniels für untergeschoben X. 499. (267)
- Posten**, deren Beschaffenheit bey den Persern IX. 774
- Pothah**, dieses hebräische Wort wird manchmal in gutem, manchmal in bösem Verstande genommen XI. 129
- Praeficae**, oder Klagweiber, deren Verrichtung bey einem Leichenbegängnisse X. 266. was es für Weibespersonen waren VIII. 201
- Prefter**, eine gewisse Art Schlangen VIII. 396
- Priester**, jüdische, denenselben war verboten ihr Haupt zu bescheren X. 66. 456. wurden in alten Zeiten reichlich versorget VIII. 1217. wie viel Ordnungen derselben waren X. 462. das Wort Priester schließt zuweilen auch die Leviten mit ein X. 419. ihr Amt, worin es bestanden XI. 733. 832
- Priester**, Gottes Klage über dieselben, daß sie seinen Namen verachteten XI. 821. und unfrey in der Verwaltung ihres Amtes wären XI. 827
- Prophet**, was unter diesem Worte überhaupt für ein Mann verstanden werde VIII. 1. was im eigentlichen Sinne ein Prophet sey VIII. 2. und im allereigentlichsten eben daselbst. die Lehren der Propheten sind Gott anständig VIII. 15. Abhandlung von der Zeit, worinnen ein jeglicher von den sechzehn Propheten geweissaget hat VIII. 22 - 25. kurze Vorstellung davon in einer Tabelle VIII. 26. wie Christus und seine Apostel die Propheten alten Testaments anführen VIII. 50. Abhandlung von dem geistlichen Sinne der Propheten VIII. 54 - 60. und von ihren göttlichen Eingebungen VIII. 60 - 108. Ursache der Furcht und der Verkürzung, womit die Propheten oftmals befallen wurden VIII. 73. wie sie wußten, wenn der prophetische Geist über sie kam VIII. 75. wer die prophetischen Gesichter eigentlich bey ihnen gewirkt habe VIII. 77. 78. ob diejenigen Handlungen, die den Propheten oftmals zugeschrieben werden, von ihnen nur in der Einbildung und dem

Register.

- dem Scheine nach, oder wirklich und in der That verrichtet worden VIII. 82. 86. was von verschiedenen Thaten und Handlungen zu urtheilen sey, welche die Propheten in ihren Weisagungen erzählten VIII. 83. bey Ausdrückung ihrer Eingebungen haben die Propheten ihre eigenen Worte gebraucht VIII. 105. Beweis davon *ibid.* von wie vielen Propheten wir ihre Schriften haben VIII. 108. warum die Väter einiger Propheten in der Bibel angezeigt werden VIII. 120
- Propheten**, warum sie ehemals *Seher* hießen X. 14. werden auch *Wächter* genannt X. 51. 330. 331. ihre unmittelbare Sendung ist von dem allgemeinen Befehle, der allen Hirten und Lehrern aufgelegt wird, zu unterscheiden X. 52. ihre prophetische Abschätzungen und Figuren werden mehrentheils von Gott nach der Beschaffenheit und Erziehung der Propheten selbst eingerichtet X. 57. weisageten oft durch Zeichen X. 118. Gerichte Gottes wider die falschen Propheten X. 124 ff. die Bücher des alten Bundes werden von den Juden in ältere und neuere Propheten eingetheilet VIII. 3. wen sie durch beyde verstehen *ibid.* wie sie selbige nach der Ordnung setzen VIII. 88. beständige Folge derselben, wie lange dieselbe gebauert IX. 439. XI. 815. Regel, wornach man wissen kann, ob einer ein wahrer oder falscher Prophet sey IX. 481. bedienen sich in ihren Gottesprüchen verschiedener Redensarten, bald in der vergangenen, bald in der gegenwärtigen, bald in der zukünftigen Zeit XI. 3. ob, wenn des Propheten Vater genennet wird, derselbe auch ein Prophet gewesen seyn müsse XI. 16. (?)
- Propheten**, falsche, Klage über dieselben IX. 417. dreyerley Arten derselben IX. 428. taufen ohne gesendet zu werden X. 38. werden mit Füchsen verglichen X. 124. wie es ihnen ergehen solle XI. 794. giengen in härnen Mänteln, oder rauchen Kleidern, wie die wahren Propheten oftmals auch thaten XI. 795
- Prophetenkinder**, warum sie so genennet werden VIII. 97
- Prophetenschulen**, was es für Beschaffenheit mit denselben gehabt VIII. 96. Nachricht von verschiedenen VIII. 97
- Prophetinnen**, Weisagungen wider die falschen X. 129
- Prophetische Schriften**, drey Regeln und Anmerkungen von denselben überhaupt VIII. 104 ff.
- Psalmen**, und andere heilige Lieder, deren Eingebung wird insbesondere dem *Knach* *Sackodesch* zugeschrieben VIII. 88. 89
- Psammitichus**, König in Aegypten, wird abgesetzt, eroberet aber das Reich wider VIII. 451. 455. 464
- Ptolemäus**, war in den neuern Zeiten der Name der ägyptischen Könige VIII. 460
- Ptolemäus Philadelphus**, setzet hundert und zwanzig tausend Juden in Freyheit XI. 762
- Ptolemäus Soter**, des *Lagus* Sohn, Nachricht von demselben X. 670
- Puch**, was für ein Edelgestein dadurch verstanden werde VIII. 1083
- Pul**, ob er damals Königin zu Ninive gewesen, als *Joanas* darninnen predigte VIII. 23. XI. 445. 446. verschiedentlicher Gebrauch dieses Wortes VIII. 788. 1350
- Purah**, Bedeutung dieses nur zweymal in der Bibel vorkommenden Wortes VIII. 1249
- Purpurfisch**, wo er gefangen worden X. 269
- Put**, oder *Phut*, was es für ein Land gewesen X. 304. XI. 591
- Putäer**, wo dieselben gewohnet IX. 269. 676. und was es für ein Volk gewesen X. 270
- Pyramiden**, die ägyptischen, auf was für einer Insel sie stehen X. 324
- Pythagoras**, ob er ein Zeitgenosse des *Ezechiels* gewesen X. 6. (3)
- Q.**
- Quelle**, ob dadurch bey *Zacharia* die heilige Taufe zu verstehen sey XI. 793
- Quelle des lebendigen Wassers** wird Gott genannt IX. 43. 44
- R.**
- Rabba**, war die Hauptstadt der *Ammoniter* X. 217. 220. XI. 337. drey Städte gleiches Namens aber verschiedener Lage X. 217. Weisagung wider diese Stadt IX. 711
- Rabbim**, zweydeutige Bedeutung dieses Wortes IX. 235. 445
- Rabe**, derselbe war ein unreiner Vogel VIII. 751
- Rabsake**, ob es der eigene Name einer Person, oder die Benennung eines Amtes sey VIII. 765. seine Rede an den *Hiskia* VIII. 765. ob er ein eingeborner Jude gewesen VIII. 771
- Rachaph**, Bedeutung dieses nur drey mal in der Bibel vorkommenden Wortes IX. 413
- Rache Gottes**, wird oft mit einem Feuer verglichen X. 227. XI. 150
- Rachel**, weinete über ihre Kinder. Erklärung dieser Worte IX. 532. wo sie begraben worden IX. 533
- Radacula**, was es für ein Gewächs sey IX. 51
- Radnu**, verschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes IX. 63
- Räder**, welche *Ezechiel* in seinem ersten Gesichte gesehen, deren Beschreibung und Bedeutung X. 27 30. 105
- Rasfa**, war eine Gränzfestung in Aegypten X. 673
- Ragah**, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 1012
- Rabab**, bedeutet einen trotzigigen Tyrannen VIII. 1009. von wem es meistens gebraucht werde VIII. 1009. 1010
- Rabel**, war in zweyerley Absicht schön VIII. 1039
- Rama**, ob es ein eigener Name einer Stadt sey IX. 533. 636. drey Städte dieses Namens XI. 97. 476
- Ramoth Gilead**, was es für eine Stadt gewesen XI. 115. 476
- Rath**, ob dieser Titel dem *Hiskia* oder dem *Mesfia* beigelegt werde VIII. 294. 296. 297. 398
- Rath**, der große, in welchem *Thore* er zu *Jerusalem* gemeiniglich saß IX. 462
- Rath.**

Register.

- Rathschluß**, Gottes unbedingter, hat bey den Aus-
erwählten nicht statt XI. 770. (748)
- Ratzutz**, ob es durch zerbrochen oder zerbrech-
lich zu übersehen sey VIII. 767
- Raube bald**, eile Beute, Erklärung dieser Worte
VIII. 264
- Räuchwerk** der Israeliter, warum es Gott zum
Gräuel wurde VIII. 130
- Rebhuhn**, ob es seine Eyer vor dem Hahne verberge,
und warum IX. 330
- Rebibim**, Bedeutung dieses hebräischen Wortes IX. 284
- Rechabiter**, ob dasjenige, was Jeremias von ihnen
erzählet, wirklich, oder nur in einem Gesichte ge-
sehen sey VIII. 85. warum sie keinen Wein ge-
trunken IX. 593 f. womit sie beschäftiget gewesen
IX. 597. ob sie Priester gewesen IX. 598
- Recheb** wird durch Wagen übersezt VIII. 493
- Rechoboth**, wie dieses hebräische Wort zu übersezen
IX. 203
- Recht**, was dasselbe beugen heiße IX. 845. ist eine
himmelschreyende Sünde XI. 349. dasselbe geschieht
öfters um Geschenke willen VIII. 135
- Rechte**, was dadurch angezeigt werde X. III. 115.
198. XI. 860. (877).
- Rechten Gottes mit den Juden**, was dadurch ver-
standen werde IX. 41
- Rechtfertigung**, hängt mit der Heiligung unzertrenn-
lich zusammen VIII. 1066
- Rechtfertigung durch Werke und Verdienste**,
kann aus dem Daniel nicht erwiesen werden X. 595
- Recht thun**, dieses fordert Gott von den Menschen
XI. 540
- Redensarten**, worinne zweyen besondere Ausdrücke
einerley zu erkennen geben, sind in der Schrift sehr
gewöhnlich IX. 804
- Reimim**, was für Thiere dadurch verstanden werden
VIII. 749
- Regem-Melech**, wird von den Juden gefandt, das
Angezicht des Herrn anzusehen X. 87. XI. 732. 733
- Regen**. Wenn die Israeliten den Frühregen und
Spätregen hatten, war ihr Jahr fruchtbar XI. 109
- Regenten**, werden oftmals Sterne genennet VIII. 384
- Regenwasser**, wird in der Schrift als ein besonde-
res Geschenk angesehen VIII. 517
- Regnen**. Ob es bey Sebung des Gesetzes stark ge-
regnet habe VIII. 1278
- Regulus**, dadurch wird der Basilisk verstanden IX. 189
- Reichthum**, dessen rühme sich der Reiche nicht IX. 205
- Reinigungen von Sünden unter dem Gesetz**, was
sie abbildeten X. 361
- Reiß** aus der Wurzel oder dem Stamme Isai, wer
dadurch verstanden werde VIII. 333. 335. vortrefflich-
e Vollkommenheiten desselben VIII. 336. 338
- Religio divina**, heißt nicht die geweihten Personen
X. 436 (248).
- Rempnan oder Rephnan**, ob er mit Rihun einerley
Abgott gewesen XI. 371
- Rephaim**, warum die Todten so genennet werden
VIII. 380. 614. bedeutet sonst auch Niesen VIII. 429.
war ein fruchtbares Thal VIII. 429
- Reet**, Bedeutung dieses nur einmal in der Bibel vor-
kommenden Wortes IX. 728
- Reithorn**, Bedeutung dieses hebräischen Wortes, wel-
ches nur einmal in der Bibel vorkommt XI. 476
- Reue**, in wiefern dieselbe Gott zugeschrieben werden
könne XI. 448
- Reuter oder Läufer**, wird der obere Mühlstein ge-
nennet VIII. 935
- Rezeph**, heißt sonst auch Rezapha VIII. 775
- Rezin**, König in Syrien, zieht wider den Ahas zu
Felde VIII. 225. richtet aber nichts aus VIII. 226.
soll das Haupt von Damascus seyn VIII. 232
- Rhinocolura**, was dieses für ein Fluß gewesen VIII.
540. besondere Erzählung von der Stadt dieses Na-
mens VIII. 540
- Ribla**, in dem Lande Hamath, daselbst wird Zede-
kias geblendet IX. 632. 795. XI. 747. seine Sohne
getödtet IX. 587. 652. 795. XI. 747. auch viele an-
dere vornehme Juden IX. 800. XI. 747. warum
es die Gränze Israels genant wird X. III
- Richter**, die Jüdischen, thaten ehemals in ihrem Am-
te nichts umsonst VIII. 135. sollen keine Geschenke
nehmen X. 225
- Richter**, ungerechte, lassen sich durch Geschenke
blenden XI. 500. 551. 735
- Riechdöszen**, was dieselben gewesen VIII. 164
- Riechkügelchen**, woraus sie die Juden zu machen
pfegeten VIII. 165. 166
- Riegel**, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes
VIII. 405
- Rif**, und Rahab, ob es einerley bedeute VIII. 1010
- Rimmon**, war die Gränze von Judaa gegen Süden
XI. 805
- Rindermist**, damit soll Ezechiel seine Speise bereiten
X. 65
- Rinnah**, zweifelhafte Bedeutung dieses hebräischen
Wortes VIII. 874
- Rischanah**, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen
Wortes IX. 314
- Rohr**, davon wurden ehemals die Schreibefedern ge-
schnitten VIII. 262
- Rohrdommel**, wird für einen Unglücksvogel ange-
sehen XI. 650
- Rohrstab**, mit demselben wird Aegypten in Anse-
hung Israels verglichen X. 296
- Rolle**, bedeutet so viel als ein Buch VIII. 262. selts-
ame Erklärung der Rolle, deren Jes. VIII. 1. ge-
dacht wird VIII. 263. ob Ezechiel wirklich eine ge-
essen VIII. 85. Nachricht, wie die Alten auf Rol-
len geschrieben haben IX. II. Zacharia Gesicht von
einer fliegenden, nebst deren Deutung XI. 719
- Rom**, warum es das neue Troja genennet worden
VIII. 552
- Römischer Rath**, Urtheil des Cineas von demselben
VIII. 548
- Römisches Reich**, Weissagung von demselben X.
551. 554
- Rosch**, ob dieses hebräische Wort, ein eigener Name
sey, oder nicht X. 378. heißt niemals der Anfang,
wohl aber der Gipfel eines Berges IX. 389. 524. 836.
ob es ein giftiges Kraut bedeute IX. 137. oder Galle
IX. 826
- Ruach**, verschiedene Bedeutung dieses hebräischen Wor-
tes VIII. 816. X. 368
- Ruach-Sacodeseh**, (der heilige Geist) eine besondere
Stufe der göttlichen Eingebung, Beschreibung der-
selben VIII. 86. 87. was ihm die Juden für Wä-
cher des alten Bundes zuschreiben VIII. 88. 89. wie
gemein diese Stufe der Weissagung sey VIII. 90
Ruhem

Register.

- Kuben auf einem**, heißt sein Vertrauen auf einen setzen VIII. 226
- Kutbe**, was durch das Blühen derselben verstanden werde X. 80. 81. ist ein Sinnbild von Gewalt und Ansehen X. 189
- Kutbe des Mundes**, was dadurch verstanden werde VIII. 342
- S.**
- Saamen Abrahams**, wer so genennet werde VIII. 290
- Saar**, was für ein Schrecken durch dieses hebräische Wort angezeigt werde IX. 43
- Sabacon**, König in Aethiopien, heißt auch So VIII. 438
- Sabäer**, Nachricht von denselben X. 241. deren Land ward als das Ende der Erde gerechnet XI. 312
- Sabarim oder Sibraim**, war ein wenig erheblicher Ort X. 484
- Sabbath**, westwegen er eingesetzt worden X. 196. feyerlicher Befehl denselben zu heiligen IX. 317. 339 ff. wie er recht gefeyert werde VIII. 1165. 1166. was durch denselben eigentlich verstanden werde VIII. 1165. ist bey den Türken der Freytag X. 198
- Sacez**, ein gewisses Fest zu Babylon IX. 452
- Sachob** wie dieses Wort zu übersehen IX. 399
- Sack**, wurde bey den Juden ein grobes haarichtes Oberkleid genennet VIII. 168. 479
- Säcke**, bey was für Gelegenheiten die Juden solche zu tragen pflegten VIII. 403. 721. IX. 104. waren ein gewöhnliches Zeichen der Trauer VIII. 721. 1153. 1154. X. 83. 279
- Sacra**, hießen die Lateiner zuweilen abschlechtliche Dinge VIII. 559
- Sacrament**, wie es von einem Opfer unterschieden XI. 824 (830)
- Sacramente**, sind nicht nur Zeichen der Gnade, sondern sie theilen dieselbe wirklich mit VIII. 356. ob der Teufel welche habe IX. 482. 483. (340)
- Sadeh**, was dieses Wort für einen Acker bedeute VIII. 651
- Sadrach**, hieß vormals Hananja X. 532. will Nebucadnezars goldenes Bild nicht anbeten X. 563. wird deswegen in den Feuerofen geworfen X. 564. durch ein Wunder errettet X. 565. und nachhero glücklich gemacht X. 566
- Sagar**, bedeutet zuschließen, auch übergeben IX. 266
- Sagen**, heißt öfters so viel, als schreiben VIII. 774
- Sair**, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes IX. 43
- Sakal**, verschiedene Bedeutungen dieses hebräischen Wortes VIII. 1239
- Salathiel**, war nicht ein Sohn Jehojachins durch natürliche Zeugung X. 15
- Salathiel**, der Sohn Meri, warum er des Jechonias Sohn genennet werde IX. 407
- Salben**, was für Personen unter dem Volke Gottes gesalbet wurden VIII. 905
- Salben mit Oele**, war in den heißen Ländern von gutem Nutzen XI. 375
- Salbung der Könige**, war eine besondere Feyerlichkeit X. 286
- Salem**, wurde Jerusalem ehemals genannt VIII. 509
- Sallum**, ob Jeremias unter demselben geweißaget habe IX. 7. göttliche Drohungen wider denselben IX. 391. ob er des Josias vierter Sohn gewesen IX. 392
- Salman**, ob Salmanasser dadurch verstanden werde XI. 181
- Salmanasser**, beängstiget Tyrus fünf Jahre lang VIII. 535. bezwingt das Land Samaria VIII. 764. führet die zehn Stämme gefangen weg IX. 745
- Salomo**, warum er Sedibjah genennet wurde VIII. 181
- Salz**, damit wurden ehemals neugeborene Kinder gerieben und gesäubert X. 143. Erklärung der Redensart: zu Salze übergeben werden X. 482 (260)
- Samar**, was dieses Wort eigentlich bedeute IX. 771
- Samaria**, die Hauptstadt der zehn Stämme IX. 521. XI. 173. 465. wurde die große Schwester Jerusalems genant X. 159. sonst wird sie als eine Hauptstadt oder Mutterstadt beschrieben X. 160. wer sie erbauet habe VIII. 633. wird mit der Hure Ohola verglichen X. 231. ihr Untergang wird durch den Propheten Amos verkündiget XI. 345. 348. imgleichen durch den Propheten Micha XI. 469. wird zu einem Steinhäusen gemacht X. 239. was durch den Becher Samaria verstanden werde X. 239. wer den Tempel daselbst erbauet habe XI. 779
- Samariter** werden für lieblos ausgegeben VIII. 1300
- Sameas**, war ein berühmter Rabbiner aus dem Geschlechte Simeel XI. 791
- Samgar-Nebu**, hilft Jerusalem einnehmen IX. 630
- Sanctius**, dessen Urtheil von der Beschreibung des Tempels zu Jerusalem X. 404
- Sand des Meeres**, bedeutet eine sehr große Menge XI. 32
- Saneballat**, Oberster von Samaria, bauet den Tempel daselbst XI. 779
- Sanft**, der Name eines Hirtenstabes des Messias XI. 770. siehe Lieblichkeit.
- Sanftmuth** des Geistes, was dieselbe anzeige VIII. 1211
- Sanhedrin**, wie die Gerichtspersonen in demselben saßen X. 601. 602. wo es seine Sitzungen gehalten IX. 594
- Sanherib**, demselben sollen die Engel das Haupt und den Bart abgeschoren haben VIII. 256. ob sich alles, was Jes. X. 12-19. gesagt wird, auf denselben beziehe VIII. 306 (282) 313. warum er ein König der Könige genennet werde VIII. 311. oder auch der große König VIII. 311. wenn er wider Judaa ausgezogen VIII. 481. bezwang Aegypten, ehe er Jerusalem belagerte VIII. 481. 477. ob er zweymal in das jüdische Land eingefallen VIII. 720. seine Feindseligkeit gegen den Hiskia VIII. 729. setzet die Eroberungen seiner Vorfahren fort VIII. 764. seine Anforderungen an den Hiskias VIII. 765. 772. warum er von Lachis abgezogen VIII. 773. und hernach von Eibna, und aus dem ganzen jüdischen Lande VIII. 774. ein Engel schlägt in einer Nacht sehr viele Soldaten von seinem Heere VIII. 320. 696. 785. ob die Leiber der Geschlagenen so versengt und verbrant gewesen, daß sie zu Asche worden VIII. 318. 785. Vergleichung seines Heeres mit einem Walde VIII. 318. ob von

Register.

- demselben nur zehn Mann übrig gelieben VIII. 320. er wird selbst umgebracht VIII. 327. 788. und zwar von zweien seiner Söhne VIII. 331. was sie dazu betrogen VIII. 788. ob er mit dem Sargon einerley Person sey VIII. 476. 477. wie lange er regiret habe VII. 481. Weisagung von seiner Vertilgung VIII. 694
- Saphan**, war ein Schreiber des Tempels IX. 602. 603. dessen Lob X. 91
- Saphir**, was es für ein Ort gewesen XI. 474
- Saponaria**, was es für ein Gewächs sey IX. 51
- Saracenen**, werden der König von Söden genannt X. 670. 690.
- Saracus**, ein assyrischer König X. 311
- Saraph**, was für eine Art Schlangen dadurch verstanden werde VIII. 396
- Sardanapalus**, Zusammensetzung und Bedeutung dieses Namens VIII. 788. was seinen Fall befördert habe X. 315
- Sardissteine**, werden von einigen für Rubinen gehalten X. 285
- Sarepta**, hieß sonst auch Zorpath XI. 421
- Sarezer**, ein Sohn Sanheribs, ermordet seinen Vater VIII. 787. 788
- Sarezer**, wird von den Juden gesandt, das Angesicht des Herrn anzusehen XI. 732. 733
- Sargon**, wer unter demselben verstanden werde VIII. 476 (374). die meisten verstehen den Sanherib darunter VIII. 477. 764 (548). ob er mit Sargur oder Serug einerley Person sey VIII. 477. bezwingt das Land der Philister VIII. 764
- Sarim**, eigentliche Bedeutung dieses Wortes IX. 352
- Saron**, wo diese anmutliche Gegend gelegen habe VIII. 734. ob es mit Eassaron einerley sey VIII. 734. 735
- Sarschim Nab = Satis**, hilft Jerusalem einnehmen IX. 630
- Satan**, dessen Wirkungen, in wiefern sie Gott selber manchmal zugeschrieben werden X. 30 (22). er wird dem Propheten Zacharia, nebst dem Hohepriester Josua zugleich in einem Gesichte vorgestellt XI. 707 f.
- Satrapa**, Herleitung und Bedeutung dieses Wortes X. 558. was es für Bediente gewesen IX. 770
- Satyre**, was dadurch verstanden werde VIII. 372
- Saugetahn**, eine Art entseßlicher Peinigung IX. 496
- Saul**, was der böse Geist gewesen, der ihn besessen gehabt VIII. 95
- Säulen**, oder Pfeiler, die kupfernen im Tempel zu Jerusalem werden zerbrochen IX. 796. Beschreibung derselben IX. 799
- Saum**, was durch denselben verstanden werde IX. 269
- Scalas Gemonias**, wozu dieselben zu Rom dienet VIII. 701
- Scepter**, ist ein Sinnbild von Gewalt und Ansehen X. 189
- Schwazi**, bedeutet niemals rufen, sondern allemal fröhlich seyn VIII. 662
- Schaaz** entblößen, was dadurch angedeutet werde VIII. 163. 167
- Schamglieder**, werden von den Hebräern durch das Wort Füße ausgedrückt VIII. 211
- Schaanan**, wird durch Geräusch, auch durch Ruhe und Stille übersetzt VII. 782
- Schaaruriah**, Bedeutung dieses hebräischen Wortes XI. 117
- Schaath**, Bedeutung dieses nur einmal in der Bibel vorkommenden Wortes IX. 689
- Schachath**, bedeutet das Verderben, und auch eine Grube VIII. 800. IX. 39
- Schachis**, eigentliche Bedeutung dieses hebr. Wortes VIII. 782
- Schaddai**, wie dieses hebr. Wort am richtigsten übersetzt werde VIII. 362. XI. 262. (269)
- Schafe**, wer durch die Schlachtschafe, und die armen und elenden Schafe verstanden werde XI. 767. 769 (744) 773 (758) 774 (759)
- Schafsturm**, was es für ein Thurm gewesen XI. 510
- Schalecheth**, ob es ein eigener Name sey, oder ob es nur eine Abwerfung bedeute VIII. 223
- Schalisch**, ob es durch Dreyling, oder Trinfbecher zu übersetzen sey VIII. 822
- Schan**, daselbst, bezeichnet sowol eine Zeit, als einen Ort XI. 643
- Schamir**, was dieses hebräische Wort eigentlich bedeute IX. 318
- Schamir**, ein besonderer Wurm, verschiedene Fabeln und Erzählungen von demselben X. 46
- Schammah**, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 570
- Schwezer**, warum er nach Jerusalem gegangen X. 87
- Scharlach**, was dadurch verstanden werde VIII. 132. ob der Hohepriester dem Versöhnbocke ein Stückgen Scharlach zwischen die Hörner gebunden habe VIII. 132
- Schafschur**, was für eine Farbe es sey IX. 394
- Scharten**, dadurch wird gemeinlich Beschirmung, Erquickung und Verbergung angedeutet VIII. 414. 439. Erklärung der Redensart, unter dem Schattten seiner Flügel wohnen X. 113
- Scharten des Todes**, was dadurch verstanden werde VIII. 289
- Schaum**, was dadurch verstanden werde VIII. 136
- Schere Jachub**, der Sohn des Jesaias, was sein Name bedeute VIII. 227. 246. 263. Weisagung von demselben VIII. 262. 263
- Scheba**, Abstammung desselben VIII. 1196. was das Land Scheba vornehmlich für Güter geliefert habe VIII. 1196. ob es ein Theil von Arabien gewesen VIII. 366. was es für eine Landschaft gewesen X. 275. 276
- Schebabim**, kömmt nur einmal in der heiligen Schrift vor XI. 142
- Scheblioth**, wie dieses hebräische Wort eigentlich zu übersetzen IX. 138
- Schecar**, Erklärung dieses hebräischen Wortes XI. 492
- Schedinab**, wie dieselbe vorgestellt werde X. 104
- Scheermesser**, was durch ein gemiethetes verstanden werde VIII. 255. 256
- Scheidebrief** geben die Juden ihren Weibern oft um geringen Ursachen willen VIII. 991
- Schekez**, verschiedene Erklärungen dieses hebräischen Wortes VIII. 1343
- Schellchen**, ob das jüdische Frauzimmer welche an ihren Schuhen getragen habe VIII. 163

Register.

- Schemel der Füße Gottes**, was dadurch verstanden werde IX. 825
- Schemitrah**, was die Juden so nemeten IX. 588
- Schemmah**, wie dieses hebräische Wort eigentlich zu übersetzen sey VIII. 648
- School**, wird durch Grab, auch durch Höhle übersetzt VIII. 189. 380. 643
- Schephajim**, ob es richtig durch niedrige Plätze übersetzt werde IX. 92. 106. 175. 255. 275
- Scheriruth**, verschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes IX. 88
- Schibboleth**, bedeutet einen Strom oder eine Fluth VIII. 631
- Schierling**, wozu dessen Saft ehemals gebraucht wurde IX. 187. XI. 169
- Schiffe von Biazen oder Papiere** verfertigte VIII. 442. 457. warum die Schiffe Seejungfern genennet werden VIII. 550
- Schild**, Erklärung der Worte: Salbet einen Schild VIII. 491
- Schilder**, deren Nutzen und Unterschied X. 380
- Schilf** bedeutet arme, geringe und verächtliche Leute VIII. 302
- Schisak**, ob er mit dem Gesoftris einerley Person sey IX. 452
- Schlachtopfer**, welche so genennet worden VIII. 880. worinn sie von den Speisopfern unterschieden seyn VIII. 473. unter diesem Worte wird zuweilen die Vertilgung und Verwüstung der Gottlosen verstanden X. 98
- Schlachtschafe**, damit werden die Juden verglichen XI. 767
- Schlange**, ob Moiss Stab wirklich in eine nemandelt worden VIII. 10
- Schleudern**, wurden ehemals im Kriege gebraucht XI. 755
- Schlüssel**, derselbe ist ein Bild der Macht und des Ansehens VIII. 531. ehemalige Gestalt der Schlüssel VIII. 531
- Schmeichler**, die größten sind Betrüger X. 539
- Schmiede**, Gesichte des Propheten Zacharias von vier Schmieden, und dessen Deutung XI. 701 ff.
- Schoach**, Bedeutung dieses hebräischen Wortes IX. 39
- Schobel**, wird besser durch Fuß als durch Bein übersetzt VIII. 936
- Schod**, ob dieses hebr. Wort eigentlich Hungersnoth bedeute VIII. 1017
- Schoh**, wird besser durch Knie, als durch Schenkel oder Hüfte übersetzt VIII. 936
- Schokel**, ob dieses hebr. Wort richtig durch Zahlmeister übersetzt werde VIII. 740
- Schoresch**, bedeutet eine Wurzel und auch einen Aft VIII. 345
- Schofethi**, zweifelhafte Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 314
- Schoh**, bedeutet eine Geißel, auch den Stoß, oder gewaltigen Strom eines Flusses VIII. 643
- Schreibart**, ob die Propheten ein jeder nach seiner Mundart dieselbe eingerichtet haben VIII. 105. 106 (49)
- Schreibefedern der Alten** wurden von Rohre geschnitten VIII. 262
- Schreiber**, was das für Leute bey den Juden gewesen VIII. 739
- Schreibeseug**, damit pflegen die Gelehrten in Constantinopel noch iso auszugehen X. 98 (77). siehe auch Dintenfass. wer der Mann gewesen, der dieses beyrn Ezechiel führte X. 99. 101. 102
- Schrift**, aus was für Buchstaben diejenige bestanden habe, welche den König Belsazar zu Babel so sehr erschreckte X. 583
- Schrift, die heilige**, hat nur einen einzigen Sinn VIII. 44 (12). ob nicht einige Stellen derselben einen gedoppelten Sinn haben VIII. 45 (12). dieselbe richtet sich oftmals nach der Fassungskraft des gemeinen Hausens der Menschen VIII. 62. wie man am sichersten zum rechten Verstande der heiligen Schrift gelangen könne VIII. 62. was in Ansehung ihrer Eintheilung in Capitel und Verse zu merken VIII. 1275
- Schubh**, Bedeutung dieses hebräischen Wortes IX. 180. 856
- Schucha**, Bedeutung dieses hebr. Wortes IX. 39
- Schube**, ob das jüdische Frauenzimmer Perlen an denselben getragen habe VIII. 163. oder wol gar kleine Schellen VIII. 163. die Morgenländer pflegten ihre Hochzeit-Schuhe aus Dachsellen zu machen X. 146
- Schuldopfer**, wer dieselben bringen mußte IX. 38
- Schüler der Propheten**, was es für eine Beschaffenheit mit denselben gehabt VIII. 96. 97
- Schulter**, Was durch die Herrschaft auf der Schulter angezeigt werde VIII. 294. 295
- Schwachheit**, menschliche, besonderes Beispiel davon IX. 375. warum die an den Knechten Gottes aufgezeichnet worden IX. 376
- Schwalbe**, eine macht keinen Sommer IX. 183
- Schwärmer**, wie man deren Betrügereyen von dem rechten Geiste der Weissagung richtig unterscheiden könne VIII. 70
- Schwefelgruben**, deren Wirkungen VIII. 1277
- Schweigen**, heißt zuweilen so viel, als sich vor Gott demüthigen XI. 639 (616)
- Schweimel-Schaale**, wird von Luthero durch Taumelbecher übersetzt XI. 766 (734)
- Schweine**, machten einen wichtigen Theil der heidnischen Opfer aus VIII. 1299. 1326
- Schweinefleisch**, warum die frommen Juden einen so großen Abscheu davor hatten VIII. 1298
- Schwellenbewahrer**, war ein Amt am Tempel zu Jerusalem IX. 594
- Schwerdt**, wird den Juden gedrohet X. 71. 77. 82. 137. XI. 796. ist eines von den vier bösen Gerichten Gottes X. 138. XI. 796. was durch das dreysfache Schwerdt angezeigt werde X. 215. und durch die Spitze des Schwerdtes X. 215. auch durch den Mund desselben IX. 61. durch dasselbe fallen, heißt so viel, als getödtet werden VIII. 169. Erklärung der Redensart: Schwerdt, erwache wider meinen Hirten XI. 796. 797
- Schwermetz**, war dem Geiste der Weissagung zuwider VIII. 93
- Schwören**, große Klagen über das falsche Schwören XI. 848
- Scipio**, (Lucius) überwindet den Antiochus X. 676. daher er den Namen des asiatischen bekam X. 676

Register.

- Skaven der Morgenländer**, wurden an ihrer Stirn gezeichnet X. 99. XI. 796
Skaven, jonische, wurden sonderlich geachtet X. 272
Scopas, suchet sich Aegyptens zu bemächtigen X. 674
Scorpion, ob es außer dem giftigen Thiere auch ein Gewächs dieses Namens gebe X. 40
Scutum, ob es von Clypeus unterschieden sey X. 380
Scythen, warum dieselben Galactophagi genennet worden X. 254. ob sie durch Mesch verstanden werden X. 326. waren ehemals ein Schrecken der Völker X. 327. weil sie ein gewaltames, ungerichtetes und diebisches Volk waren X. 384
Seah, war eines von den kleinsten Maaßen der Juden VIII. 624. wie viel solches gehalten XI. 62
Seba, wo die Nachkommen desselben gewohnet haben X. 242
Seba, (Land) war ein Theil von dem glücklichen Arabien IX. 157
Sebach, bedeutet sowohl opfern, als schlachten VIII. 749
Sebna, wenn er gelebt, und was er für eine Bedienung gehabt VIII. 521. 765. warum er abgesetzt worden VIII. 521. 522. warum er ein Socheniter genennet werde VIII. 522. ob er Hoherpriester gewesen VIII. 522. läßt sich ein Grab anschauen VIII. 523. wird gefangen weggeführt VIII. 524. 526. ob er aussäßig geworden VIII. 525. 527. was er für ein Ende genommen VIII. 528. was sein Name bedeute VIII. 529
Sebulon, wo dieses Land gelegen VIII. 285. ob durch Sebulon und Naphtali ganz Israel verstanden werden könne VIII. 286
Sedemah, was dieses hebräische Wort eigentlich bedeute VIII. 781
See, die große, wird das mittelländische Meer genannt VIII. 285. sonst heißen im Hebräischen alle große Wasseransammlungen Seen VIII. 485
Seedrahe, was für ein Fisch so genannt werde VIII. 619. ein großer, wird der König in Aegypten genannt X. 294. was durch den Seedrahen verstanden werde X. 319
Seehund, ob Jonas von einem verschlungen worden XI. 437
Seen, dadurch werden im verblühten Verstande Unglücksfälle angedeutet X. 284. bey den Hebräern hießen alle stehende Gewässer Seen IX. 778. X. 394
Seegel, heißen zuweilen auch Flügel VIII. 439
Seeljungfern, oder Seenymphen, werden die Schiffe genennet VIII. 550
Seele des Menschen, was dieselbe sey VIII. 63. bedeutet zuweilen so viel, als Odem VIII. 165. auch die ganze Person VIII. 928. IX. 530. ob die Seele eine von dem Geiste unterschiedene Kraft sey VIII. 603. 704. Erklärung des Ausdrucks: seine Seele quälen VIII. 1153. und seine Seele besreyen X. 52. ob Adams Seele zugleich mit seinem Leibe gebildet worden X. 357
Seelen, dererjenigen Kinder, welche dem Meloch geopfert worden, ob sie verloren gegangen IX. 65 (33)
Seerobben, was es für Thiere seyn IX. 858
Segen, der göttliche, wird oft mit Strömen und Flüssen verglichen VIII. 887. für diejenigen, welche sich auf Gott verlassen IX. 326 ff.
Segillah, verschiedentlicher Gebrauch dieses hebräischen Wortes, welches eigentlich Edelgesteine bedeutet XI. 856
Segnen. Der Herr segne dich. Dieses war ehemals ein gewöhnlicher Gruß IX. 545
Segnungen, verschiedene Erklärungen dieses Wortes XI. 828
Sehen, bedeutet zuweilen so viel, als fühlen oder leiden IX. 836. hören VIII. 142. auch haben und genießen VIII. 689. erwägen VIII. 827. verstehen VIII. 1027
Seher, wurden ehemals die Propheten genannt VIII. 663. und warum X. 14. XI. 250. 577
Seife, deren Nutzen XI. 847
Seile der Littelkeit, was dadurch verstanden werde VIII. 193
Seir, die Kinder von Seir, waren bittere Feinde der Israeliten X. 255. was es für ein Gebirge gewesen X. 349
Seirim, wird gemeiniglich von Böcken gebraucht VIII. 411. 372
Sekel, wie viel ein jüdischer gewogen habe X. 63
Sela, bedeutet einen Fels VIII. 412. 708
Selah, eine Stadt an den Gränzen Moabs und Edoms VIII. 412
Selemia, der Sohn Abbeels, soll den Jeremia, und seinen Schreiber Baruch, gefangen nehmen IX. 608
Seleucia, Erbauung dieser Stadt VIII. 370. IX. 756
Seleuciden, ob sie durch Gog verstanden werden X. 377. ob Daniel von ihnen geweissaget habe X. 600. 608
Seleucus Callinicus, wie er auf den Thron gekommen X. 671
Seleucus Nicator, dessen Siege X. 671
Seleucus Philopator, war ein sehr geldgieriger Herr X. 677
Semaja schreibt von Babel aus einen Brief an die Priester zu Jerusalem wider den Jeremias IX. 495. weswegen ihm der Fluch gedrohet wird IX. 495. 497
Semir, wie dieses hebräische Wort am richtigsten zu übersezen VIII. 588
Semiramis, soll in ihrer Kindheit von einer Taube verpflegt worden seyn IX. 680. läßt erstauende Dämme am Euphrat aufwerfen VIII. 485
Senit, war auch ein Name des Berges Hermon X. 484
Sepharad, ob es das heutige Spanien sey XI. 421
Sepharvaim, ob diese Stadt vom Sanherib erobert worden VIII. 770
Sephatia, der Sohn Matthans, wer er gewesen IX. 618. verklaget Jeremiam bey dem Könige Zedekia IX. 619
Sepher, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes XI. 498
Seraja; ein Sohn Maria, der Hauptpriester zu Jerusalem wird zu Bבלa getödtet IX. 800
Seraja, der Sohn Uriels, soll den Baruch und Jeremias gefangen nehmen IX. 608
Seraja, der Sohn Nerija, wer er gewesen IX. 790 er war ein friedfertiger Fürst IX. 791. was ihm wegen der Weisagungen wider Babel befohlen worden IX. 792
Seraja,

Register.

- Seraja**, der Sohn Tanhumeth, ein jüdischer Oberster IX. 639
- Seraph**, bedeutet im Hebräischen, eine feurige, oder glänzende feuerfarbige Schlange VIII. 679
- Seraphim**, sollen die erste von den neun Ordnungen der seligen Geister seyn VIII. 209. Ursprung ihres Namens VIII. 209. 396. 679. ob das Wort Seraphim in der zweyfachen oder in der mehrern Zahl stehe VIII. 209. wie viel ihrer dem Jesaja im Gesichte erschienen VIII. 210
- Serapis**, ob er sonst auch Thammuz heiße X. 93
- Serukim**, was für Pflanzen dadurch verstanden werden IX. 50
- Sesach**, ob es der Name eines Abgottes, oder der Stadt Babel sey IX. 780. warum Babel Sesach genant werde VIII. 489. wer durch den König von Sesach verstanden werde IX. 451
- Sesbazar** ist mit Zerubbabel, dem Fürsten der Juden einerley Person XI. 669
- Sesoftris**, ob er mit Schisak einerley Person sey IX. 452
- Sethon**, König in Aegypten, nach seinem Tode wurde das Reich in zwölf Herrschaften getheilet VIII. 453. 454. 464. was er für ein Regent gewesen VIII. 460
- Sevechus**, König von Aegypten und Aethiopien XI. 591
- Sibma**, war ein Ort in dem Erbtheile Rubens IX. 705
- Siccoth**, Bedeutung dieses nur einmal in der heiligen Schrift vorkommenden Wortes VIII. 1001
- Sisera**, Erklärung dieses Wortes XI. 491
- Sichern**, warum es auch Sihar genant worden VIII. 633
- Sichor**, ob der Nil dadurch verstanden werde VIII. 540. IX. 47. und was durch den Saamen von Sichor VIII. 541. was Sichor sonst bedeute VIII. 542
- Side**, wo diese Stadt gelegen IX. 690
- Sidon** oder Zidon, wo diese Stadt gelegen IX. 450 ob sie älter gewesen, als Tyrus VIII. 542. XI. 747. woher diese Stadt ihren Namen bekommen habe VIII. 543. machte mit Tyrus gleichsam einen Körper aus VIII. 540. war auch mit demselben einerley Schicksal unterworfen X. 290. XI. 747. starker Menschenhandel daselbst XI. 307. 311. die Einwohner allda rühmen sich der ersten Erfindung der Buchstaben und der Wissenschaften XI. 747
- Sidonier**, ob sie Tyrus erbauet haben VIII. 546
- Sieben**, war eine Zahl, welche in gottesdienstlichen Feyerlichkeiten viel gebraucht wurde X. 469. bedeutet oft viele IX. 292
- Siebengestirn**, warum es die Griechen *vades* nennen VIII. 364
- Sieben Hirten**, was durch dieselben verstanden werde XI. 526
- Siebenzig Jahre** der babylonischen Gefangenschaft, wie dieselben erfüllt werden VIII. 79. 20. wie diejenigen zu berechnen und zu verstehen seyn, in welchen Tyrus verassen werden soll VIII. 555. 556.
- Siebenzig Wochen Daniels**, wo sie ihren Anfang nehmen X. 514
- Siegelring**, durch Uebergabe desselben bevollmächtigten ehemals die Könige ihre Statthalter XI. 686
- Siegeliied** der Israeliter über die Vertilgung des Heeres Sancheribs vor Jerusalem VIII. 728
- Sigonoth**, was die Hebräer dadurch verstehen XI. 623
- Sihor**, ob derselbe der Nil sey X. 494
- Silber**, was ausgerecktes sey IX. 216. in was für Absicht die Juden, zur Zeit der Noth, dasselbe wegwerfen würden X. 84. Erklärung der Worte: dein Silber ist zu Schaume worden VIII. 134. 135
- Silberlinge**, dreyßig, war der gemeine Preis eines der geringsten Sklaven XI. 774. so viel wurde auch dem Verräther Juda vor Christum bezahlt XI. 775. welche vor den Löpfer bestimmt wurden XI. 775 (763)
- Silo**, daselbst hatte ehemals die Stiftshütte ihren Platz IX. 460. was es für eine Stadt gewesen IX. 168
- Siloah**, oder Schelah, ob er mit dem Brunnen Sihon einerley sey VIII. 228. 268. warum er der Drachenbrunnen genant worden VIII. 268. daraus schöpfen die Juden am Laubhütten Feste Wasser und opferten es VIII. 355
- Simet**, dieses Geschlecht, war ein Zweig von dem Geschlechte Levi XI. 791. wodurch es berühmt geworden XI. 791
- Simmah**, bedeutet gemeinlich einen bösen Gedanken, oder ein böses Vorhaben VIII. 718
- Simon**, der Zauberer, was es mit demselben für eine Verwandniß gehabt habe VIII. 12
- Sinai** und Horeb, werden oft mit einander verwechselt VIII. 1279
- Sinear**, war der ursprüngliche Name des babylonischen Landes X. 530. was es für eine Landschaft gewesen VIII. 349. XI. 724
- Singara**, woher dieser Berg seinen Namen bekommen habe VIII. 349
- Sinn**, geistlicher der Propheten, Abhandlung von demselben VIII. 54-60
- Sion**, warum dieser Berg vor andern merkwürdig ist X. 172. warum er der heilige Berg genant werde X. 207
- Siris**, wurde ehemals der Fluß Sichor genant VIII. 540
- Siroth**, ob dieses hebräische Wort durch Löpfe, oder durch Helme zu übersehen sey XI. 809
- Sirpad**, eigentliche Bedeutung dieses hebr. Wortes VIII. 1105
- Sis**, was dieses hebräische Wort eigentlich bedeute VIII. 796
- Sitra**, was dieses für Instrumente gewesen VIII. 440
- Sittim**, war ein Gestülde Moabs, und seines Holzes wegen berühmt XI. 321 (367). Bedeutung des Ausdrucks von Sittim bis Gilgal XI. 537
- Sittimbaum**, verschiedene ungegründete Meynungen von demselben VIII. 841
- Sitzen**, bedeutet zuweilen sich aufhalten oder verweilen VIII. 1298. IX. 565. ob es ein Zeichen der Beruhigung sey IX. 758. ist bisweilen eine Stellung der Traurigkeit und Betrübniß X. 51
- Siwan**, dieser hebräische Monat trifft zum Theil in unsern May VIII. 448
- Skeniter**, was es für Leute gewesen VIII. 506 IX. 729. sind die Araber, die in Zelten wohnen XI. 626
- Skopes**, was die Griechen unter diesem Worte verstehen VIII. 372

Register.

- Smith, Johann**, Abhandlung desselben von den göttlichen Eingebungen der Propheten VIII. 60-108
- So**, heißt sonst auch Sabacon VIII. 433
- Soa**, was es vor ein Land gewesen X. 236
- Soal**, wird durch Faust, auch durch eine Handvoll übersezt VIII. 820
- Sod**, verschiedene Bedeutungen dieses hebr. Wortes IX. 151
- Sodom**, wurde die kleinere Schwester Jerusalems genant X. 159. sonst wird sie als eine Hauptstadt oder Mutterstadt beschrieben X. 160
- Sohn**, derselbe soll seinen Vater ehren XI. 820. ob er vor des Vaters Sünden leiden solle X. 178. 179
- Sohn der Fettigkeit**, was dieser Ausdruck anzeige VIII. 182
- Sohn der Morgenröthe**, der Nacht, des Verderbens u. Bedeutung dieser Ausdrücke VIII. 332
- Söhne der Kohle**, was dadurch verstanden werde IX. 838
- Söhne der Propheten**, siehe Schüler der Propheten und Prophetenkinder.
- Solelah**, wird durch Wall übersezt VIII. 783. auch durch Berg VIII. 784
- Somer**, ein Berg, worauf Samaria erbauet worden VIII. 633
- Sonah**, wird durch Gastwirthinn, und auch durch Sure übersezt VIII. 133. 557
- Sonne**, derselben wurden gewisse Städte geweiht VIII. 470. welche auch ihre Namen davon bekamen VIII. 470. wurde ehemals für den König des Himmels gehalten IX. 170. und deswegen von den Assyren angebetet VIII. 582. ist ein Bild der größten und glänzendsten Herrlichkeit VIII. 582. soll in Finckerniß verwandelt werden XI. 296. verschiedene Namen derselben bey den Persern VIII. 903
- Sonne der Gerechtigkeit**, dieselbe ist Christus XI. 558
- Sonnenbilder** richteten die Israeliten auf X. 74. was dieselben gewesen VIII. 431
- Sonnenfinckerniß**, wer unter den Griechen zuerst eine vorhervorkündigt XI. 328. ob zu Amos Zeiten zwey große Sonnenfinckernisse vorgefallen XI. 391
- Sonnenjahre**, die alten, aus wie viel Monaten sie bestanden X. 656
- Sonnenthor zu Jerusalem**, was es für eines gewesen IX. 359
- Sopher**, wird von Gelehrten, auch von Schreibern gebraucht VIII. 799
- Sorek**, wird durch einen auserlesenen Weinstock übersezt VIII. 183. IX. 50
- So wahr ich lebe**: Eine gewöhnliche Eidesformel IX. 681
- Spaco**, ein Beyname des Cyrus, woher er denselben bekommen habe VIII. 908. wer mehr so heißen habe VIII. 908
- Spanien**, wurde vor diesem Iberien genant VIII. 1351
- Spatregen**, was dadurch verstanden werde IX. 137. wenn derselbe zu fallen pflegte IX. 73. wenn er zu rechter Zeit fiel, bedeutete es ein fruchtbares Jahr XI. 109. 289. welcher so genant wurde XI. 355
- Specereyen**, bedeuten allerhand wohlriechende Sachen VIII. 167
- Speisegebäume**, was dadurch verstanden werde X. 482 (261)
- Speisopfer**, warum es ein Opfer von einem lieblichen Geruche genant werde X. 149. 202. wird eigentlich durch Brotopfer übersezt X. 467. XI. 370. worinn es von dem Schlachtopfer unterschieden sey VIII. 473. Beschaffenheit derselben VIII. 880. wie viel Del zu einem genommen wurde XI. 539. wenn es von Juda und Jerusalem dem Herrn süße seyn werde XI. 848
- Spiegel**, waren ehemals nicht von Glase VIII. 166
- Spinoza**, dessen Meynung von der Weissagung Daniels X. 499. (267)
- Sprache**, die hebräische, ist arm an Worten, daher viele Stellen unterschieden und selbst entgegengesetzte Bedeutungen haben X. 58
- Sprosse**, was für ein Mann so genant worden X. 405. also heißt der Messias XI. 729
- Sprosse der Gerechtigkeit**, wer dadurch verstanden werde IX. 580
- Sprüche oder Sprüchwörter**, darunter versecten die alten Weisen ihre Lehren XI. 615
- Sprüchwort**: die Tage werden verlängert werden, und alles Gesicht wird vergehen, Erklärung derselben X. 122
- Stab**, ist ein Sinnbild der Peängstigung von seinen Feinden VIII. 291. XI. 560. conf. Hirtenstäbe.
- Stab Moisis**, Gedanken über das Wunder damit, da er zur Schlange geworden VIII. 10
- Stadt Davids**, bedeutet die Burg Zion VIII. 515
- Stadt des Herrn**, ob die Kirche so genant werden könne VIII. 1203
- Stadt der Zerstorung**, was dadurch verstanden werde VIII. 468. 469
- Städte**, werden zuweilen Mütter genant IX. 811. VIII. 939. auch Töchter und Jungfrauen VIII. 127. 356. imgleichen Wittven VIII. 939
- Stämme Jacobs**, ist so viel, als: das jüdische Volk VIII. 971
- Standarten der Kinder Israel**, wie sie gestellt waren X. 23. 106
- Starke (der)** rühme sich seiner Stärke nicht IX. 205
- warum die Juden Stärke genant werden X. 86
- Statuas subdiales**, was dadurch verstanden werde VIII. 431
- Staub**. Wie Staub auffahren, bedeutet vergehen VIII. 198. in denselben schreiben, war ein Sprüchwort der Hebräer IX. 334. und Staub auf sein Haupt werfen, war ein Zeichen tiefer Traurigkeit X. 279
- Stehen**, ist die ordentliche Stellung der Dienstboten bey ihrem Herrn VIII. 210
- Stehlen**, ob der Diebstahl könne vergeben werden, wenn das Geraubte nicht wieder erstattet wird X. 333. Fluch über diejenigen, welche stehlen oder rauben XI. 720 f.
- Stein**, einer auf welchem sieben Augen waren XI. 712
- Stein des Anstößens**, was dadurch verstanden werde VIII. 275
- Steine**, feurige, was durch dieselben verstanden werde X. 287
- Steine des Tempels zu Jerusalem**, soll ein Wurmkraut haben IX. 318

Sterne,

Register.

Sterne, sind ein Bild der Regenten VIII. 384.
X. 615

Sternkunde, war bey den Aegyptern in großem Ansehen X. 331

Stibium, was es für eine Schminke gewesen VIII. 1023

Stille, zu derselben gebracht seyn, was es heiße IX. 788

Stimme des Allmächtigen, womit sie zu vergleichen X. 33. was dadurch verstanden werde X. 439. vor des erzürnten Gottes seiner bebet die Erde VIII. 214

Strich, eine kupferne haben, was diese Nebenart bedeute X. 45. Versiegelung oder Zeichnung der Gläubigen an derselben X. 98

Stirnzierathen, woraus die Morgenländer die ihrigen verfertigen X. 146

Stoß, was dadurch angedeutet werde VIII. 291. insonderheit durch den Stoß der Schultern VIII. 292. wie der Alten ihre Stöße beschaffen gewesen IX. 496. eine Art Wahrsagerey mit denselben XI. 81. 82

Stoß und Stab, was dadurch verstanden werde VIII. 155. was durch den Stoß des Brodtes gemeinet werde VIII. 155. imgleichen durch den Stoß des Wassers VIII. 156

Stoppeln, die Verbrennung derselben ist ein Sinnbild eines plötzlichen Verderbens VIII. 198

Strafen, Absicht der göttlichen IX. 843

Strafgerichte, schwere, werden mit einem Feuer verglichen VIII. 304

Stratons Thurm zu Jerusalem XI. 451

Sträuelblöcke, worinne sie bestanden IX. 158

Streitwagen, waren bey den Alten sehr gebräuchlich XI. 583

Striemen, worinn sie von den Wunden unterschieden seyn VIII. 124

Strom, dadurch wird zuweilen vorzüglicher Weise der Euphrat verstanden VIII. 270. manchmal werden auch große Feldherren durch Ströme angedeutet VIII. 270

Struthium, was es für ein Kraut sey IX. 31

Sturmböcke, waren eine gewöhnliche Kriegesrüstung der Alten X. 37. wie sie beschaffen gewesen X. 218

Süden, wird die rechte Seite der Welt genannt VIII. 301. dadurch wird zuweilen Aegypten verstanden X. 670. 690

Südliche (das) was die Juden so nannten XI. 734

Südostwinde, waren die verderblichsten Winde XI. 218

Subelin oder Suchelin, was für ein Gestirn es bey den Arabern bedeute VIII. 364

Sumpfige Orter, sind ein Bild der Heuchler X. 482

Sünde, das Vergeben und nicht Vergeben derselben zeigt in heiliger Schrift nicht immer ein rley an IX. 357. 600. heißt zuweilen so viel, als die Strafe der Sünde IX. 760. auch Uebertretung und Widerspänstigkeit IX. 850. was die Sünde bedecken heiße IX. 869. derselben Befoldung ist der Tod X. 174. 175. (103). in wiewen Gott der Sünden der Menschen gedente X. 180. Erklärung der Redensart, die Sünden tragen X. 244. was durch das weiß werden derselben wie Schnee verstanden wer-

de VIII. 132. was durch das Ziehen derselben mit dicken Wagenseilen VIII. 193. Weißagung von einer allgemeinen Vergebung der Sünden, oder von der Andienung derselben in Christo XI. 792. was vor der Vergebung derselben vorher gehen müsse VIII. 887. was durch die Sünde Abrahams verstanden werde VIII. 884. 900. zu der Sünde wird niemand von Gott genöthiget VIII. 1270. was für Sünden Israel zu Sibca begieng XI. 174. welche Himmel schreyende genannt werden XI. 430

Sündopfer und Schuldopfer, was für ein Unterschied zwischen denselben gewesen X. 417. diese durften die Priester essen X. 459

Susan, auf diesem Schlosse hat Daniel ein Gesicht X. 611

Susanna, wer die Historie von derselben verfertiget habe X. 523

Susiana, wird von den Griechen Cissia genannt VIII. 339

Syene, Lage dieser Stadt X. 297. 298. Erklärung der Redensart: von dem Thurme Syene an X. 304

Syloius war ein gemeiner Name der lateinischen Könige X. 261

Syrer, dieselben werden zuweilen unter dem bloßen Namen Damascus verstanden XI. 332

Syrien, die Könige dieses Reiches, waren ehemals die vornehmste Geißel des Volkes Gottes VIII. 252

T.

Taarog, dieses hebräische Wort kömmt nur zweymal in der Bibel vor, und wird schneyen oder reichen überseht XI. 266

Tabelle, in welcher gezeigt wird, zu welcher Zeit und unter was für Königen ein jeder Prophet ge- weißaget habe VIII. 26

Tabor, Beschaffenheit dieses Berges XI. 91. 92

Tachpanes, war eine von den vornehmsten und reichsten Städten in Aegypten IX. 46. Lage derselben X. 308

Tag, denselben theilten die Juden in drey Zeiten ein X. 591. wer durch den Alten von Tagen verstanden werde X. 601. 602. was die zwey tausend und drehhundert Tage bey Daniel anzeigen X. 619. einer bedeutet oftmals ein Jahr VIII. 480. durch das Wort Tag versteht man auch zuweilen Glück VIII. 501. 1234

Tag des Erbtheils, was dadurch verstanden werde VIII. 435

Tag des Herrn, was durch denselben verstanden werde VIII. 172. XI. 261. 799. 843. insonderheit durch den fürchterlichen XI. 297. 848. 856. 857. 361

Tag der Rache, Beschreibung desselben VIII. 1242

Tag, ein wöltlicher, was dadurch angedeutet werde X. 303

Tage, was durch das Letzte der Tage verstanden werde VIII. 142. XI. 68. 503. verschiedene Bedeutungen des Wortes Tage überhaupt VIII. 232. an denselben Tage heiße ofters so viel, als: um dieselbe Zeit VIII. 346. (319). Tage bedeuten zuweilen auch Jahre XI. 354. wie die drehhundert und neunzig, des Erzahls zu berechnen, deren in seinem vierten Capitel gedacht wird X. 59 ff. und wie die vierzig Tage eben dasselbst im sechsten Verse X.

Register.

X. 60. 65. Abweichung in Ansehung der Berechnung dieser Tage in der Uebersetzung der siebenzig Dolmetscher von dem hebräischen Texte X. 61. (56). Tage stehen in prophetischen Zeitrechnungen oft für Jahre VIII. 480. X. 61

Tage ihrer Jugend, was dadurch verstanden werde X. 164

Tagelöhner, wie es ehemals mit denselben gehalten wurde VIII. 506. Erklärung der Worte: **Wie die Jahre eines Tagelöhners sind** VIII. 506. die Verkürzung seines Lohnes ist eine himmelschreyende Sünde XI. 849

Talent, wie viel eines wiegt XI. 722

Tamurim, verschiedene Bedeutungen dieses hebräischen Wortes XI. 205

Tamuz, dieser Monat kömmt mit unserm Junius überein X. 311

Tanais, einer von den vornehmsten Armen des Nils VIII. 460

Tanis, eine alte ägyptische Stadt VIII. 459

Tannen, auserlesene, wer dadurch verstanden werde VIII. 779. warum die Tanne heulen solle XI. 765

Tannenbäume, ob sie von Natur unfruchtbar sind XI. 226

Tannenbäume von Senir, was dadurch angezeigt werde X. 267

Tannim oder Tannoth, bezeichnet ein großes kriechendes Ungezieher XI. 819

Taphoph, ungewisse Bedeutung dieses nur einmal in der Bibel vorkommenden hebräischen Wortes VIII. 162

Tartessus, ob es das ehemalige Tharsis sey VIII. 151. wo es gelegen gewesen X. 271

Taube, von einer soll die Semiramis in ihrer Kindheit verpflegt worden seyn IX. 680

Tauben. Anmerkung über dieselben X. 83. (69).

Taufe, ob durch dieselbe die Erbsünde abgewaschen werde IX. 548

Tausende von Juda, was dieser Ausdruck beude XI. 520. 521

Tausendjähriges Reich, Gedanken darüber VIII. 1078. (862). ob Jesaias davon geweissaget habe VIII. 1207. Ungrund desselben VIII. 1315. (1071). X. 379. (220). 700. (480). XI. 313. 320. (366). 402. (435). 563. (576). 859. (871). 862. (876). worauf die ganze Lehre von demselben hinaus laufe XI. 790. (796). süße Träume davon XI. 801. (815).

Teich, der obere und untere zu Jerusalem IX. 274

Teiche, zween, der obere und untere, versahen Jerusalem mit Wasser VIII. 515. woher der obere sein Wasser bekam VIII. 228

Tel: Abib, was es für ein Ort gewesen X. 50

Telassar, ob es mit Resen einerley Stadt sey VIII. 775

Tempel, zu Jerusalem, Abtheilung desselben in das Heilige und Allerheiligste VIII. 129. 208. IX. 165. verschiedene Vorhöfe um denselben VIII. 129. 208. gegen denselben pflegten die Juden ihr Angesicht zu kehren, wenn sie betheten VIII. 790. X. 94. denselben drohet Gott zu verlassen X. 107 ff. er wird verbrannt IX. 795. die Gefäße desselben werden nach Babel geführt IX. 796. wie vielmal der Tempel seiner Gefäße beraubet worden IX. 799. wer die Grundfesten desselben vollends ausgewühlet habe IX. 464. wenn der Grund zu Wiederaufbauung desselben nach der babylonischen Gefangen-

schaft gelegt worden XI. 666. 740. wie lange der Grund gelegen, ehe der Tempel selbst gebaut worden XI. 666. 675. 676. wer solches verhindert XI. 669. worinn dieser andere Tempel, vor dem ersten einen Vorzug gehabt XI. 666. 679. 680. (651). 681. wenn er wirklich wieder zu bauen angefangen worden XI. 674. 676. wer sie am meisten dazu angefrischet XI. 665. 666. 693 ff. 738 ff. eine Verheißung von Bewahrung desselben XI. 749 f. einige Zeit vor der Verwüstung des Tempels thaten sich seine Thürnen von selbst auf XI. 765. wie viel Juden bey der letzten Verwüstung des Tempels gefangen und hingerichtet worden XI. 768

Tempel zu Samarien, wer denselben erbauet habe XI. 779

Teraphim, ob es mit Urim und Thummin einerley sey XI. 65. 227. (232). 233. X. 217. soll eine Art der Wahrsageren gewesen seyn XI. 65. 229. über ihren Namen sind sehr verschiedene Muthmaßungen XI. 227. 230. f. ihr Gebrauch ist sehr alt XI. 227. 228. was es für Bilder gewesen, ist ungewiß XI. 228. ihre Gestalt XI. 229. f. Rabbi Eliezers abscheuliche Erzählung von denselben XI. 229. reden Eitelkeit XI. 757

Terentius, oder Turnus Rufus, soll die Grundfesten des Tempels vollends ausgewühlet haben IX. 464

Terror panicus, was die Heiden so nenneten VIII. 464

Teufel, ob sie jemals aus der Hölle werden erlöset werden VIII. 579

Teunim, Bedeutung dieses hebräischen Wortes X. 248

Thaalah, Schwierigkeit wegen der eigentlichen Bedeutung dieses Wortes IX. 506

Thaanah, ungewisse Bedeutung dieses hebräischen Wortes IX. 56

Thablith, Vertilgung, ob man Jes. X. 25. statt desselben Thachtith, Ende, lesen müsse VIII. 327

Thabor, was es für ein Gebirge gewesen IX. 681

Thachan, bedeutet zuweilen messen, zuweilen regieren VIII. 821. auch wägen VIII. 822

Thachanunim, eigentliche Bedeutung dieses Wortes IX. 526

Thachpanhes, dahin ziehen die Uebrigen aus Judäa IX. 656

Thaddäus, Heiligung dieses Namens VIII. 639

Thal Achor, woher dasselbe seinen Namen bekommen XI. 50. ob es ehemals Engedi geheißen XI. 51

Thal Ginnoms, heißt sonst auch Zophet VIII. 700

Thal Josaphats, wo dasselbe gelegen XI. 303. 305. einige meinen, das jüngste Gericht werde in demselben gehalten werden XI. 304. 306. 316. 318

Thäler, zu was für Abgötteren sie angewendet wurden X. 74. was durch das Zerpalten derselben verstanden werde XI. 467

Thales, war unter den Griechen der erste, der eine Sonnenfinsterniß vorher sagte XI. 328

Thammuz, wer es gewesen, und ob er mit Osiris, Apis, oder Serapis, einerley Person gewesen X. 93. warum eine jährliche Klage über ihn angestellt worden X. 93. von ihm führet ein jüdischer Monat den Namen X. 93

Thannim, ob es richtig durch Drachen oder Seebräuen übersetzt werde VIII. 1010. IX. 276. oder durch Seeungeheuer IX. 858

Tharsis, ob Tartessus in Spanien, oder Tarsus in Cilicien dadurch verstanden werde VIII. 516. 517. IX. 216.

Register.

216. was es wahrscheinlicher Weise bedeute X.
271. XI. 430
- Thartan**, ein assyrischer Befehlshaber, zieht vor Jerusalem VIII. 477. wenn er seinen Zug wider Asdod gethan VIII. 478. wie lange er davor gelegen VIII. 478
- Thau**, ist ein Sinnbild der Gnade und des Segens Gottes VIII. 613. ob Christus mit demselben verglichen werden könne VIII. 910. alte Gestalt dieses hebräischen Buchstabens X. 98. 99
- Thau des Himmels**, damit wird die Gabe der Weisung verglichen X. 209
- Theaccasnah*, ungewisse Bedeutung dieses nur einmal in der Bibel vorkommenden hebräischen Wortes VIII. 162. 163
- Theasshur*, ob es eine Art Cedern sey, oder der Baum, von welchem das Brasilienholz kömmt VIII. 841. oder der Buchsbaum VIII. 842. X. 268
- Thebais**, oder **Thebe**, wo diese Stadt gelegen X. 299
- Thebun*, dieses hebräische Wort kömmt nur einmal in der Bibel vor XI. 208
- Thecheleth*, ob es himmelblau oder gelbe bedeute IX. 217
- Therco**, war der Geburtsort des Propheten Amos XI. 327. welches Therco es gewesen IX. 143. XI. 329
- Ther**, ob es eine Höhe bedeute IX. 510. 511
- Thema**, was es für ein Land gewesen VIII. 504
- Themán**, des Esaus Enkel, von demselben führet ein Land oder Gebirge seinen Namen XI. 624
- Themán**, war die Hauptstadt in Idumáa IX. 714. X. 256. XI. 336. 415
- Therichenu*, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 1266
- Thursae*, waren eine Art Götterwagen XI. 371
- Theschnoth*, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 509
- Thidhar**, ob es durch **Buche**, **Sichte**, oder **rothe Tanne** zu übersetzen sey VIII. 641
- Thidmenah**, bedeutet **stilleschweigen**, auch **ablassen** und **aufhören** IX. 280
- Thiere**, unvernünftige, werden den Menschen oftmals zum Verpielen vorgestellt VIII. 122. alle schädliche sollten, nach der jüdischen Lehrer Meynung, zu des Mesias Zeiten unschädlich seyn VIII. 344. was es für welche waren, die dem Ezechiel in seinem ersten Gesichte erschienen X. 18. was dadurch abgebildet werde X. 19. deren Gestalt und Ansehen X. 19. 20. 22. 26. Bedeutung ihrer vier Angesichte X. 22. 25. wilde Thiere sind eines von den vier schweren Gerichten Gottes X. 138. dadurch werden zuweilen schädliche Menschen verstanden XI. 53. Daniels Traum von vier ganz besondern Thieren X. 598. Beschreibung des ersten nebst seiner Deutung X. 598 f. 605. des andern und dritten, nebst ihrer Deutung X. 599. 605. des vierten mit zehn Hörnern X. 600. 606
- Thiere des S. Ides**, was darunter verstanden werde VIII. 115. (833)
- Thirsah**, ob es durch **Cypresse** richtig übersetzt werde VIII. 895
- Thitzenah**, wie dieses Wort eigentlich zu übersetzen sey IX. 104
- Tho**, was für ein Thier dadurch verstanden werde VIII. 1017
- Thomas**, wird sowol durch **Palmenbaum**, als durch **Pfeiler** übersetzt IX. 213
- XI. Band.
- Thor**, welches das mittelste zu Jerusalem genannt wurde IX. 630. welches Ticanors Thor X. 90. welches das neue oder hohe Thor X. 97. das obere hieß auch das Thor Benjamins IX. 366
- Thore**, in denselben waren bey den Juden geraume Plätze zu öffentlichen Zusammenkünften, und Gericht daselbst zu halten VIII. 169. XI. 742. wie viel zu Babel küpperne Thore gewesen VIII. 907. bedeuten zuweilen Städte oder Gränzen IX. 288. ob die zu Jerusalem in die Erde versunken IX. 828
- Thöricht** bedeutet in der Schrift eben so viel, als **gottlos** XI. 777
- Thos**, was die Griechen und Lateiner für ein Thier so nennen VIII. 1018
- Thränen**, zweyerley Arten derselben IX. 526. 735
- Thron**, was durch die niedergeworfenen Throne bey Daniel verstanden werde X. 601
- Thron Davids**, was dadurch verstanden werde IX. 502
- Thurm** in dem Weingarten ob Jerusalem dadurch zu verstehen sey VIII. 183
- Thusehiah*, verschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes VIII. 656
- Tideal**, warum er der König der Völker genennet werde VIII. 287
- Tiglath Pileser**, König in Assyrien, bey demselben suchet Ahas Hülfe VIII. 225. bekommt den P. Esah gefangen VIII. 251
- Tigris**, dieser Fluß wird sonst auch **Hidkefel** genannt X. 660. heißt bisweilen Flüsse in der mehrern Zahl VIII. 253
- Tikkun Sopherim**, was die Rabbinen für Stellen darunter verstehen X. 95
- Tiphzar*, ob es ein hebräisches Wort sey, und was es eigentlich bedeute IX. 770
- Tirbaka**, heißt sonst auch **Tharaka** und **Tarachus**, VIII. 774. imgleichen **Tarcon** VIII. 438. wer er gewesen VIII. 774. sein Feldzug wider den Sancherib VIII. 438. 774
- Tisch des Herrn**, oder den Altar, hieüen die Juden verächtlich XI. 822
- Tiser**, woher dieser Monat bey den Hebräern seinen Namen habe VIII. 57
- Titus** und **Vespasianus**, wieviel sie Juden bey der letzten Zerstorung des Tempels gefangen, und haben erschlagen lassen XI. 768. Titus weigert sich, wegen seines Sieges über die Juden, gekrönt zu werden, weil er denselben nicht sich, sondern Gott, zuschrieb XI. 800. 801
- Tobia**, wer derjenige gewesen, dessen Zacharias gedenkhet XI. 728. f. 731
- Tochter des Auges**, ist so viel, als der **Augapfel** IX. 833
- Tochter Babels**, bedeutet **Babel** selbst VIII. 1:7
- Tochter des Hauses**, wird **Miive** genannt XI. 517. 518
- Tochter der Stimme**, siehe **Bath: Kol**.
- Tochter der Jersireuten**, wer dadurch verstanden werde XI. 657. 631
- Tochter Zions**, warum Jerusalem also genennet werde VIII. 127
- Töchter**, werden oftmals die Städte genennet VIII. 127. 356. 352
- Töchter von Juda**, wer dadurch verstanden werde IX. 586
- Töchter

Register.

- Töchter der Philister**, was dadurch verstanden werde X. 152
- Töchter Sions**, sind die Weibespersonen, die zu Jerusalem wohnten VIII. 162. 778. große Eitelkeit und Strafe derselben VIII. 162. 163
- Tod**, derselbe ist der Sünden Sold X. 174. 175. (103). an dem Tode des Sünders hat Gott keinen Gefallen X. 180. 332. das Wort Tod bedeutet zuweilen die Pest IX. 286. 356. auch öfters allerley Elend XI. 366. was durch den Schatten des Todes verstanden werde VIII. 289
- Todr.** Erklärung der Worte: deine Todten werden leben VIII. 612
- Todie Leichname**, Bedeutung dieser Worte X. 442. (253)
- Todten**, wurden zuweilen von den Juden verbrannt XI. 377
- Todter**, auf was für eine Weite sich die Juden an demselben verunreinigen konnten X. 458
- Togarma**, was dadurch verstanden werde X. 272. 380
- Tonkunst**, wurde bey den Tyriern hoch geachtet X. 286
- Topas**, Herleitung dieses Wortes VIII. 366
- Topf**, was der siedende vorgebildet, den Jeremias im Gesicht gesehen IX. 29. 31. was durch das Angesicht des Topfes verstanden werde IX. 31. Jerusalems Vergleichung mit einem Topfe X. 110
- Töpfe**, Zacharia's Weißagung von denen im Tempel und zu Jerusalem XI. 809
- Töpfer**, denselben verdirbt ein Gefäß auf der Scheibe IX. 344. einem andern werden die dreßsig Silberlinge zugebacht, um welche Judas Christum verathen hatte XI. 775
- Topher**, was dieses für ein Thal gewesen VIII. 700. IX. 176. es heißt auch zuweilen das Thal Hinneims VIII. 700. und war der Ort, wo dem Moloch geopfert wurde *ibid.* Jeremia's Weißagung dafelbst IX. 363
- Trankopfer**, deren Beschaffenheit IX. 171. ward allezeit mit dem Speisopfer zusammen gefüget X. 467. wurden mit Weine zubereitet XI. 341
- Trauben**, was durch die stinkenden verstanden werde VIII. 186. Erklärung der Worte: die Väter haben unreife Trauben gegessen X. 173
- Trauer**, welche bey den Juden für die größte gehalten wurde XI. 392
- Trauern**, verschiedene Gebräuche bey verschiedenen Völkern X. 279. XI. 791. wie lange dasselbige bey den Israeliten währete X. 51
- Traum**, worin er von einem Gesichte unterschieden sey VIII. 66. wie die prophetischen Träume von allen andern Arten der Träume, deren in der Schrift gedacht wird, unterschieden waren VIII. 67. Erklärungen hievon aus dem Juden Philo VIII. 68. eigentliches Kennzeichen eines prophetischen Traumes *ibid.*
- Träume**, vermittelt derselben offenbarte sich Gott öfters den Propheten IX. 422. XI. 293. deren Auslegungen kommen von Gott X. 534. 546. Nebucadnegars besonderer Traum X. 536 ff. welchen Daniel auslegt X. 548. 549. 569. 570. 573 f. sein eigener Traum von den vier Thieren oder Monarchien X. 597 ff. Auslegung desselben X. 604 ff.
- Traurigkeit**, war dem Geiste der Weißagung zuwider VIII. 93. warum sie in der Nacht größer ist, als bey Tage IX. 812
- Treiber des Volkes**, wer dadurch verstanden werde VIII. 160. XI. 750 759
- Trinkfest**, an einem wurde Babel eingenommen IX. 774
- Trommeln**, großer bedienten sich die Israeliten, wenn sie ihre Kinder dem Moloch opferten VIII. 188. ordentlicher Weise schlugen dieselben bey den Israeliten die Jungfern IX. 521
- Trompeten**, bey was für Gelegenheiten sie bey den Juden gebraucht wurden XI. 267
- Trübsal**, wird öfters durch das Wort Finsterniß angezeiget VIII. 204
- Tsachanato**, (seine Fäulniß) dieses hebräische Wort kömmt nur einmal in der Bibel vor XI. 286
- Tsair**, ob dieses hebräische Wort, sowol klein, als auch groß bedeuete XI. 520
- Tsara**, zweyerley Bedeutungen dieses hebräischen Wortes XI. 24
- Tabal**, oder die asiatischen Iberier X. 271. 326. 378.
- Turban**, ein Kopfsuß bey den Türken VIII. 167
- Türken**, ob dieselben unter dem Namen Gog verstanden werden X. 378. XI. 297. ob Jesaias deren Vertilgung zu Armageddon vorher verkündigt habe VIII. 144. sind wegen ihrer Neuteurey berühmt XI. 794
- Türkis oder Berill**, was es für ein Edelgestein sey X. 660
- Tyrannen**, werden mit grausamen und wilden Thieren verglichen X. 319. das Wort Tyrann hatte anfangs eine gute Bedeutung, und hieß so viel als König XI. 759
- Tyrus**, Herleitung dieses Namens VIII. 459. war eine so berühmte Handelsstadt, als irgend jemals eine gefunden worden XI. 747. Verkündigung des Unterganges dieser Stadt VIII. 535. selbige wird vom Salmanasser fünf Jahre beangstiget *ibid.* wo sie gelegen VIII. 536. im Hebräischen heißt es Tzor VIII. 536. warum es die Stärke der See genennet werde VIII. 543. leidet von Alexandern dem Großen eine schreckliche Niederlage VIII. 544. wird von demselben eingenommen X. 301. XI. 747. von wem es anfänglich erbauet worden VIII. 546. f. Nachricht von dem alten und neuen Tyrus VIII. 546. ihr Alter VIII. 546. 547. warum sie Canaan genannet werde VIII. 551. durch wen die Wiederherstellung derselben geschehen VIII. 556. wer durch alle Könige von Tyrus verstanden werde IX. 450. dessen Verwüstung durch Nebucadnegar wird vorher verkündigt X. 258. 262. 277. war eine sehr befestigte Stadt X. 262. Klage lied über denselben Fall X. 266. wer zuerst ihren Grund gelegt habe X. 267. womit auf den Märkten dafelbst vornehmlich gehandelt wurde X. 275. angenehme Lage dieser Stadt XI. 162. starker Menschenhandel allda XI. 307. 311
- Tzaba**, verschiedene Bedeutungen dieses hebräischen Wortes VIII. 810
- Tzabim**, verschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes VIII. 1352
- Tzabuah**, ungewisse Bedeutung dieses nur einmal in der Bibel vorkommenden hebräischen Wortes IX. 252

Register.

Tzammah, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 425
Tzar, verschiedene Bedeutungen dieses hebräischen Wortes VIII. 1256. 1257
Tzarach, was es für ein Geschrey anzeige VIII. 858
Tzebi, Bedeutung dieses hebräischen Wortes IX. 89
Tzedakah, bedeutet oftmals Billigkeit und Güte VIII. 324
Tzitzaim, bedeutet Pflanzen oder Zweige VIII. 532. auch Kinder oder Nachkommen VIII. 533
Tzenephath, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes VIII. 526
Tziltzal, bedeutet nicht einen Schatten, sondern eine Cymbel VIII. 439. 440
Tzipporen, verschiedene Uebersetzungen dieses hebräischen Wortes IX. 318
Tzirim, wie dieses hebräische Wort eigentlich zu übersetzen VIII. 442
Tzon, was die Hebräer für Bich darunter verstehen IX. 94. 738
Tzor, bedeutet im Hebräischen einen Felsen VIII. 536. 599
Tzori, ob es Harz oder Balsam bedeute IX. 191

U.

Uebel schaffen, Erklärung dieser Redensart VIII. 909
Ufer, bedeuten zuweilen hohe und besetzte Plätze VIII. 270
Ufer der Flüsse, werden zuweilen ihre Lippen genannt VIII. 1144
Uai, Daniels Gesicht an diesem Flusse X. 612. dessen Wasser sehr gesund war X. 612
Umkehren oder zurückkehren, bedeutet insgemein etwas wieder thun VIII. 136
Unbedingter Rathschluss Gottes, hat bey den Ausgewählten nicht statt XI. 770. (748)
Unbeschnittene, deren burfte keiner in den Vorhof des Volkes kommen X. 452
Unbesetzten Dingen, werden zuweilen Ohren zugescriben X. 137
Unbeständigkeit der Menschen VIII. 1102
Unfruchtbarkeit war bey den Juden eine große Schande VIII. 171
Ungerichtigkeit, schwere, bedeutet große Uebertretungen VIII. 123
Ungerichtigkeit auf jemanden legen, was dieses bedeute X. 58. was durch das Maaß der Ungerichtigkeit verstanden werde, das von einem Geschlechte bis zum andern erfüllet wird X. 174. Erklärung der Redensart: die Ungerichtigkeit tragen X. 244. und dieselbe mit Seilen der Eitelkeit ziehen VIII. 193
Ungerichtigkeit sehen lassen, was dieser Ausdruck bedeute XI. 599. 600. (598)
Ungefäuerte Brodte, wenn die Juden selbige essen mußten X. 469
Unglaube, unehrerbietiger der Juden VIII. 681. 682
Unglücksfälle, werden in verblühtem Verstande durch Seen angezeigt X. 284
Unreinigkeit, die gesetzliche, ward in vielen Fällen durchs Wasser und feyerliches Waschen gereinigt XI. 792
Unreinigkeit der Lippen, was dadurch verstanden werde VIII. 215

Unterdrückte, wer durch dieselben verstanden werde VIII. 131
Unvollkommenheit der Heiligen VIII. 1286
Uphaz, war wegen seines Goldes berühmt IX. 216. welches sehr fein war X. 660. ob es mit Ophir einerley sey VIII. 366. oder ob es Fez sey VIII. 367
Ur der Chaldäer, wird auch übersetzt: das Thal, worinne die Chaldäer wohnten VIII. 572
Uri, eine Art wilder Ochsen VIII. 1018
Uria, wie dieser Priester ein treuer Zeuge genennet werden können, da er doch Gott ungetreu war VIII. 265
Uria, der Sohn Semaja IX. 466. seine Weissagung wider Jerusalem, Flucht nach Aegypten IX. 466. Wiederholung und Tod IX. 467
Urim und Thummim, ob es mit den Teraphim einerley sey XI. 65. 227. (232). 233 ff. ob es Wilder gewesen VIII. 88. 89. XI. 236. 237
Urin, wird bey den Hebräern das Wasser der Füße genannt VIII. 211
Urus, eine Art wilder Ochsen VIII. 749. 750
Ushu, dieses hebräische Wort kömmt nur einmal in der Bibel vor XI. 314
Usia, unter diesem Könige hat der Prophet Jesaja geweissaget VIII. 119. ff. ob dessen erste Weissagung auf ihn gehe VIII. 125. 126. er wurde mit Kussag geplaget VIII. 207. ob das Gesicht des Jesaja, da er den Herrn in seiner Herrlichkeit sahe, unter seine Regierung gehöre VIII. 207. in welchem Jahre derselben das große Erdbeben geschehen VIII. 233. süget den Philistern viel Schaden zu VIII. 395. daher er auch ihre Ruthe genennet wird VIII. 395. heißt sonst auch Azatia VIII. 477
Uih, Bedeutung dieses nur einmal in der Schrift vorkommenden Wortes VIII. 995
Uz, was es für eine Landschaft gewesen IX. 449

V.

Vajachellu, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes XI. 145
Vater, ob der Sohn vor des Vaters Sünden leiden solle X. 178. 179. soll von seinem Sohne geehret werden XI. 820. wer durch den einigen Vater verstanden werde XI. 834. (839)
Väter, sollen die Strafe ihrer Kinder nicht tragen X. 596
Vattuchal, verschiedene Bedeutungen dieses hebräischen Wortes IX. 75
Vau, diese hebräische Partikel hat verschiedene Bedeutungen XI. 826 (832). wird zuweilen als ein Zeichen der Vergleichung gebraucht VIII. 1344. auch als ein Verbindungsbuchstaben XI. 31. vergleichungsweise, auch in der Entgegensetzung IX. 740. auch zuweilen als ein Zeichen, die Ursache anzugeben IX. 803. sonst wird es übersetzt durch: aber VIII. 326. 800. 1023. 1251. 1318. IX. 37. 71. 73. 75. 124. 303. 768. XI. 93. (55). 550. aber ob schon IX. 71. 333 (282). 767. als IX. 396. alsdenn VIII. 1253. IX. 98. also IX. 329. auch VIII. 207. 1308. XI. 141. auf d.ß IX. 121. da VIII. 752. 1131. 1253. 1323. IX. 23. 268. 323. 396. XI. 110. daher IX. 529. XI. 95. 128. damit IX. 121. dann IX. 341. 783. darum VIII. 301. 1221. IX. 68. 237. 271. 372. 529. XI. 95. 101. 176. das IX. 281. daß oder auf daß IX. 198. 201. 341. 388 388 2
 794.

Register.

794. XI. 861. (875). Demnach XI. 559. dem ungeachtet XI. 31. 559. denn VIII. 220 (191). 313. 383. 528. 865. 879. 1066. 1172. 1181. 1349. IX. 268. 312. 322. 384. 531. 724. 767. XI. 110. 176. dennoch IX. 73. 357. 574. 414. 634. XI. 31. 559. desgleichen VIII. 1308. dessen VIII. 633. die oder welche IX. 330. doch VIII. 231. 865. 969. 1051. 1324. ferner VIII. 1185. IX. 76. gewiß XI. 855. (867). gleichwol VIII. 879. 1023. 1289. 1324. hingegen IX. 39. ja VIII. 1175. IX. 795. jedoch IX. 124. 130. XI. 855. indem VIII. 768. IX. 361. nachdem VIII. 614. 1235. IX. 221. XI. 49. nämlich VIII. 970. 1185. 1187. IX. 642. XI. 845. nichts desto weniger VIII. 1289. IX. 124. 501. noch auch VIII. 1317. obgleich XI. 93. 128. ob schon VIII. 310. 1318. oder VIII. 231. 796. 1317. IX. 508. 382. 398. so IX. 341. sondern VIII. 761. IX. 98 (86). und VIII. 220. (191). 326. 633. 796. 1051. 1175. 1221. 1251. 1308. IX. 71. 92. 130. 204. 346. 507. 531. XI. 110. 133. 855. unter dessen IX. 323. weil VIII. 1285. 1323. IX. 353. 783. XI. 95. 176. weiter IX. 231. welches IX. 281. wenn VIII. 204. 614. 726. IX. 312. 783. XI. 49. wiederum IX. 76. 231. wofern IX. 312. 370.
- Vein chesed*, gute und böse Bedeutung dieses hebräischen Ausdrucks XI. 70
- Ventri loqui*, was das für Leute gewesen VIII. 280
- Venus*, wird der Morgenstern, auch Lucifer genennet VIII. 382
- Verba activa*, bedeuten oft nur eine bloße Zulassung X. 391
- Verbrennen (lebendig)**, war ehemals eine gewöhnliche Leibesstrafe IX. 493. X. 683. ehemals pflegte man auch die Leichen zu verbrennen VIII. 317
- Verbrennung der Todten**, war bey den Juden in gewissen Fällen üblich XI. 377
- Verderben**, die Bitte um das Verderben anderer Leute ist höchst unchristlich IX. 243. (192).
- Verdoppelung der Worte** hat im Hebräischen viel Nachdruck IX. 70
- Vergebung der Sünden**, was dadurch angezeigt werde IX. 357
- Verhärtung zur Sünde**, richtige Lehre davon VIII. 1271
- Verheirathung mit ungläubigen Personen** wird verboten XI. 833
- Verlassen**. Gott verläßt niemanden, sondern die Menschen verlassen ihn IX. 47
- Verlassen der Weiber**, hasset Gott XI. 839
- Vernae*, was für Leute dadurch verstanden werden IX. 45
- Versammeln**. Zu seinen Vätern versammelt werden IX. 179
- Verschnittene**, waren ehemals die vornehmsten Bedienten des königlichen Palastes X. 530
- Versetzung der Buchstaben** ist bey den Hebräern gar gewöhnlich VIII. 682
- Versiegeln**, heißt so viel, als: sicher bewahren VIII. 277. auch geheim halten VIII. 277. was man vor Alters zu versiegeln pflegte VIII. 664
- Versiegelung der Gläubigen an ihrer Stirne** X. 98
- Versöhnen** ist so viel als reinigen X. 469
- Verstand**. Ob nicht einige Stellen der heiligen Schrift einen gedoppelten Verstand haben, nämlich einen buchstäblichen und einen geheimen VIII. 45. (12). 47 (14). 49. wie man beurtheilen müsse, ob eine Stelle einen doppelten Verstand habe VIII. 52 (19). Abhandlung von dem geistlichen Sinne oder Verstande der Propheten VIII. 54-60. was durch den geheimen Verstand zu verstehen sey VIII. 143. (107).
- Verstand, der menschliche**, kann die geoffenbarten Wahrheiten so wohl fassen, als die natürlichen VIII. 61. vereinigte Eindrücke und Wirkungen desselben bey Weissagungen VIII. 65
- Verstehen und kennen**, Unterschied zwischen diesen beyden Worten IX. 205
- Verstockung**. In wiefern von Gott gesagt werden könne: er verstockte die Menschen VIII. 1271
- Verwüster**, wen Jesaias durch denselben verstehe VIII. 729
- Vespasianus**, siehe Titus.
- Vieh**, die verschiedenen Arten desselben auszudrücken haben die Hebräer verschiedene Wörter X. 344. auch dasselbe mußte zu Ninive fasten XI. 447
- Vielweiberey**, ob sie Gott jemals erlaubt habe XI. 839. (849).
- Viereckichte Gestalt**, ist ein Sinnbild der Festigkeit X. 461
- Viertheil (ein)** ist eine sinnbildliche Gestalt X. 492
- Volk**, bedeutet zuweilen eine unzählbare Menge Ungezieher XI. 254. von dem jüdischen sollte bey der Zerstörung Jerusalems nur der dritte Theil übrig bleiben XI. 798
- Volk, das in Finsterniß sitzt**, wer dadurch verstanden werde VIII. 31. imgleichen durch das gedehnte und gezupfte Volk VIII. 445
- Volamina*, warum die Bücher der Alten so genennet wurden X. 41
- Vorbilder auf den Messias**, waren die merkwürdigsten Personen unter dem alten Bunde VIII. 58
- Vorbürg der Hölle** ist ein Hirngespinnste IX. 548
- Vorhaus oder Vorhof des Tempels**, Beschreibung desselben XI. 283
- Vorhersagungen**, wie sie von Weissagungen unterschieden seyn VIII. 3. welche aber doch auch Weissagungen genennet werden müssen VIII. 3
- Vorhof der Leiden**, von wem er dem Tempel beygefüget worden X. 411
- Vorhof der Verwahrung**, dahin wird Jeremias gefangen gesetzt IX. 617. 629
- Vorhof des Volkes**, und der Priester, waren von einander unterschieden IX. 164. was durch den obersten verstanden werde IX. 603
- Vorhöfe des Tempels**, wie vielerley derselben gewesen VIII. 129. hatten vier Thore X. 89
- Vorsehung Gottes**, ohne dieselbe geschicht nichts IX. 846. 847. sie geht über alles X. 30. dieselbe längneten die Juden X. 92. gemeine Einwürfe wider dieselbe, daß es den Gottlosen wohl und den Gerechten übel gehe XI. 600. 603. 642. 842. 854. 856. Gottes Antwort darauf XI. 610 ff. 844 ff.

W.

Wachen. Wer durch den, der da wachet, verstanden werde XI. 836 (844)

Wächter, werden die Propheten genennet X. 51. 330. 331. VIII. 492. XI. 552. auch die Engel X. 571 f. was

Register.

- was die ordentlichen Wächter in Kriegszeiten zu beobachten hatten XI. 610
- Wagen, Gesichte von vieren, mit verschiedenen Arten von Pferden und deren Bedeutung XI. 725 (702)
- Wahrheit, dieselbe bezeichnet zuweilen das Gesetz Gottes VIII. 921. X. 616. Unterdrückung derselben VIII. 1179. Ermahnung die Wahrheit zu reden XI. 742
- Wahrheiten, die geoffenbarten werden uns durch die Weissagungen mitgetheilet VIII. 60. dieselben kann der menschliche Verstand eben so wohl fassen, als die natürlichen VIII. 61. diejenigen, die uns von Natur eingepräget sind, können durch den prophetischen Einfluß in uns erwecket und aufgekläret werden VIII. 61. wie man überzeugt werden könne, ob die Lehren oder Wahrheiten, so ein anderer vorträgt, demselben durch einen prophetischen Geist geoffenbaret sey VIII. 102
- Wahrjagerey, eine bey den Arabern gebräuchliche mit Pfeilen oder Stöcken XI. 82
- Wahrjagung mit Pfeilen, deren Beschreibung X. 217. durch Befragung der Götzenbilder X. 218. durch Beschichtigung der Eingeweide X. 218
- Waisen, denenelben soll man recht thun VIII. 131. wer durch Waisen verstanden werde XI. 849
- Wald, wird oft gleichnißweise für eine Stadt gebraucht X. 209. was durch den Wald des Weinstocks, und den starken Wald verstanden werde XI. 765
- Waldfel, ob sie den Wind, anstatt des Wassers einzuhaalen IX. 275. Eigenschaften derselben XI. 144
- Waldfeljinn, w-in man sich ihrer bemächtigen könne IX. 54. ob sie schneller, als das Männchen sey IX. 55. läßt sich nicht zahm machen IX. 57
- Wände des Herzens, was dadurch verstanden werde IX. 112
- Wandeln, bedeutet das Verhalten des menschlichen Lebens X. 111
- Waschen, dasselbe war ein allgemeiner Gebrauch bey den Frauenspersonen, ehe sie heiratheten X. 241
- Wasser. Was durch die Wasser des Nils und des Euphrats trinken, verstanden werde IX. 47. deuten zuweilen große Kriegesheere an IX. 688. X. 277. oder viele Völker IX. 764. 788. VIII. 436. damit wird auch Gottes Gnade und Segen öfters verglichen IX. 550. XI. 39. 40. auch große Gefahr VIII. 868. was durch den Stock des Wassers verstanden werde VIII. 156. was für lebendige Wasser aus Jerusalem fließen sollten XI. 804
- Wasser der Süße, heißt bey den Hebräern so viel, als der Urin VIII. 211
- Wasserhofen, Beschaffenheit derselben VIII. 865
- Wasserquelle, ist ein Bild der Liebe VIII. 355
- Wechselkleider, was dieses für Kleider gewesen VIII. 166
- Werte, bedeuten zuweilen die Füße, womit man dieselben betritt IX. 82
- Wegführung der Israeliten, welche die letzte gewesen X. 60
- Weggefährte am Flusse Chebar, wer dadurch verstanden werde X. 12. 50
- Webe, ist bey Ankündigung göttlicher Gerichte ein gewöhnlicher Ausdruck VIII. 186. 194. 195. Anrufung desselben über die ungerechten Obrigkeiten in Israel VIII. 306. auch über die falschen oder thörichten Propheten X. 124
- Webe, oder Zusammenbinder, der Name des einen Hirtenstabes des Mesias XI. 771. siehe Zusammenbinder.
- Weib (das) wird den Mann umfassen, Erklärung dieser Worte IX. 542. 543
- Weiber, verschiedene ungereimte Auslegungen der Worte: Sieben Weiber werden einen Mann erzeifen VIII. 29. 30. richtige Auslegung derselben VIII. 170. 171. bey allen Völkern nehmen die Weiber den Namen ihrer Männer an VIII. 171. unter den Christen gab es welche, die die Gabe der Weissagung hatten X. 129. die wenigsten werden wieder schwanger, so lange sie ihre Kinder noch säugen XI. 50. wurden ehemals von ihren Männern gekauft XI. 62. Gesichte von zweyen, die einen Epha wegführen, und deren Bedeutung XI. 723. heidnische Weiber zu nehmen, war den Juden verboten XI. 835. zumal wenn sie ihre rechtmäßige jüdische Weiber vorher verlassen, oder sie neben jenen beyhielten, und ihnen allen Verdrüss anthaten XI. 835 ff. die Verstoßung der vorigen um den fremden Platz zu machen, war nicht viel besser als Ehebruch XI. 848.
- Weiber, Schwangere, werden in Stücken zerhaalen XI. 388
- Weibesperonen, mußten ehemals das Getreide mahlen VIII. 935
- Weibrauch, wo er eigentlich wächst XI. 224
- Wein. Erklärung der Worte: Dein Wein ist mit Wasser vermischet VIII. 135. der unmäßige Gebrauch desselben erhitet den Leib allzusehr VIII. 188. sonst bedeutet das Wort Wein allerhand wohl-schmeckende Dinge VIII. 188. der rothe wurde für sehr gut gehalten VIII. 619. war ein Theil der Frankopfer X. 202
- Wein von Chelbon, was dadurch verstanden werde X. 274
- Weinberg, Unfruchtbarkeit des jüdischen VIII. 181 ff. Anlegung desselben an einem sehr bequemen Orte VIII. 182. und mit vieler Sorgfalt VIII. 183. vergebene Erwartung guter Trauben VIII. 183. 184. angebrohete Verwüstung desselben VIII. 184. 185
- Weinberge, durften erst im fünften Jahre genuset werden IX. 322
- Weingarten, siehe Weinberg.
- Weinstock, unter dem Wilde eines dürren, wird Jerusalem vorrestellet X. 139 ff. ob man Werkzeuge von seinem Holze machen könne X. 140. ein goldener wird dem Darius geschenkt VIII. 430. was durch den Wald des Weinstocks verstanden werde XI. 765
- Weinstock und Feigenbaum, unter demselben sitzen, bedeutet Frieden und Ueberfluß XI. 713
- Weise, wer in der Schrift so genennet werde VIII. 157
- Weise (der) muß sich seiner Weisheit rühmen IX. 204
- Weisen in Babel, warum Nebucadnezar befohlen, sie alle umzubringen X. 541. in wie weit dieser Befehl vollzogen worden X. 542. siehe auch Chaldäer.
- Weisheit, auf dieselbe muß sich Niemand zu viel einbilden VIII. 195. wie sie von ihren Kindern gerechtfertiget werde VIII. 197

Register.

- Weissagen**, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes XI. 293
- Weissagung**, womit die Gabe derselben verglichen werde X. 209
- Weissagungen** sind vorhererzählte Geschichte, von noch nicht geschenehen Sachen XI. 4
- Weissagungen**, des Propheten Jeremiä wie selbige abzuheilen IX. 2. sind zu verschiedenen Zeiten gesammelt worden IX. 5. erste, zweyte und dritte Sammlung IX. 5. vierte Sammlung IX. 6. wie die Capitel in der Ordnung auf einander folgen sollten IX. 6. ff. des Baruchs seine sind erdichter IX. 19. was man eigentlich so nennen könne VIII. 2. 61. wie sie von den Vorhersagungen unterschieden VIII. 3. große und erstaunenswürdige Kraft der Weissagungen VIII. 20. Abhandlung von dem buchstäblichen Sinne derselben VIII. 27-53. ihre Hauptabsicht ist allemal auf den Messias gegangen VIII. 57. wie man den geheimen oder verborgenen Sinn der Weissagungen erforschen sollte VIII. 58. sie sind das Mittel, wodurch die geoffenbarten Wahrheiten uns mitgetheilet werden VIII. 60. allgemeine Betrachtung über die Natur der eigentlich so genannten Weissagungen VIII. 64. vier Crufen der Weissagung VIII. 65. 66. worinn der wahre Unterschied zwischen dem rechten Geiste der Weissagung und den Betrügereyen der Schwärmer bestehe VIII. 70. ob die wahre Weissagung durch die Engel den Propheten sey mitgetheilet worden VIII. 79. was für Dinge vor den Weissagungen vorhergingen, und Zubereitungen dazu waren VIII. 91. wenn der Geist der Weissagung in der jüdischen Kirche aufgehört habe VIII. 102. die Aufhörung derselben wird von den Juden als ein wichtiger Zeitpunkt angemerket VIII. 103. Wiederherstellung des Geistes der Weissagung durch Christum VIII. 103. Erläuterung einiger Stellen im neuen Bunde, die darauf zielen VIII. 103. wenn der Geist der Weissagung in der christlichen Kirche aufgehört habe VIII. 103. Beweis aus den alten Schriftstellern, daß er nicht lange gedauret habe VIII. 104. keine Weissagung muß von der zukünftigen Welt, oder von der Welt der Geister verstanden werden VIII. 107. 108. ob die Propheten ihre Weissagungen aufgeschrieben und öffentlich aufgehängt haben VIII. 263
- Welt**, wie lange dieselbe, nach der jüdischen Eintheilung der Zeit stehen soll VIII. 142. wie lange sie isò gestanden hat VIII. 943. bedeutet oftmals nur einen kleinen Theil derselben VIII. 565. noch andere Bedeutungen dieses Wortes VIII. 745
- Werk der Finger Gottes**, werden die Himmel genannt VIII. 148
- Westen**, nennen die Hebräer den hintersten Theil der Welt VIII. 301. auch öfters die See VIII. 349. 351. wer durch die Kinder von Westen verstanden werde XI. 191
- Whiston**, Meynung desselben, wie die heiligen Bücher zu erklären VIII. 40. Widerlegung seines Sages, daß in den Schriften der Propheten nur ein einiger Sinn statt finde VIII. 44 ff. seine Meynung von der noch bevorstehenden Bekehrung der Juden VIII. 322
- White**, Samuel, Urtheil desselben von des Hugo Grotius Auslegung der heiligen Schrift, nebst Beleuchtung desselben VIII. 27 (2) 32 (5)
- Wickeln der Kinder**, ist zum Wohlstande nöthig X. 143
- Widder**, was die Juden so nannten X. 472. Daniels Gesicht von einem mit zwey Hörnern X. 612
- Widerpruch**, scheinbarer im Anfange des acht und zwanzigsten Capitels Jeremiä, Hebung desselben IX. 477
- Winken**, heißt so viel, als wollüstige Blicke werfen VIII. 162
- Wind**, Niemand weiß woher derselbe kömmt IX. 221
- Witwe**, was für eine kein Priester heirathen durfte X. 457
- Winven**, deren Sache soll man führen VIII. 131. und sie nicht unterdrücken XI. 735. 849
- Wochen**. Erklärungen der siebenzig Wochen Daniels X. 638. ff. ob Jahrwochen dadurch zu verstehen X. 640
- Wölfe**, warum sie Abendwölfe genannt werden IX. 125. damit werden zuweilen die Fürsten verglichen X. 229
- Wolfinn**, eine soll Komulum und Remum gefäugert haben VIII. 908
- Wolke**, was durch die leichte oder schnelle angezeigt werde, auf welcher der Herr fährt VIII. 452
- Wolle**, was durch das weiß werden der Sünden, wie (weiße) Wolle verstanden werde VIII. 133
- Wolle und Flach**s, bedeuten allerley Kleidungsstücken X. 40
- Wolle**, milesische, war eine theure Welle X. 274
- Wollen und Wirken**, dasselbe wirket Gott X. 185
- Wort Gottes**, womit es verglichen werde IX. 425. was dasselbe stehlen heiße IX. 426 (306)
- Wort des Herrn**, bedeutet eine jede Art von göttlicher Offenbarung X. 15
- Worte**, bedeuten zuweilen Predigten IX. 20. mehrere Bedeutungen desselben IX. 21
- Worte der heiligen Schrift**, ob ein Ausleger derselben sich allemal an die eigentliche Bedeutung der Worte halten müsse VIII. 27 (2). verschiedene Beispiele von ungereimten Auslegungen einzelner Worte VIII. 28. 29. in welchen man eine doppelte Bedeutung zugeben müsse VIII. 39. ob der heil. Geist den Verfassern der göttlichen Bücher, auch die Worte selbst eingegeben habe VIII. 106 (49)
- Wörter**, hebräische, die nur einmal in der Bibel vorkommen VIII. 133. 162. 163. 165. 166. 168. 178. 222. 255. 262. 293. (266). 298. 320. (289). 330. 408. 429. 440. 449. 454. 457. 464. 466. 490. 551. 552. 590. 615. 621. 624. 627. 647. 648. 649. 652. 660. 679. 684. 688. 692. 713. 714. 716. 741. 759. 794. 798. 823. 826. 859. 896. 943. 951. 995. 1001. 1084. 1105. 1156. 1212. IX. 37. 52. 54. 62. 73. 217. 239. 252. 265. 270. 277. 358. 540. 542. 683. 689. 728. 778. 816. 824. 856. XI. 208. 286. 314. 476. die zweymal vorkommen VIII. 166. 167. 168. 184. 192. 254. 301. 302. 379. 526. 618. 638. 640. 734. 737. 782. 796. 821. 823. 858. 1155. 1249. 1299. 1328. IX. 170. 180. 395. 780. XI. 851. die dreymal vorkommen VIII. 534. 839. 1344. IX. 413. einerley hebräische Wörter bedeuten zuweilen etwas anders in der einzeln, und wiederum etwas anders in der mehreren Zahl VIII. 167. verschiedene haben eine große

Register.

- Ähnlichkeit im Klange VIII. 185. dieselben verdoppeln die Hebräer gerne VIII. 490. einerley Wort hat zuweilen eine doppelte Bedeutung VIII. 526. viele haben auch streitige Bedeutungen VIII. 526. manchmal lassen sie eines weg, das in der Uebersetzung eingeschaltet werden muß, wenn der Sinn vollständig seyn soll VIII. 939. Wörter, die in der mehrern Zahl stehen, zeigen bey den Hebräern oft die ausnehmende Größe, oder die Wichtigkeit der Sache an, davon gesprochen wird IX. 273
- Wortspiele**, scheint Jesaias sehr geliebt zu haben VIII. 216. 426. 575. 721
- Wucher**, Lehre von demselben X. 177. 178
- Wunden**, deuten zuweilen den unglückseligen und unruhigen Zustand eines Volkes an IX. 578. worinn sie von den Striemen unterschieden seyn VIII. 124
- Wunderlich oder Wunderbar**, ob dieses Wort vorzüglicher Weise dem Hiskia oder dem Mesia beygelegt werde VIII. 294. 296. 297
- Wunderwerke**, diejenigen, welche Moses verrichtet, sind wirklich geschahen VIII. 5. 6. und nicht erdichtet VIII. 6. was von den Wunderwerken der ägyptischen Zauberer zu halten sey VIII. 8. Erzählung und Betrachtung der meisten und beträchtlichsten Wunderwerke, die in der heiligen Schrift aufgezehlet sind VIII. 13
- Wurm**, einen gewissen soll Moses zu Bearbeitung der Edelgesteine in dem Ephod gebraucht haben IX. 318
- Wurzel**, dadurch werden zuweilen die Mächtigen angedeutet VIII. 198
- Wüste** (die); bedeutet öfters die niedern Länder, die zur Weide und zu Saatsfeldern dienen IX. 867. 872
- Wüste an der See**, dadurch wird Babel und Chaldäa verstanden VIII. 484
- Z.**
- Zerxes**, überaus großes Kriegsheer desselben X. 669
- Z.**
- Zaam**, verschiedene Bedeutungen dieses hebräischen Wortes XI. 134
- Zaanan**, was es für ein Ort gewesen XI. 474. 475
- Zacharia**, wer derjenige gewesen, dessen Jesaias Cap. 8. 2. gedenkt VIII. 265
- Zacharia**, der Prophet, war ein Sohn Berechja oder Barachia XI. 689. 693. Bedeutung seines Namens XI. 693. zu was für einer Zeit derselbe eigentlich geweissaget habe VIII. 25. XI. 689. 693. sein Geschlecht oder Stamm ist ungewiß XI. 689. ob er, als ein Jüngling, die Gabe der Weissagung erhalten XI. 703. ob er im Vorhofe am Tempel getödtet worden XI. 690. soll Johannis des Täufers Vater gewesen seyn XI. 690. 693. ob einige Capitel in seinen Weissagungen dem Propheten Jeremia zugehören XI. 690. Hauptinhalt seiner Weissagungen XI. 690. 691. ermuntert die Juden zur Aufbaung des Tempels XI. 692. 693. 696. 738. und zur Bekehrung von ihren Sünden XI. 693. sein erstes Gesicht, von einem Manne auf einem rothen Pferde, und andern Pferden hinter ihm, nebst dessen Bedeutung XI. 696 ff. das andere von vier Hörnern und vier Schmieben, nebst seiner Bedeutung XI. 701 ff. das dritte von einem Manne mit einer Messschur XI. 702 ff. das vierte von einem goldenen Leuchter, und zweyen Oelbäumen bey demselben, nebst dessen Erklärung XI. 714 ff. das fünfte von einer stiegenden Rolle, nebst der Bedeutung davon XI. 719. das sechste von einem Epha, und einer Frauen in demselben, nebst dessen Deutung XI. 721 ff. das siebente, von vier Wagen mit verschiedenen Arten von Pferden und deren Deutung XI. 725 ff. das achte von denen auf das Haupt des Josia gesetzten Kronen XI. 729 ff. bildet die Leidensgeschichte des Mesias auf das allerklärteste ab XI. 774-479 (775). das letzte Capitel seiner Weissagung ist sehr dunkel XI. 799 (814) ff. ob ein Theil seiner Weissagungen noch unerfüllet sey XI. 799 (814)
- Zahl**, die einzelne wird oft für die mehrere gesetzt VIII. 119. 463. XI. 606. und so im Gegentheil, die mehrere für die einzelne VIII. 122. auch eine gewisse oft für eine ungewisse XI. 331. Worte, die in der mehrern Zahl einen Ueberfluß anzeigen, bedeuten auch zuweilen einen Mangel VIII. 829
- Zähne**, Erklärung der Worte: die Zähne der Kinder sind stumpf geworden X. 173
- Zarekub**, bedeutet sowol besprengen, als auch besprengt seyn XI. 128
- Zarphat**, wird sonst auch Sarepta genannt XI. 421
- Zauberer**, ägyptische, was von ihren Wunderwerken zu halten sey VIII. 8. 9. was sie für welche von Moses Wundern nachgemacht haben VIII. 9. 10. werden gezwungen, Gottes Finger, und die Eitelkeit ihrer vorgegebenen Wunder zu erkennen VIII. 14. wider die Zauberer will Gott ein schneller Zeuge seyn XI. 848. waren sehr häufig in Zudäa anzutreffen XI. 849
- Zobaoth**, Bedeutung dieses Wortes IX. 90
- Zedad**, wo diese Stadt gelegen X. 484
- Zedecia**, ein falscher Prophet IX. 492
- Zedekia**, der Sohn Hananja, ein jüdischer Fürst IX. 603
- Zedekia**, der Sohn des Josias, unter demselben weissaget Jeremia IX. 9. 560. 611. sein Name wird verwechselt IX. 10. wenn und wie solches geschahen IX. 14. wenn und wie er zur Regierung gekommen IX. 378. 611. 793. thut Böses in den Augen des Herrn IX. 793. sendet Boten an den Jeremias, ihn wegen des Nebucadnezars zu fragen IX. 379. 611. bekommt eine harte Antwort IX. 380. 391. 586. 612. achtet auf Jeremia Weissagungen nicht IX. 611. unterredet sich aber gleichwohl mit ihm IX. 616. 624. verspricht ihm mit einem Eide, ihn nicht zu tödten IX. 625. warum er besorgte, Nebucadnezar möchte sehr hart mit ihm umgehen IX. 626. 632. 794. ob er vor seiner Gefangenschaft jemals nach Babel gereiset sey IX. 790. sollte nicht durch das Schwert sterben IX. 586. wird gefangen IX. 632. 794. seine Söhne werden vor seinen Augen getödtet IX. 587. 652. 795. und ihm die Augen ausgestochen IX. 587. 632. 795. XI. 747. und mit küpfernen Ketten gebunden nach Babel geführt IX. 632. mit ihm höret die königliche Regierung auf IX. 812. trauriges Schicksal desselben und seine Flucht IX. 111. 119. 120. XI. 640. wird abgesetzt IX. 167. sein Bund mit dem Könige in Aegypten Pharaos X. 168.

Register.

163. 169. seine Treulosigkeit wider den König Nebucadnezar X. 296
- Seben Stämme**, so wird Israel insgemein genennet XI. 345. 360. Amos weißaget wider dieselben XI. 345. 360
- Sebenten**, wie die Juden ihren Gott derselben beraubten XI. 851. 852
- Zeichen**, was für eines Gott dem Ahas gegeben VIII. 240. 241. was Zeichen überhaupt sind VIII. 243. (211). dadurch weißageten die Propheten öfters X. 118.
- Zeichnung der Gläubigen an ihrer Stirn** X. 98
- Zeit**. Wie die Juden selbige in Ansehung der Dauer der Welt eintheilen VIII. 142. die vergangene wird oft für die zukünftige gebraucht X. 85
- Zeitalter**, in wie viele die Juden die Dauer der Welt eintheilen X. 474
- Zeit erkaufen**, was dieser Ausdruck bedeute X. 540
- Zeitalter**, wie die Hebräer jeden eintheilen IX. 469. (324)
- Zeitrechnung**; Auflösung eines Zweifels in derselben unter der Regierung des Ahas VIII. 232. 233
- Zeitwörter**, verschiedene hebräische, haben zwei entgegen gesetzte Bedeutungen XI. 221. durch dieselben drücken die Propheten oft Dinge in der vergangenen Zeit aus, die noch zukünftig sind XI. 253. 314
- Zemach**, wer unter diesem Schößlinge oder Zweige verstanden werde IX. 410
- Zemorah**, bedeutet einen Zweig oder Ranke von einem Baume X. 95
- Zeno**, wo dieser Weltweise geboren worden VIII. 538
- Zephanja**, Bedeutung seines Namens XI. 637. ob er von königlicher Herkunft gewesen XI. 635. 636. 637. unter wem er geweissaget VIII. 24. XI. 635. 637. verschiedene Drohungen desselben wider einige heidnische Völker XI. 645 ff.
- Zephanja**, der Sohn Naaseja, warum er zu Jeremia geschickt worden IX. 378
- Zephanja**, ein Hohepriester IX. 495. wird zu Babel getödtet IX. 800
- Zerubbabel**, der Sohn Sealtiels, Fürst von Juda, wird von Haggai zum Tempelbaue aufgemuntert XI. 668. wer er gewesen XI. 669. wurde von den Chaldäern Sesbazar genannt XI. 669. läßt sich den Bau des Tempels angelegen seyn XI. 674
- Sidon oder Sidon**, ob es älter gewesen, als Tyrus VIII. 542. was es für eine Stadt gewesen X. 269. 290. siehe auch Sidon.
- Ziegelstein**, auf einem muß Ezechiel die Belagerung Jerusalems entwerfen X. 56. 57. ob solches wirklich oder nur in einem Gesichte geschehen sey VIII. 85
- Zigariga**, was es für eine Insel sey X. 271
- Zizim**, was für Thiere dadurch verstanden werden VIII. 371. 554
- Zimriter**, was es für ein Volk gewesen IX. 451
- Zinn**, dadurch wird schimmernde Heuchelen verstanden VIII. 136
- Zion**, warum Jerusalem die Tochter Zions genennet werde VIII. 127. 162. XI. 267. was sonst durch Zion verstanden werde VIII. 137. 451. 750. IX. 510
- ist ein Bild der christlichen Kirche VIII. 451. wird mit Moria oftmals verwechselt VIII. 1279. Weissagung des Propheten Michä wider dasselbe XI. 501. 502. aus Zion gieng das Gesetz aus XI. 506. was durch die Tochter Zions verstanden werde XI. 513. ihr wird große Freude, wegen der Ankunft des Messias vorherverkündigt XI. 750. Getetztes Eifer über Zion XI. 737
- Zoa**, ob dieses Wort unvernünftige Thiere ausdrücke X. 18
- Zoan**, eine alte ägyptische Stadt VIII. 459. wo Moses seine Wunder vor dem Pharao verrichtete VIII. 460. die Fürsten daselbst waren Thoran VIII. 461
- Zoar**, wo diese Stadt gelegen VIII. 408. woher es seinen Namen bekommen habe VIII. 1272
- Zoan**, denselben kann man an der Nase entdecken VIII. 365. 665. weil sich derselbe gemeinlich im Gesichte offenbaret IX. 81. er erhitzt das Geblüt VIII. 1015
- Zufall**, blinder, so gar nicht das geringste Ding ist demselben unterworfen X. 30
- Zufucht**, unsere, müssen wir allein zu Gott nehmen VIII. 1269
- Zuhörer**, saßen zu der Lehrer ihren Füßen X. 38
- Zukünftige Dinge** werden von den Propheten öfters als gegenwärtig, oder schon vergangen vorgestellt IX. 280. 289
- Zulassung**, göttliche, bey Begehung der Sünden, richtige Erklärung derselben VIII. 270. 1271
- Zunge**, was mit derselben schlagen bedeute IX. 355. Bedeutung der Worte: ein Volk, schwer von Zunge X. 44. wenn das Wort Zunge von der See gebraucht wird, bedeutet es einen Meerbusen VIII. 352
- Zungen**, feurige, dadurch wird die Gabe der Aussprache verstanden VIII. 216
- Zur**, davon kömmt Suria oder Syria VIII. 536
- Zusammenbinde**, (oder Webe) der Name des einen Hirtenstabes des Messias XI. 771. was derselbe abbilde XI. 771 (751). weswegen er zerbrochen worden XI. 775
- Zusammenhang der biblischen Stellen**, derselbe muß bey ihrer Auslegung nicht allein angegeben, und einiger maßen begreiflich gemacht, sondern auch dessen Nichtigkeit erwiesen werden VIII. 27 (2) welcher für den einzigen richtigen zu halten sey VIII. 28 (2). auf denselben hat man allerdings zu sehen VIII. 30. 41. Beispiele einiger erklärten Stellen, wo man auf denselben nicht gesehen VIII. 30. 31
- Zuschließung eines Gesichts**, worinn dieselbe besteht X. 629
- Zweig des Herrn**, was durch denselben verstanden werde VIII. 173
- Zweige**, dadurch werden oftmals Kinder verstanden VIII. 302
- Zwerge**, ob es ein Volk der Zwerge gegeben habe X. 270
- Zwingen**, jemand, worinn dasselbe bestet X. 50 (44)
- Zwölfe**, ist eine heilige Zahl X. 492

